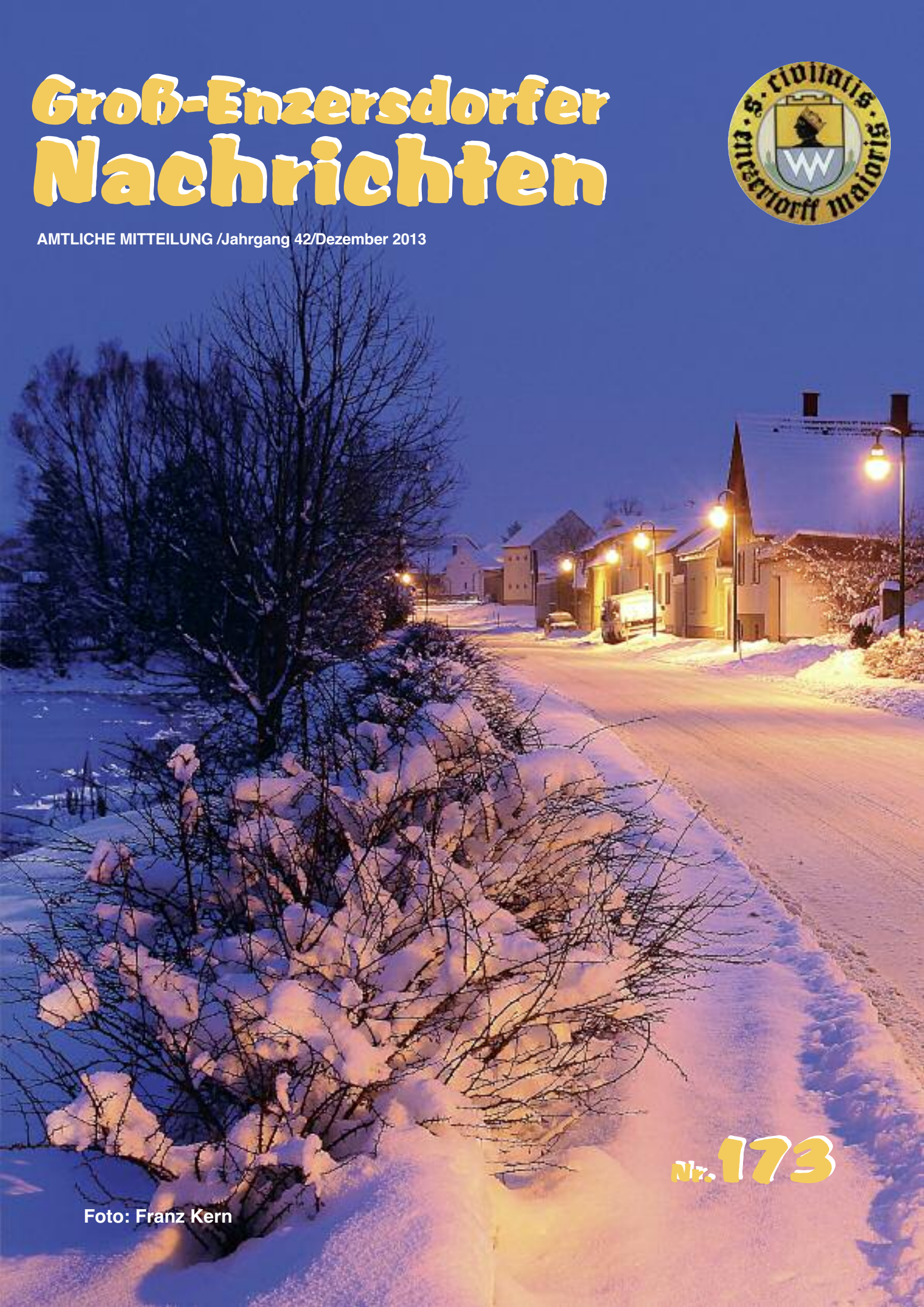
Groß-Enzersdorfer Nachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG /Jahrgang 42/Dezember 2013



Nr. 173

Foto: Franz Kern

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. ... seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER

1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4
Telefon 0664/2613367

Im Schornstein steckt der Weihnachtsmann,
weder rein noch raus er kann.

Der Wimmer schleift und macht ihn sauber,
das nennt man dann den Weihnachtszauber!

Ein frohes Fest
und
Prosit Neujahr
wünscht

Wimmer
&
Sohn

office@wimmerbau.at

www.wimmerbau.at

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Weihnachtsfest und Jahreswechsel unterbrechen seit jeher auf wohltuende Weise die gewohnten Abläufe des öffentlichen Lebens und ich denke, dass jetzt auch die richtige Zeit ist, Ihnen sehr geehrte Leserinnen und Leser einen kurzen Überblick über realisierte Projekte im zu Ende gehenden Jahr zu geben.

Wie angekündigt, ist der ***kombinierte Fuß- und Radweg*** *von der Volksschule Oberhausen zum neuen Billa mit Jahresende* ***fertig*** *geworden. Einkaufen im Ort wird dadurch wesentlich bequemer als früher.*

Die ***Erweiterungsarbeiten im Kindergarten*** *Am Weinling schreiten planmäßig voran; spätestens mit September 2014 soll eine neue Gruppe unseren Kleinen zur Verfügung stehen.*

Durch die ***Schaffung einer Planstelle für Allgemeinmedizin in Probstdorf*** *wird für viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ärztliche Hilfe leichter erreichbar sein. Erfreulich ist auch die Entwicklung im öffentlichen Verkehr;* ***fast jeder Autobus der Linie 26A fährt nun bis Groß-Enzersdorf!*** *Weitere Verbesserungen sind in diesem Bereich aber noch notwendig.*
Aus Gesundheitsgründen wird der Winterdienst auf unseren Straßen umgestellt. Durch das ***Pilotprojekt „Sole statt Schotter"*** *erfolgt der Winterdienst nach einer Übergangsphase auf allen Gemeindestraßen mit Sole. Dies soll die Feinstaubbelastung wesentlich reduzieren.*

Beträchtliche Budgetmittel konnten für die ***Staubfreimachung und Beleuchtung neuer Siedlungsstraßen*** *aufgebracht werden; hier besteht auch in Zukunft noch großer Handlungsbedarf.*

In unseren ***Grünanlagen und Wäldern*** *wurden* ***in den letzten drei Jahren 4.377 Bäume und Sträucher*** *gepflanzt. Ich bitte um Verständnis, wenn aus Sicherheitsgründen fallweise kranke und absterbende Bäume gefällt werden müssen.*

Durch den Beitritt zum Verein ***„Niederösterreichische Dorf- und Stadterneuerung"*** *haben wir jetzt die Möglichkeit, gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern – begünstigt durch Förderungen – Verschönerung, Umgestaltung und Weiterentwicklung unserer Stadt voranzutreiben. Die* ***Startveranstaltung dazu findet am 14. Jänner 2014 um 18.30 Uhr im Stadtsaal*** *statt. Zusammen werden wir die besten Projekte finden und auch verwirklichen.*

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Festtage frohe und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Lieben, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens,
sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.

Ing. Hubert Tomsic

Bringt Wärme in kalte Dezembertage:

Ayurvedapraxis Pummer

Schicken Sie Geist und Körper auf eine wohltuende Reise

Graue, kalte Wintertage rauben uns schnell die Energie. Bei einer entspannten Ganzkörpermassage mit warmen Kräuterölen tanken Sie Ihre Batterien wieder auf und kommen zur Ruhe.

Eine Ayurveda-Massage lässt Ihre Seele wie in einer Hängematte am Strand baumeln, während Stress abgebaut wird und Ihr Körper sich regeneriert.

Ich freue mich auf Sie!
Gabi Pummer, Dipl. Ayurveda Praktikerin

Ihr Winterlichtblick:
2 Abhyanga-Ganzkörpermassagen
um 108 Euro statt 120 Euro
Aktion gültig bis Ende Jänner 2014

Ayurvedapraxis
Pummer

www.ayurveda-pummer.at
Ziegelofenstraße 26, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 0676/631 2921 | Mail. ayurveda.gabi@aon.at

KOMMENDISCH-ENZ
GARTEN & LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

Die Sinnlichkeit der Steine entdecken – Steine bringen Stimmung in den Garten und tragen die Weisheit von Millionen von Jahren in sich.

Ein Blickfang in jedem Garten sind ein romantisches Platzerl, eine windgeschützte Ecke, ein gemütlicher Sitzplatz oder ein gepflasterter Weg.

Mit einer Stützmauer kann man so manches Niveauproblem lösen und zusätzlichen Grünraum schaffen.

Gepflasterte Autoabstellplätze, Einfahrten und Hauszugänge geben Ihrem Haus den richtigen Rahmen.

Stein ist beständig, fügt sich harmonisch in die Gartenlandschaft ein und gewinnt mit den Jahren noch an Reiz.

KOMMENDISCH-ENZ KG
FACHBETRIEB FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2301 Schönau a. d. Donau Nr. 32
Tel. 02215/2193, Fax 02215/2962
eMail: office@kommendisch-enz.at
http://www.kommendisch-enz.at

- Neuanlage und Umgestaltung: Gartenplanung unter Einbeziehung aller individuellen Wünsche sowie der örtlichen Voraussetzungen in Ihrem Garten.
- Rasen und Fertigrasen: Vom richtigen Unterbau für Fertigrasenverlegung und Rasenneuanlage bis zur Rasenrenovierung mit vertikutieren, nachsäen und düngen reicht unsere Angebotspalette.
- Automatische Bewässerungsanlagen: Computergesteuerte Bewässerungsanlagenwerden von uns fachgerecht geplant, verlegt und eingebaut. Sie sparen Wasser und gewinnen Zeit.

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung erhalten Sie die **neue Bürgerinfo der Stadtgemeinde**, sofern es keine Druckprobleme gegeben hat; sonst ein paar Tage später. Wir haben versucht, der Bürgerinfo ein neues Bild zu geben und darin interessante Daten und Fakten kompakt zusammengefasst. Sie soll Ihnen als kleiner Helfer bei alltäglichen Fragen rund um die Stadtgemeinde behilflich sein. Die Bürgerinfo stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird periodisch immer wieder aktualisiert werden.

Mittel aus dem Umweltfonds … was geschieht mit den Geldmitteln?

Liebe LeserInnen,

in den letzten Wochen haben unterschiedliche Berichte zur Verwendung der Mittel aus dem Umweltfonds des Flughafens zur Verunsicherung geführt.
Die Ende 2012 ausbezahlten Mittel sind zweckgebunden und wurden gem. der Satzung des „Umweltfonds – Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien" für diverse gemeinnützige Kleinprojekte verwendet.
So hat die Stadtgemeinde diese Investitionen schwerpunkmäßig für die Bereiche Freizeitgestaltung, Bildung und Erziehung, Natur- und Landschaftsschutz, Kunst und Kultur, sowie zur Verhinderung und Bekämpfung von Elementarschäden getätigt. Ebenso wurden viele neue Bäume und Sträucher gepflanzt, interaktive Tafeln für die Hauptschule angeschafft und Spielplätze revitalisiert.
Der an die Gemeinde herangetragene Wunsch nach Finanzierung von Schallmessgeräten für Privatpersonen entspricht definitiv keinem der Förderungszwecke und musste abgelehnt werden.
In der Stadt **gibt es seit Jahren eine fixe Lärmmessstelle. Darüber hinaus wurden im heurigen Jahr wieder 5 mobile Messstellen** in den Katastralgemeinden Mühlleiten, Oberhausen, Probstdorf, Schönau und Wittau für einen Zeitraum von 2-3 Wochen **aufgestellt**. Seit **Ende November wurde noch eine sechste mobile Messstelle** in Groß-Enzersdorf aufgestellt, **um ein noch detaillierteres Bild über die Lärmbelastung in der Großgemeinde zu erhalten.**
Laufend arbeite ich seitens **unserer Großgemeinde** im Rahmen der Strukturen des Dialogforums gemeinsam mit den ortsansässigen Bürgerinitiativen an Verbesserungen. Die derzeitigen Themen sind „Curved Approach" (Gekurvte Landungen) und „Curved Departure" (Gekurvter Abflug) **mit jeweils vorgebbaren Kurvenradien** im Raum Groß-Enzersdorf. Zu beiden Themen wurden Arbeitsgruppen – an denen die Stadt aktiv mitarbeitet – gegründet, die weitere Optimierungen und Verbesserungen (z.B. bei der Überflugproblematik Probstdorf/Schönau) erarbeiten sollen.

Groß-Enzersdorf startet in die Stadterneuerung

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen G21-Prozess startet Groß-Enzersdorf für die nächsten vier Jahre in die **Stadterneuerung. Die Startveranstaltung ist am 14. Jänner 2014 um 18.30 Uhr im Stadtsaal**. Dieser Prozess bietet Ihnen als BürgerInnen die Chance, am städtischen Leben und an der städtischen Entwicklung teilzunehmen, Projekte und Maßnahmen gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen. Ich lade Sie ein, beteiligen Sie sich an diesem spannenden Prozess.

Bleibt mir noch Ihnen allen eine ruhige Adventzeit, sowie ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2014 zu wünschen. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit und Zeit; Zeit für sich und Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten.

Ihre

Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeisterin

steiner

Ihr Installateur für Gas • Wasser • Heizung

Berndt Steiner GesmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 27 • Telefon:02249/21574 • Fax: 02249/21575
Inhaber: Berndt Steiner, Tel.: 0664/4216111 • Techniker: Gregor Wagner, Tel.: 0664/8498204
www.installateur-steiner.at • instal.steiner@aon.at

Patrick Pribek
MALERMEISTER

Sonnenweg 61
2301 Probstdorf • Groß-Enzersdorf
Mobil: +43 664 52 70 147
Fax: +43 2215 43022
E-Mail: malermeister.pribek@aon.at
www.malermeister-pribek.at

- Maler & Anstreicherarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Tapetenarbeiten
- Bodenbeschichtungen
- Betoninstandsetzung
- Korrosionsschutz

EFM
ENERGIE FULLSERVICE MÜLLNER

Ihr Lieblingstechniker-Team

Elektroinstallationen
& GWH Installationen

Störungsdienst 0-24 Uhr
0664/3560900

T 02249 / 57680
F 02249 / 2102
E office@efm-muellner.at

Marchfelderstraße 21
2301 Groß-Enzersdorf
www.efm-muellner.at

Umweltschutz

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

•

Müllsäcke

In Hinkunft werden Schachteln, Kisten usw. nicht mehr entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden. Der 60 Liter-Müllsack kostet 5 Euro. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen.

Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

•

Parteienverkehr

am Gemeindeamt Montag bis Freitag von 8–12 Uhr zusätzlich Mittwoch von 13–17 Uhr (diese Zeiten sind bitte einzuhalten).

Öffnungszeiten der AUSSENSTELLE des **FINANZAMTES GÄNSERNDORF bei der BH** hat jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 8 - 12 Uhr geöffnet.

FUNDAMT beim Bürgerservice Tel. 02249/2314-28.

SPRECHTAGE DER PVA

ARBEITER UND ANGESTELLTE

Die Sprechstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr bei der

NÖ GEBIETSKRANKENKASSE GÄNSERNDORF
2230 GÄNSERNDORF, EICHAMTSTRASSE 20-22,
Telefon 050899, statt.

Der Bürgermeister informiert	**59**
Ärztedienst, Apothekendienst	**61**
Müllabfuhr	**62**

INHALT

GEMEINDE
Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf informiert 8
Österreichisches Rotes Kreuz 12
gemeinde21 16
Aus der Gemeinde...kurz notiert 18
Tierecke 29
Geburtstage, Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle,... 30

GESCHÄFTSGRUPPEN
Kinder und Bildung 33
Kultur 53
Soziales und Gesundheit 56
Bürgermeister-Info 59
Ärzte-, Apothekerdienst 61
Müllabfuhr 62
Gesunde Gemeinde 63
Klimaschutz und Mobilitätsplanung 66
Wirtschaft und Tourismus 69
Infrastruktur 70
Bürgerservice 72
Finanzen 74
Liegenschaftsverwaltung 75

ORTSTEILE
Franzensdorf 77
Mühlleiten 78
Oberhausen 82
Probstdorf 86
Rutzendorf 90
Schönau/Donau 92
Wittau 95

VEREINE
Kinderfreunde Groß-Enzersdorf 97
Kinderfreunde Oberhausen 98
Verein für Heimatkunde und Heimatpflege 99
Orgelverein 100
Pensionisten Verband Groß-Enzersdorf 101
Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf 102
NÖ Seniorenbund 103
KOBV 104
GHGC 105

SPORT
ATUS 107
TC Groß-Enzersdorf 109
Sportunion Groß-Enzersdorf 110
Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf 112
SC Groß-Enzersdorf 113

PFARREN
Stadtpfarramt Maria Schutz Groß-Enzersdorf 115
Pfarre Franzensdorf 117
Pfarre St. Stephan Probstdorf 118

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf!

KAMERADSCHAFTS-ABEND

Als Dankeschön an die KameradInnen der FFGE, lädt das Kommando jährlich zu einem Ausflug ein. Der diesjährige Ausflug der FFGE führte uns in das verrückte Dorf nach Herrenbaumgarten.
Das weltweit einzigartige Museum, geführt vom Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen mit dem treffenden Namen „Nonseum", war das auserwählte Ziel unserer Reise.
Zu sehen sind Erfindungen, die das tägliche Leben erleichtern, aber die Menschheit nicht wirklich braucht.
Weiter ging es dann kulinarisch im Presshaus von „Kellerunterweltskönig" Friedl Umschaid.
Doch vor der Buffeteröffnung wurden noch einige KameradenInnen vor den Vorhang geholt und angelobt, befördert oder geehrt.

EHRUNGEN ZUM KAMERADSCHAFTS-ABEND 2013

Das Jugendversprechen leisteten:
Maximilian Kreitner, Sebastian Hartmann, Stefan Neubauer und Benjamin Pammer

Angelobt und in die Aktivmannschaft aufgenommen wurden:
Manuel Kolarik, Johannes Maier, Christoph Neubauer sowie Peter Neubauer

Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurde:
Lukas Unger

Befördert zum Hauptfeuerwehrmann wurde:
Christine von Somnitz

Und Urgestein Josef Zörnpfenning **wurde zum Hauptbrandmeister befördert**.

Für 15-jährige Zugehörigkeit zur FFGE erhielt Bernhard Beilner **eine Erinnerungsurkunde.**

EINSATZGESCHEHEN

Bei den Einsatzzahlen ist bis dato, gegenüber dem Vorjahr, ein Plus zu verzeichnen.
Hatten wir im letzten Jahr gesamt 140 Ausrückungen, so sind wir heuer bereits 152-mal zur Hilfeleistung gerufen worden.
Die Palette reicht von klassischen Fahrzeugbergungen über Brandbekämpfungen, Türöffnungen, Wespeneinsätze, Hochwasser, Ölspuren, Personen in Aufzügen bis zu Brandsicherheitswachen.
Die Aufgaben werden immer umfangreicher und spezieller.
Da wir all dies freiwillig und unentgeltlich, zusätzlich zu unserem normalen Brotberuf machen, werden

Maximilian Kreitner, Sebastian Hartmann, Stefan Neubauer und Benjamin Pammer

Manuel Kolarik, Johannes Maier, Christoph Neubauer sowie Peter Neubauer

Oberfeuerwehrmann Lukas Unger

Hauptfeuerwehrmann Christine von Somnitz

Hauptbrandmeister Josef Zörnpfenning

15 Jahre Bernhard Beilner

Einfach diesen Coupon ausschneiden und einlösen.

Voller Power

im Herbst und Winter!

30-Minuten-Trainingskonzept

Individuelles Betreuungskonzept

Bewährtes Ernährungskonzept

Starten Sie jetzt mit Ihrem **33-Euro-Gutschein*** Gültig bis 31.12.2013

Jetzt gratis informieren:

0800 555618023

www.mrssporty.com

Ingrid und Gabriela, Mitglieder bei Mrs.Sporty

* Werden Sie bis 31.12.2013 Mitglied und Sie erhalten dieses Angebot beim Erstbesuch in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Alle Informationen zum reduzierten Betrag für das Startpaket sowie zu den Konditionen von Mitgliedschaft und Verwaltung finden Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Essling_Groß Enzersdorf
Esslinger Hauptstraße 27-29, 1220 Wien
Tel.: 01 347 01 14

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Autohaus KOLLER

Starke Marken. Gute Freunde.

Ford

mazda

Folge uns auf Facebook!
facebook.com/autohaus.koller

Wir wünschen gute Fahrt durch den Winter, ein schönes Fest und ein tolles neues Jahr!
Ihre Familie Koller & Team

TOP Neu- und Gebrauchtwagen für ALLE!

- TOP MAZDA & FORD Angebote/ „KOLLI Winter Editions“
- Fachwerkstatt, Spenglerei, Lackiererei
- gratis Termin- & Leihwagen-Service
- Wartetermine, Cafelounge, neue Kinderecke
- TOP Gebrauchtwagen - super PREISE!
- 24h frei zugänglicher Gebrauchtwagenplatz
- inkl. KOLLI Garantiepass!

Familienbetrieb seit 1920! Nur 10 min von Gr.-Enzersdorf!
www.autohaus-koller.at | www.gebrauchtwagen-koller.at Mannsdorf/Donau | Marchfeldstr. 3 | T: 02212/2283

INGENIEURBÜRO KLEMENT
Elektro—Brandschutz—Sicherheit
Planung, Bauaufsicht und Überprüfung von Elektroanlagen für Wohnbauten, Gewerbe, Industrie, und öffentliche Einrichtungen
Erstellung von Brandschutzkonzepten und Brandschutzplänen
externer Brandschutzbeauftragter

Ing. Michael Klement
A-2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel./Fax: +43 2249 305 32
Mobil: +43 664 782 59 97
Mail: office@ib-klement.at
Web: www.ib-klement.at

wir bei so vielen Einsätzen ganz schön gefordert.
Zusätzlich zu unserer ureigensten Aufgabe, sind wir auch bestrebt, dem kulturellen Auftrag, der heute an eine Feuerwehr gestellt wird, gerecht zu werden.

WIE MAN EINEN CHRISTBAUMBRAND VERMEIDET

Alle Jahre wieder kommt es zu Christbaumbränden. Mit wenigen Handgriffen kann ein Brand aber vermieden werden.

FEUER LODERT INNERHALB VON SEKUNDEN

Ein durchschnittlicher Christbaum von zwei Metern Höhe trägt bis zu 400.000 Nadeln.
Ein Hauptbestandteil dieser Nadeln ist Wasser. Da Christbäume oft schon im Herbst gefällt werden, büßen sie bis Heiligabend bereits einen Großteil ihrer Feuchtigkeit ein.
Durch die trockene Heizungsluft in den Wohnräumen dörrt der Baum noch weiter aus. Die Brandgefahr steigt mit jedem Tag. Ein trockener Christbaum steht innerhalb von 20 Sekunden in Vollbrand. Bereits nach 90 Sekunden ist vom Baum nichts mehr übrig.

Damit so etwas nicht passiert

Hier einige Tipps:

- Beim Kauf des Christbaums darauf achten, dass er noch keine Nadeln verliert.
- Den Standplatz so auswählen, dass zu leicht entflammbaren Gegenständen wie z.B. Vorhängen, genügend Abstand besteht.
- Der Baum sollte gut befestigt werden.
- Wer Kerzen statt Lampen verwendet, sollte besonders darauf achten, dass diese nicht mit den Nadeln in Berührung kommen können.
- Ein für den Notfall bereitstehender Kübel Wasser kann das Schlimmste verhindern.
- Wer mit seinen Kindern feiert, sollte diesen die Gefahr, die vom Feuer ausgeht verdeutlichen und eventuell auf Kerzen verzichten.

Ein besonders anschauliches Video eines Christbaumbrandes finden Sie unter
http://www.youtube.com/watch?v=o5_Gfl0G_c8

RIESEN-ADVENTKALENDER

Am 1. Dezember öffnete wieder das erste Fenster unseres Adventkalenders.

Hairtuning
MARION
Ihre mobile Friseurmeisterin
MARION.GUGGENBERGER@a1.net
Mobil: +43 (0) 664/ 26 22 140
Prinz Eugenstrasse 1b/ 3/ 2, 2301 Groß Enzersdorf

he consult

Wir stellen Ihnen unser Wissen zur Verfügung in den Bereichen

Projektmanagement | Brandschutz
EDV-Dienstleistungen | Technische Zeichnungen

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit uns
einen unverbindlichen Termin

www.heconsult.at | office@heconsult.at | +43 676 3000 190

Bis zum Heiligen Abend wird jeden Tag ein von unseren Feuerwehrjugendmitgliedern liebevoll geschaffenes Objekt zum Vorschein kommen.
Komplett überarbeitet wurde für dieses Jahr die Beleuchtung jedes einzelnen Kästchens.
Machen Sie sich und uns die Freude und schauen Sie mit Ihren Kindern vorbei!

24. DEZEMBER HEILIGER NACHMITTAG

Auch heuer wieder sind die Tore unseres Feuerwehrhauses am Nachmittag des 24. Dezember für die auf das Christkind wartenden Kinder geöffnet.
Das Angebot um die Wartezeit zu verkürzen, ist sehr vielfältig:
In der Bastelecke kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen.
Im Filmzimmer sind die spannenden Abenteuer von „Feuerwehrmann Sam" zu bestaunen.
Einzigartig auch das Versenden von Weihnachtsgrüßen per Ballonpost. (Sowohl Finder als auch Absender erhalten von uns ein kleines Geschenk.)
Doch nichts ist aufregender als eine Fahrt mit den großen Feuerwehrautos.
Für den kleinen Hunger ist genauso gesorgt, wie für ein gutes Häferl Punsch (natürlich mit und ohne Alkohol).
Kommen Sie mit Ihren Kindern in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr zu uns ins Feuerwehrhaus, denn eines ist sicher, bei so tollen Angeboten vergeht die Wartezeit auf die Bescherung bestimmt wie im Flug.

BALL 11.01.2014

Musik „KMH – Power Music", Eintritt € 15,00

Wir wünschen Ihnen
eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit,
schöne Feiertage und vor allem:
Keine Feuerwehr mit Blaulicht vor Ihrer Tür!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf
unter Kommandant Christian Lamminger, HBI

Näheres wie immer unter www.ffge.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße1/1
02249/4927 gr.enzersdorf@n.roteskreuz.at **www.rkge.at**

EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR DAS ROTE KREUZ

Am 29. Oktober fand die 2. Ausschusssitzung 2013 beim Roten Kreuz Groß-Enzersdorf statt. Nach der Begrüßung berichtete Bezirksstellenleiter Mayr von den zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen dieses Jahres. Zum Jahresbeginn Neujahrsempfang, dann Rotkreuz & Lion Club Marchfeld-Ball, weiters die Erste Hilfe- und Essen auf Räder-Werbeaktionen, 5 Betreute Reisen, der Besuch einer russischen Delegation im BLZ, die Lebensmittelsammelaktion des Lions Clubs zugunsten der Team Österreich Tafel, 5 Jahre Seniorentreff, der Start der Kummernummer in Groß-Enzersdorf, Sommerfest, Sicherheitsstammtisch mit Innenministerin Mag.ª Mikl-Leitner, 5 Jahre Partnerschaft RK-FF, Jugendlager, Gratis Erste Hilfe-Kurs zum Welt-Erste-Hilfe-Tag, die Geburtstagsfeier für Walter Mayr und der 4. Rot-Kreuz-Lauf am Nationalfeiertag.

Kassier Mag. Horst Wiesner gab Bericht vom Quartalsabschluss und stellte die Aussichten für 2014 vor. Das Budget 2014 wurde von den anwesenden Funktionären anschließend einstimmig beschlossen.

Zum Schluss bedankte sich Mayr für die eindrucksvolle Leistung aller ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen, der Zivildiener, der NotärztInnen und der Funktionäre. Besonderer Dank gilt AK Manfred Hohenbüchler für sein langjähriges Engagement ums Rote Kreuz Groß-Enzersdorf.

GRATIS-FÜHRERSCHEIN-KURS AM WELTTAG DER ERSTEN HILFE

Am 14. September veranstaltete das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinwerber. Die Praxisstation fand vor dem Merkurmarkt im Marchfeldcenter statt, wo die Kursteilnehmer das zuvor Gelernte anwenden konnten. Es wurde an einer Übungspuppe mit Defibrillator reanimiert, Sturzhelmabnahme und stabile Seitenlage geübt, die Rettung aus einem Fahrzeug durchgeführt und eine „stark blutende" Wunde mittels Druckverband versorgt. Notarzt Dr.med. Michael Arnberger erklärte wie wichtig „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort" sind und dass das Schicksal eines Verletzten oftmals vom Ersthelfer abhängt. Herzlichen Dank an Stephan Linhart BA (Breitenausbildung) und Notfallsanitäter Bernhard Grabuschnigg (realistische Notfalldarstellung).

Foto : Dr.med. Michael Arnberger

GROSSE GEBURTSTAGSFEIER FÜR MAYR

Am 18. Oktober feierte Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr seinen 70. Geburtstag im Blaulichtzentrum. Über 200 Gäste folgten der Einladung und ließen den Jubilar hochleben.

So konnten NR Abg. Bgm. Rudolf Plessl, Bgm. Herbert Nowohradsky, LH Stv. Mag. Karin Renner, LR StR René Lobner, Bgm. Ing. Hubert Tomsic samt Gemeinderäten sowie der Gänserndorfer Bezirkshauptmann HR Dr. Martin Steinhauser und die Leiterin der BH-Außenstelle Groß-Enzersdorf Margit Zens begrüßt werden. Ebenfalls zugegen waren die Vertreter der Banken Dir. Gabriele Pilz (Hypo), die Direktoren Johannes Böck und Georg Pregesbauer, Prokurist Christoph Pronegg (Raika Orth), Dir. Mag. Josef Buchleitner (Raika Gänserndorf), Dir. Günther Vock (Volksbank Marchfeld) und der Wirtschaft GR Dagmar Förster, Mag. Thomas Rosenberger und Dir. DI Helmut Mötz von der Agrana Zuckerfabrik Leopoldsdorf, sowie die Fahrzeugpatinen Mag. Andrea Seidl und Ing. Ingrid Scheuch (Wögler Bau) stellvertretend für alle Sponsoren und Christan Pomaßl von der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf. Außerdem konnte Mayr Obstlt. Eduard Macho vom Bezirkspolizeikommando Gänserndorf und KI Franz Osabal von der Polizeidienststelle Groß-Enzersdorf begrüßen. Als Vertreter für alle anwesenden Feuerwehrkommandanten und -kameraden wurde ABI Markus Roskopf vom Abschnittsfeuerwehrkommando willkommen geheißen. Der Lions Club Marchfeld war mit Governor Herbert Kohn und Oberst Wolfgang Hrubesch vertreten. Vom Roten Kreuz waren ORR Bgm. Walter Krutis, ORR Renate Hollarek, Bezirksstellenkdt. Manfred Hohenbüchler, leitender Notarzt Dr. Berndt Schreiner sowie zahlreiche ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter, sowie Zivildiener und Notärzte anwesend.

Das Team rund um die Organisatorin des Festes, Karin Kollmann, verwandelte die Fahrzeughalle der Rettung in einen Festsaal und gestaltete ein unterhaltsames Abendprogramm. Neben etlichen Ansprachen gab es Geburtstagslieder und Musikstücke vom Franzensdorfer Chor und der Ortsmusik Franzensdorf. Nach der Laudatio von Manfred Hohenbüchler wurde eine riesige Geburtstagstorte, gespendet von den MitarbeiterInnen des RKGE, auf einer Krankentrage dem Jubilar überreicht. Für das leibliche Wohl der Ehren- und Festgäste sorgte Jimmys Partyservice. Die Gäste wurden gebeten, von persönlichen Geschenken Abstand zu nehmen und statt dessen für die Bezirksstelle zu spenden. Bgm. Ing. Tomsic überraschte mit einer Spende von € 1.000,– von der Stadtgemeinde. Walter Mayr legte € 7.070,70 dazu und so wurde insgesamt der beachtlicher Betrag von über € 14.000,– erreicht. Herzlichen Dank an alle Förderer, Sponsoren und Unterstützer, die ein gelungenes Fest für unseren Bezirksstellenleiter ermöglicht haben.

ROTES KREUZ BEI TRAUERMESSE FÜR OPFER VON ANNABERG

Am Dienstag, dem 1. Oktober, nahm eine Delegation der Bezirksstelle Groß-Enzersdorf an dem von Kardinal Christoph Schönborn zelebrierten Trauergottesdienst für die Opfer des Schussattentats bei Annaberg im Wiener Stephansdom teil. In Summe zwanzig Stadtler MitarbeiterInnen stellten die Ehrenformation und standen vor dem Wiener Stephansdom Spalier um den verstorbenen Kollegen die letzte Ehre zu erweisen.

LAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Am 26. Oktober fand zum Abschluss der Marchfelder Laufserie der 4. Rot-Kreuz-Benefiz-Lauf statt. 107 Teilnehmer starteten in den Bewerben 700 Meter Kinderlauf, 7 km Hauptlauf und 4,2 km Nordic Walker.

Bei den Damen siegte Minodora Turkonje (26:26) vor Doris März (27:28) und Marcia Cerkezovic (33:48). Bei den Herren gewann Erwin Seimann (24:48), gefolgt von David Cattalini (26:21) und Roland Schopf (26:39). Den 1. Platz bei den Nordic Walkern Damen erreichte Sandra Suk vor Eveline Gungal und Gabriele Pichler. Bei den Nordic Walkern Herren konnte Josef Slepicka vor Manfred Gungal und Karl Rittsteuer den Sieg erringen.

LRR Walter Mayr gratulierte den Gewinnern sehr herzlich. Der Spendenerlös der Benefizveranstaltung betrug € 815,50. Herzlichen Dank der Organisatorin des Festes Frau Karin Kollmann, sowie allen Teilnehmern und den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Besonderen Dank an unsere Sponsoren: Bäckerei Müller&Gartner, Baumeister Wimmer, Billa AG, Nomotec GmbH, Neubauer Transporte, Wögler Bau Ges.m.b.h., Wolfgang Hrubesch, Buchhandlung Alexowsky, Fleischerei Neumayer GesmbH, Luksche Sanitätshaus, Jet Tankstelle, Vzbgm. Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec und Fam. Elfriede & Horst Wiesner.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

Herzliche Einladung zum
Rot Kreuz- und Lions-Club Marchfeld-Ball
am 1. März 2014

Kartenverkauf ab 7. Jänner 2014
0664/4554195
infos: www.rkge.at

LIONSCLUB MARCHFELD

Liebe Kunden! Wir bedanken uns für Ihre Treue im Jahr 2013 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Frische-Markt-Team

DER FRISCHE MARKT
GROSS-ENZERSDORF

In der letzten Ausgabe haben wir unsere zwei Mustermaisonetten im Ausmaß von je 85 m² bestehend aus 2 Schlafzimmern, Küche, Wohnzimmer, Badezimmer sowie einen kleinen Garten mit zwei Autostellplätzen angeboten. Mittlerweile ist eine Wohnung davon verkauft.

Es ist die komplett eingerichtete Wohnung schlüsselfertig GRW5/HWB30 noch zu haben. Eine Wohnbauförderung wäre möglich.

Rechenbeispiel: € 35.000,00 Eigenmittel, Rest langfristige Rückzahlung möglich.

Für Ihre Anfragen steht Ihnen unser Herr **Vesecky** unter **0664/435 35 35** oder **01/318 62 82-13** gerne zur Verfügung.
office@veru.at I www.veru.at

6 JAHRE GEMEINDE21

Mit Ende 2013 endet die Teilnahme der Großgemeinde Groß-Enzersdorf am Programm gemeinde21, die im November 2007 mit der Zukunftskonferenz der gemeinde21 begonnen hat.
Die Ergebnisse der Arbeit der gemeinde21 gehören schon wie selbstverständlich zu den Aktivitäten in der Großgemeinde:
– Spielplatz am Dr. Karl-Renner-Ring
– KUNSTWERKSTATT und Generationen.Malen
– Schauspielakademie
– Teilnahme an der Laaangen Nacht der Museen
– das Höfefest
– die Tracht der Großgemeinde Groß-Enzersdorf
– … und viele weitere kulturelle Aktivitäten
– Die NATUR IM GARTEN-Abende und die Pflanzentauschbörse
– der RadlRekordTag im September
– u.v.m.

Informationen zu diesen Themen werden ab jetzt unter „gemeinde21" auf
www.gross-enzersdorf.gv.at
zu finden sein.
Ab 2014 ist Groß-Enzersdorf in der Stadt- und Dorferneuerung aktiv, wo der Beteiligungsprozess neu aufgesetzt wird.
Im Laufe der Jahre haben sich viele Bürgerinnen und Bürger aktiv an den Projekten beteiligt – herzlichen Dank dafür!
Hier ein kleiner Rückblick aus der Bildergalerie der gemeinde21, siehe nächste Seite.

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN GESUNDE GESCHENKE VON LUKSCHE!

Sie suchen nach einem Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten? Auch heuer haben wir wieder ein reichhaltiges Angebot an gesunden Geschenkideen für Sie zusammengestellt.
Entspannungssuchende finden eine große Auswahl an Massagegeräten. Heiz- u. Wärmekissen (z.B. aus Kirschkern) sorgen für kuschelige Stunden bei Groß und Klein. Für gesundes Schlafen und Sitzen gibt es die beliebten Tempur Kissen. Fitnessbegeisterte finden alles vom Theraband über Sitzballkissen bis zur Balancescheibe. Wenn der winterliche Lichtmangel aufs Gemüt schlägt, hilft eine 10000 Lux starke Tageslichtlampe. Für Aufstehmuffel gibt es heuer einen sehr preisgünstigen Lichtwecker. Bestandteil jeder gut sortierten Hausapotheke sollte ein Blutdruckmessgerät sein. Beim Kauf des neuesten Boso-Blutdruckmessers erhalten Sie eine Herzpillendose gratis dazu. Aktion gültig bis 24. Dez. 2013.
Immer wieder beliebt sind auch unsere „Luksche-Geschenkgutscheine".
Besuchen Sie uns an den Weihnachtsamstagen. Wir haben in allen Filialen bis 13 Uhr geöffnet.

Das Team vom Sanitätshaus Luksche

Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6 – freut sich auf Ihren Besuch!
Weitere Informationen unter www.luksche.at

GROSS-ENZERSDORF

FRANZENSDORF-MÜHLLEITEN-OBERHAUSEN-PROBSTDORF-RUTZENDORF-SCHÖNAU-WITTAU

KULTUR 2301

KUNSTWERKSTATT

MITREDEN, MITENTSCHEIDEN, MITGESTALTEN!

STADTERNEUERUNG GROSS-ENZERSDORF SAMMELT IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT

Ab 1. Jänner 2014 ist es soweit, nach einem erfolgreich abgeschlossenem G21 Prozess startet Groß-Enzersdorf für die nächsten vier Jahre in der Stadterneuerungsaktion.
Ziel dieser Aktion ist es, Maßnahmen zu setzen, die den BürgerInnen die Chance bieten, direkt am städtischen Leben und an der städtischen Entwicklung teilzunehmen sowie Maßnahmen und Projekte gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen.
Um allen BewohnerInnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Meinungen und Ideen einzubringen, laden wir Sie herzlich zur **Startveranstaltung Stadterneuerung Groß-Enzersdorf am 14. Jänner 2014 um 18,30 Uhr im Stadtsaal** ein**.**
Im ersten Jahr der Stadterneuerung steht die Erarbeitung des Stadterneuerungskonzeptes im Vordergrund. Unter Einbindung möglichst vieler Groß-EnzersdorferInnen wird im Rahmen von Workshops gemeinsam ein Fahrplan für die Zukunft der Stadt erstellt. Ausgehend von den bereits im G21 Prozess erarbeiteten Schwerpunkten werden Stärken und Schwächen der Gemeinde sowie Chancen, Möglichkeiten und Ziele erarbeitet. In einem weiteren Schritt formulieren wir konkrete Projektideen, die in den folgenden Jahren umgesetzt werden sollen.

STADTERNEUERUNGS-BETREUUNG

Mein Name ist DI Michaela Krämer. Ich darf Sie die nächsten 4 Jahre im Rahmen der Stadterneuerung betreuen. Ich bin ausgebildete Raumplanerin und arbeite seit 15 Jahren im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung.
Ich freue mich über zahlreiche Anregungen, Wünsche und Ideen, die wir gemeinsam für Sie und Groß-Enzersdorf umsetzen können.
Sie erreichen mich unter: Telefon: 0676/88591202
e-mail: michaela.kraemer@dorf-stadterneuerng.at

Frohe Weihnachten

wünscht Franz Dittel und sein Team!

Wir beraten Sie gerne in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen:

Franz Dittel
Stadtagentur
der Allianz Elementar Vers. AG

Am Markt 14
2304 Orth an der Donau
Tel.: 02212/300 06, Fax: -33
franz.dittel@allianz.at

Bischof Berthold-Platz 5
2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 02249/7171, Fax: -71
franz.dittel@allianz.at

KFZ-Zulassungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8^{00} Uhr bis 12^{30} Uhr

Dienstag
von 8^{00} Uhr bis 16^{30} Uhr

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8^{00} Uhr bis 12^{00} Uhr

Dienstag u. Donnerstag
von 13^{00} Uhr bis 17^{00} Uhr

Sie haben die Möglichkeit sämtliche Änderungen betreffend Ihrer KFZ-Zulassung (An- / Abmeldung, Adressänderungen, ...) bei uns in Orth/Donau durchzuführen!

Ball KALENDER

Stadtsäle Groß-Enzersdorf

Samstag, 11. Jänner 2014
Feuerwehrball FF Groß-Enzersdorf

Samstag, 18. Jänner 2014
SPÖ - Roter Nelkenball

Samstag, 25. Jänner 2014
Pensionistenball (SPÖ)

Sonntag, 26. Jänner 2014
Kinderfreunde Kindermaskenball

Wir bitten die Vereine der Großgemeinde für das Jahr 2014 ihre Veranstaltungen am Gemeindeamt bekanntzugeben bzw. um Eintragung auf der Homepage.
Die Terminangaben erfolgen durch die Veranstalter, die Redaktion übernimmt keine Gewähr!

Hotel am Sachsengang

Samstag, 25. Jänner 2014
ÖVP-Ball

Samstag, 1. März 2014
Rot-Kreuz-Ball u. Lions-Club-Marchfeld

Samstag, 22. März 2014
Match-Ball des TC Groß-Enzersdorf

Freitag, 17. Jänner 2014
Schlossball der FF Probstdorf/Schönau
Schloss Orth/Donau

Freitag, 14. Februar 2014
Feuerwehrball FF Wittau
Gasthaus Breinreich

Samstag, 15. Februar 2014
Gschnas
Pfarrsaal Groß-Enzersdorf

Sonntag, 16. Februar 2014
Kinderfreunde Maskenball
Kinderfreundehaus Oberhausen

Sonntag, 23. Februar 2014
Kindermaskenball
Gasthaus Heeberger

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Gemeindegebietes Groß-Enzersdorf!

Die kalte Jahreszeit bringt Schnee und Straßenglätte mit sich. Dies bedeutet Spaß für unsere jungen Mitbürger, jedoch für die fortgeschrittenen Semester unter uns bringen schlechte Straßenverhältnisse allerlei Gefahren mit sich. Stürze können fatale Folgen haben. Anstehende, unaufschiebbare Wege, wie Arztbesuche und die Besorgung von Medikamenten oder Lebensmitteln können zum Problem werden.
Wir sind für Sie da. Wir bringen Sie zum Arzt oder erledigen Ihre Arzt- und Apothekenwege. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie auch Ihr privates Umfeld sicherer gestalten können.
Auch für medizinisch therapeutische Pflege wie Kontrolle von Blutdruck und Blutzucker, Insulinverabreichung oder die Durchführung von Verbandwechseln jeglicher Art stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Nummer
0676/8676 + Ihre Postleitzahl

Das Team der Volkshilfe Niederösterreich wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014!

Kommen Sie sicher durch den Winter!

Maria Malik, MSc, Leitung der Sozialstationen Strasshof/Nordbahn und Leopoldsdorf im Marchfeld.

Conny's Frisiersalon
Gabriele Höfner
2301 Groß-Enzersdorf Schlosshoferstr. 2
Telefon 02249/2282
Di. - Fr. 8.30 - 17.30, Sa. 7.30 - 12.00

KFZ- ERNST NEUHAUSER

Handel und Reparatur aller Automarken
Reifen- und Ersatzteile-Handel

Winterdienst prompt, sofort und zuverlässlig.

2301 Schönau an der Donau, Schmiedeweg 1
E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil : 0664/4416379
Tel :02215/20294, Fax: 02215/20294

Spezialitäten aus Ihrem Fleischerfachgeschäft

Unsere Angebote für die Festtage

Marchfelder Weihnachtsbraten
Pute Hawai
Kalbsbraten
Gänse aus Schrattenberg
u.v.m.

Etwas „andere" Geschenke mit Fleisch und Wurst
Gestecke
Körbe
usw.

PLATTENSERVICE
Schinkenplatte • Bratenplatte
Käseplatte • Festtagsplatte

Bitte um Vorbestellung!

NEUMAYER
Ges.m.b.H
2301 Groß-Enzersdorf, Tel./Fax: 02249/2321
2304 Orth/Donau, Tel./Fax: 02212/2228

Hans Teufel
Steinmetzmeister und Bestatter GmbH

Beratung im Trauerfall - Überführungen im In- und Ausland
Organisation und Durchführung von Begräbnissen – Exhumierungen
Grab- und Gruftanlagen - Renovierungen - Inschriften
Vergoldungen - Vasen und Laternen erreichbar von 0 – 24 Uhr

1210 Wien, Stammersdorferstraße 218
2301 Groß-Enzersdorf, Prinz Eugenstraße 2
Tel. + Fax 01/2923661, 02249/2377 hans.teufel@utanet.at
Mobil 0664/3713395, 0664/1420197

Zivilschutzbeauftragter
StR Herbert Eigner

BLACKOUT FÜR DIE HEIZUNG
WIE WIRD ES WARM – OHNE STROM?

Moderne Heizungen sind technisch, anspruchvolle Anlagen und die Betriebseinstellungen werden im Regelfall durch einen Fachbetrieb vorgenommen. Es ist wichtig Notfallmaßnahmen für die eigene Heizung zu kennen. In der kalten Jahreszeit kann es ohne Heizung zu lebensbedrohlichen Situationen kommen. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, usw. können überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeerzeugung eingesetzt werden. In jenen Haushalten, in denen deren Betrieb nicht möglich oder gewünscht ist, könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen. Nur ausdrücklich für den Betrieb in geschlossenen Räumen zugelassene Heizgeräte sind als Ersatzheizung einsetzbar. Solche Geräte kommen ohne Rauchabzug aus und sorgen mit speziellen Sicherheitsvorrichtungen wie Sauerstoffmangelsicherung, Zündsicherung, Sicherheitsregler, usw. für einen sicheren Betrieb. Die genaue Einhaltung der Sicherheits- und Betriebsvorschriften ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb unumgänglich. Ebenso sind die Vorschriften bezüglich der Lagerung (Lagermenge, Lagerort, usw.) für einen Brennstoffvorrat einzuhalten. Im Idealfall sollte ein Brenstoffverrat für wenigstens zwei Wochen vorhanden sein.

HEIZKREISLAUF

Zentralheizungsanlagen erwärmen Wasser, welches durch Rohre und Heizkörper transportiert wird und die Raumluft erwärmt. Der Transport des warmen Wassers durch das Heizungssystem wird durch elektrische Pumpen erreicht. Bei Stromausfall werden diese Pumpen nicht mehr funktionieren. Will man also die Heizung bei Stromausfall weiter betreiben, muss die Heizungssteuerung mit Notstrom versorgt werden. Diese steuert auch die Wärmepumpen, die das Wasser im Heizkreislauf zirkulieren lassen.

HOLZKESSELHEIZUNG

Alte Anlagen (Gußgliederkessel), sofern sie keinen Wärmetauscher besitzen, müssen bei Stromausfall ausgeräumt werden, um eine Beschädigung des Kessels zu vermeiden. Kessel mit Wärmetauscher sind mit einem Überdruckventil ausgestattet, das eine Zerstörung des Kessels vermeidet.
Hochmoderne Heizungskessel werden bei Stromausfall von selbst aufhören zu heizen, da die Luftzufuhr ohne Strom nicht mehr gewährleistet ist. Diese Kessel können mit einem Notstromaggregat weiterbetrieben werden.

GASHEIZUNG

Bei Stromausfall wird ein mechanisches Ventil die Gaszufuhr unterbrechen. Bei neuerlicher Stromzufuhr wird dieses Ventil automatisch geöffnet. Die öffentliche Gasversorgung wird bei Stromausfall nicht mehr funktionieren. Damit ist es in diesem Fall notwendig, eine Gasheizung durch eine Alternative zu ersetzen. Gasheizungen können bereits nach einem kurzen Stromausfall auf Störung gehen. Viele besitzen einen Resetknopf, der die Störung beendet. Für die Störungsbeseitigung lassen Sie sich bitte von Fachpersonal beraten.

ÖLHEIZUNG

Ölheizungen sind bei Stromausfall nur mit Notstromversorgung weiterzubetreiben. Die Heizungsregelung muss wieder mit Strom versorgt werden. Sollte die Heizung auf Störung schalten, ist laut·Betriebsanleitung vorzugehen.

FERNWÄRME

Die Nutzung bei Stromausfall ist vom Wärmelieferanten abhängig. Die Wärmeübernahmestelle im Haus ist ebenfalls mit Strom versorgt und würde bei Stromausfall nicht mehr funktionieren.

Am 15. Oktober 2013 fand in Groß-Enzersdorf die Ortsleitertagung des NÖ-Zivilschutzverbandes für den Bezirk Gänserndorf statt. Zentrales Thema der Veranstaltung war das schwere Hochwasser dieses Jahres, welches auch im Marchfeld seine Auswirkung hatte.

MARCHFELDCHOR GROSS-ENZERSDORF

UNSER NEUER CHORLEITER GERHARD EIDHER

Seine „musikalische" Laufbahn begann er mit dem Klavier- und Querflötenstudium in der Musikschule Zistersdorf und mit Chorsingen im Schulchor im Gymnasium Gänserndorf.
Unterstützt durch den Musikpädagogen und Chorleiter Georg Kugi und die Gesangspädagogen in der Musikschule Gänserndorf (derzeitige Gesangslehrerin Katharina Domanig) wurde er in mehreren Chören und Vokalensembles aktiv. Er ist Gründungsmitglied des Chores „Collegium Vocale Marchfeld" (1991); seit 1998 ist er auch Mitglied und Sänger im Wiener Kammerchor und schließlich gründete er im Jahre 1999 das Männervokalensemble „chor.netto".
Neben seiner Unterrichtstätigkeit in Schulen (Mathematik, Geschichte) nahm er als Chorsänger an einigen Produktionen am Theater an der Wien (u.a. Louis Spohr, Faust und Gerhard Schedl, Julie und Jean) und der Neuen Oper Wien (Gottfried von Einem, Dantons Tod) und an größeren Chor- und Orchesterkonzerten (u.a. Carmina Burana mit den Wr. Philharmonikern unter Riccardo Muti und Gurrelieder mit den Wr. Philharmonikern unter Maris Jansons) teil.
Unterstützung in der Tätigkeit als Chorleiter erhielt er durch Michael Grohotolsky (Chorleiter des Wiener Kammerchores) und durch die Referenten der Chorleiterkurse der Chorszene NÖ, Alois Glassner und Herbert Böck.
Als Chordirigent leitete er von 2005 bis 2010 die Singgemeinschaft Matzen, leitet seit 2001 den Chor „Die DröSingers" und seit 2012 den Männergesangverein Stammersdorf. Er übernahm die Leitung des Wiener Kammerchores beim a cappella-Festival „Voicemania" in Wien 2010 und die Choreinstudierung für „Rigoletto" beim Klassikfestival in Schloss Kirchstetten 2013.

MARCHFELDCHOR GROSS-ENZERSDORF

Herzliche Einladung zum

MARCHFELDCHOR
GROSS-ENZERSDORF

ADVENT-KONZERT

22. Dezember 2013
17.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Groß-Enzersdorf

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

HALS-NASEN-OHREN-FACHARZT
Dr. GERALDINE MEISSNER
Österreichisches Ärztekammerdiplom für Homöopathie

Homöopathie:
Zur Stärkung des Immunsystems
Bei vielen Erkrankungen einsetzbar

HNO-Untersuchung
Hörtest
Wahlarzt für alle Kassen

2301 Groß-Enzersdorf, Esslinggasse 7
Termine unter 02249/3208

SILVESTER MIT SICHEREM FEUERWERK FEIERN – KOMMEN SIE GUT INS JAHR 2014

Für viele Menschen gehören Feuerwerk und Knallkörper zu Silvester wie der Donauwalzer und die Pummerin. Soll das neue Jahr nicht mit bösen Erlebnissen beginnen, müssen die Grundregeln für Sicherheit und soziale Verantwortung eingehalten werden und sind dabei – neben der Rücksicht auf MitbürgerInnen und Tiere – auch die geltenden Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes (Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl. I Nr. 131/2009 zuletzt geändert mit BGBl. I Nr. 161/2013) zu beachten.

Foto: Dr. Herbert Slad

Tipps für ein sicheres Feuerwerk

- Feuerwerkskörper nie in Richtung Menschen schießen oder werfen.
- Knallkörper und Kracher nie in geschlossenen Behältern zünden (Splittergefahr!).
- Raketen nur auf und aus feuerfesten und fest verankerten Unterlagen (Flaschen, Röhren) abfeuern.
- Bei Versagen nicht nachzünden! Erst nach längerer Zeit entfernen und mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Zündung zu verhindern.
- Unter Alkoholeinfluss kein Feuerwerk zünden.
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen. Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen.

Wir weisen besonders auf folgende gesetzliche Bestimmungen hin:

- Die Verwendung Pyrotechnischer Artikel der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist verboten!
- Pyrotechnische Gegenstände dürfen grundsätzlich nur einzeln gezündet werden. Das Abfeuern in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder-, Senioren- und Erholungsheimen, Tierheimen sowie innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenversammlungen ist verboten.
- Werden durch Raketen oder Knallkörper Personen verletzt oder Sachschäden verursacht, liegen vom Gericht zu ahndende Tatbestände vor. Verstöße gegen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes werden von der Bezirkshauptmannschaft als Verwaltungsübertretung mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bestraft.

ZWEI NÖ.-LANDESMEISTER

Am 21. September 2013 trafen sich die besten Schützen von Niederösterreich zur Landesmeisterschaft im jagdlichen Tonscheibenschießen in Prottes (Gänserndorf).
Bei schlechter Sicht und teilweise starkem Regen konnte Lukas Bittenauer mit 9 Treffern Vorsprung den Landesmeistertitel in der Klasse Junioren für sich entscheiden.
In der Klasse Senioren konnte sein Opa mit 5 Treffern Vorsprung den Titel Landesmeister erreichen.
Kom.-Rat Wilhelm Bittenauer, der schon mehrfacher Landes- und Staatsmeister ist, freute sich besonders über die gute Leistung seines Enkels.
Herzliche Glückswünsche!

WUSSTEN SIE SCHON?

Von Josef Gartner

DIE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT GROSS-ENZERSDORF

Die Versammlung der NÖ. Landstände am 13. März 1848 brachte den sich lange abzeichneten Umschwung in der inneren Konstitution des österreichischen Staates.
In einem richtungweisenden Erlass vom 21. August 1848 ordnete das Ministerium des Inneren an, dass die Länder in politische Verwaltungsbezirke, die mit den neu festzulegenden Gerichtsbezirken in der Regel zusammenfallen und durchschnittlich eine Ausdehnung von 5 Quadratmeilen (ca. 38 km²) enthalten sollen, einzuteilen seien.
Nach Bewältigung der Vorarbeiten war es möglich, mit Kundmachung vom 5. Jänner 1850 den Beginn der Tätigkeit der neuen Behörden mit 16. Jänner im Kronland Niederösterreich festzulegen. Gemäß der am 18. November erlassenen Instruktion erfolgte nunmehr in der Zeit vom 21. Jänner bis 12. April 1850 die Amtsübergabe bei den Bezirkshauptmannschaften.
Die Bezirkshauptmannschaft Groß-Enzersdorf wurde mit 3 Gerichtsbezirken (Bezirksgerichte Groß-Enzersdorf, Matzen und Marchegg) und Expositur Marchegg festgelegt.
Leider kam nach 46 Jahren das Ende der BH Groß-Enzersdorf. Am 30. März 1895 wurde die Verlegung der BH Groß-Enzersdorf nach Floridsdorf angeordnet.
Mit Wirkung vom 1. Jänner 1897 nahm diese BH Floridsdorf, deren Amtsbereich durch die Gerichtsbezirke Floridsdorf, Groß-Enzersdorf sowie Marchegg und Matzen gebildet wurde, ihre Amtstätigkeit auf.
1938 wurde Groß-Enzersdorf dem Bundesland Wien als 22. Bezirk angeschlossen.
Mit 1.9.1954 wurde der Gerichtsbezirk Groß-Enzersdorf der neuen BH Wien-Umgebung zugeteilt und 1956 der BH Gänserndorf. Wegen der räumlich getrennten Lage wurde in Groß-Enzersdorf eine Außenstelle eingerichtet.

Quelle: 100 Jahre Bezirkshauptmannschaften in Österreich,
Beitrag von Oberachivrat Dr. Franz Stundner

Endlich ist es wieder so weit: die Vorweihnachtszeit ist da!

Von Barbara Sadil

Maroni essen, Punsch trinken,
Adventmarkt besuchen,
Kekse backen, den Brief ans
Christkind schreiben,
Geschenke verpacken,
für Weihnachten basteln …
tausend Dinge noch zu tun bis
zur Bescherung.

Nehmen Sie sich Zeit!
Spazieren Sie durch eines
unserer Dörfer und
freuen Sie sich an den
wunderschön gestalteten
Adventfenstern!

Herzlichen Dank an alle,
die sich auch heuer wieder
die Mühe machen und
den Brauch der Adventfenster
pflegen!

Theaterfahrten

ST. MARGARETHEN

AIDA

Samstag, 26. 7. 2014

Kartenpreise: € 50,–, € 68,–, € 89,–
Anmeldeschluss:
30. Dezember 2013

Fahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch

Anatevka

Samstag, 2. 8. 2014

Kartenpreise: € 55,–, € 63,–,
€ 70,–, € 77,–, € 95,–
Anmeldeschluss:
30. Dezember 2013

Auf eine rege Teilnahme freut sich
Gerti Weiss, Tel. 02215/2607 oder
0664/3808027

K.I.K IST… KULTUR IM KOTTER

SEIEN SIE MIT DABEI UND LASSEN SIE SICH „GEFANGEN NEHMEN"!

Nach der ersten sehr erfolgreichen Saison startet der Verein KiK (das ist die Kurzform von „Kultur im Kotter") ins Jahr 2014. Das Konzept, kleine, feine Kunst und niveauvolles Infotainment zu veranstalten, das auch etwas kosten darf, ging bei den allermeisten der über 30 Veranstaltungen auf. In diesem Ambiente waren schwarzhumorige Lesungen mit Herbert Eigner ebenso spannend wie die zur Ausstellung „Das Leben der Juden" gehörenden Veranstaltungen und Vorträge. Die Kräuterseminare und Workshops mit Johanna Mengler waren ausgebucht, die Nachtwächterwanderungen mit Hans Leitgeb, die im Foltermuseum endeten, erfreuten sich regen Zulaufes.
Ein paar Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Lesung der Gefängnisliteratur mit Michael Schefts oder auch die von berührenden alten Liedern begleiteten Feldpostbriefe einfacher Soldaten, vorgetragen von der Meisterin alter Musik Ulla Bergmann waren leider weniger gut besucht.

Groß-EnzersdorferInnen!
Seid doch so mutig, auch Veranstaltungen mit Künstlern, die Sie nicht kennen, zu besuchen. Denkt daran: Wenn es im Kotter stattfindet, wird es wohl auch gut sein. Denn wir sind uns dessen so sicher, dass wir Ihnen auch das Eintrittsgeld zurückerstatten, wenn Sie mit der Qualität einer Darbietung nicht einverstanden sind.

Hier nun die Vorschau auf das erste Quartal 2014. Wir wünschen Ihnen so viel Freude damit, wie es uns gemacht hat, dieses Programm für Sie zusammenzustellen.

Samstag, 18. Jänner 2014
Beginn 17 Uhr
NACHTWÄCHTERWANDERUNG
Nachtwächter Hans Leitgeb erzählt bei seinem Rundgang durchs Stadtl Geschichte und Geschichten aus Groß-Enzersdorf und beendet seine Führung in der Folterkammer des Kotters. Treffpunkt ist am Hauptplatz.

Freitag, 24. Jänner 2014
Beginn: 19.30 Uhr
REBLAUS, BLUES UND ROCK 'N' ROLL
Weil's so schön war gibt's das schräge Wienerliedprogramm von Florian Hartl und Herbert Eigner nach zwei ausverkauften Vorstellungen noch einmal – im Preis von 15 Euro ist auch diesmal wieder eine kleine Heurigenjause inkludiert.
Rasch Karten sichern:
Tel.: 0664/1187811.

Samstag, 25. Jänner 2014
15 bis 18 Uhr
PAPIERSCHÖPFEN
Workshop mit Dr. Gabriele Hrauda vom Nationalparkteam.
Exkursionsteilnehmern der Lobauführung „Käfer und Kanonenkugeln" ist die ambitionierte Biologin wohlbekannt – sie kann auch viel über alte Kulturtechniken weitergeben.
Anmeldung: Elisabeth Tessler, 0676/4336756

Mittwoch, 12. Februar 2014
EIN WINTERTAG VOR 80 JAHREN
Beginn 19 Uhr
Was war 1934? Historische Spurensuche – auch in Groß-Enzersdorf.

13. + 15. Februar
TRADITIONELLER FESTTAGSSCHMUCK - selbst gemacht
Jeweils halbtägiger Workshop mit Waltraud Feichtinger
Anmeldung erforderlich:
02249/7230 (Waltraud Feichtinger) oder
0676/4336756 (Elisabeth Tessler)

22. Februar 2014
15 bis 18 Uhr
FÄRBEN MIT NATURSTOFFEN
Workshop mit Dr. Gabriele Hrauda vom Nationalparkteam.
Anmeldung erforderlich:
Elisabeth Tessler: 0676/4336756

26. Februar 2014
18 bis 20 Uhr
SCHÖNHEIT AUS DER KRÄUTERSTUBE
Workshop mit Kräuterhexe Johanna Mengler.
Anmeldung erforderlich:
Tel: 0699/10766377 oder
johanna.mengler@gmx.at

3. März 2014
NARRENFREIHEIT
Beginn: 19 Uhr
Ein verrückter Rosenmontag mit Texten von Friederich Engels, der nicht nur den Kommunismus erfand.
Es lesen Herbert Eigner und Martin Sommerlechner.
Rasch Karten sichern:
Tel.: 0664/1187811

6. bis 8. März 2014
Beginn jeweils 19 Uhr
KINO IM KOTTER
Filmretrospektive Woody Allen.
Nach den Filmen jeweils eine kurze Lesung von Allen-Texten mit Martin Sommerlechner.

13. + 15. März
TRADITIONELLER OSTERSCHMUCK - selbst gemacht
Jeweils halbtägiger Workshop mit Waltraud Feichtinger.
Anmeldung erforderlich:
02249/7230 (Waltraud Feichtinger) oder
0676/4336756(Elisabeth Tessler)

Zuletzt noch ein Aufruf:
Bridgespieler meldet euch! Martin Sommerlechner glaubt nicht daran, der einzige Bridgespieler in Groß-Enzersdorf zu sein. Gründen wir einen Club und lernen wir miteinander das Königsspiel der Karten.
Kontakt: 0650/6800974

HILFE UND PFLEGE DAHEIM

Betriebsleiterin
Maria Makoschitz
2304 Orth a.d. Donau,
Zwenge 1/7
Tel. 02212/2633
bl.marchfeld@noe.hilfswerk.at

Das Hilfswerk Marchfeld mit seinen 52 Mitarbeitern, darunter 5 Dipl.-Gesundheits- und Krankenpfleger, 6 Pflegehelfer, 3 Physio- und 2 Ergotherapeuten, 4 Servicekräfte sowie 32 Heimhelfer wurden als Mittelbetrieb für das Einsatzgebiet von Groß-Enzersdorf bis Engelhartstetten bestätigt. Der Betrieb betreut derzeit 160 kranke und pflegebedürftige Menschen. Weiters wurden auch in der Ehrenamtlichkeit 13 Personen aufgebaut, die ihre Zeit alten und vereinsamten Menschen schenken.

In der Organisation bemühen sich Betriebsleitung Maria Makoschitz, Leitende Pflegefachkraft und Dipl.-Gesundheits- und Krankenpflegerin Monika Ott, sowie Einsatzplanerin Brigitte Seidl um die Führung des Betriebes, sowie Kundenbetreuung und die Unterstützung zahlreicher kranker und pflegebedürftiger Menschen.

Unsere Leitende Pflegefachkraft Monika Ott kommt persönlich nach Krankenhausaufenthalten zum Aufnahme- bzw. Beratungsgespräch in die Familien. Sie bietet mit Hilfe unserer zahlreichen Angebote eine professionelle aber auch individuelle Pflege an. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen.

- **Hauskrankenpflege:** Individuelle Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden
- **Alten- und Heimhilfe:** Unterstützung bei Hausarbeit, Körperpflege und Erledigungen
- **Notruftelefon:** Hilfe auf Knopfdruck – zuverlässig, rasch, rund um die Uhr
- **Mobile Physiotherapie:** Gezielte Übungen in vertrauter Umgebung helfen, körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.
- **Mobile Ergotherapie:** Training in den eigenen 4 Wänden
- **Pflegeberatung**
- **Besuchs- und Begleitdienst**
- **Essen auf Rädern – Hilfswerksmenü**
- **Tanz im Sitzen – 10 Module**

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Mit 1. September 2013 arbeitet unser Familien- und Beratungszentrum in 2230 Gänserndorf, Hans-Kudlich-Gasse 11, unter der Leitung von Mag. Tanja Gruber,
Tel. 02282/60233,
zentrum.gaenserndorf@noe.hilfswerk.at
mit folgenden Angeboten:

- **Kinderbetreuung:** Tagesmütter, Mobile Mamis, Schülertreffs
- **Lerntraining**
- **Beratung**
- **Psychotherapie**
- **Soziale Arbeit**

RUFEN SIE UNS AN – WIR BERATEN SIE GERNE

Unsere Mitarbeiter vor Ort stehen Ihnen gerne für eine rasche und unbürokratische Organisation zur Verfügung!

www.hilfswerk.at

FASHION ALEXOWSKY

Am 26. September 2013 fand die 2. Modenschau der Fashion Alexowsky im Zentrum von Groß-Enzersdorf statt. Der Stadtsaal im Herzen Groß-Enzersdorfs war feierlicher Veranstaltungsort der Modenschau. Models flanierten über den Laufsteg – Irene Alexowsky lud ihre Stammkundinnen ein, die sehr zahlreich gekommen waren. Die modebewussten Ladies bestaunten die aktuelle und zukünftige Mode. Bei Sekt und Brötchen konnten die Gäste über die gewonnenen Eindrücke plaudern und genossen den stimmungsvollen Abend, der noch sehr lange andauerte. Die letzten Gäste verließen erst weit nach Mitternacht die Modenschau. Besonders hervorzuheben war die gute Zusammenarbeit der Groß-Enzersdorfer Wirtschaftstreibenden, so konnte man gleichzeitig die Produkte folgender Firmen kennenlernen, bestaunen und probieren: Fa. Kronister (Brillenausstellung), Fa. Trollbeats (Schmuckausstellung), Fa. Schuhwelt Italien (Schuhausstellung), Fa. Simovich (Kosmetik und Beratung), Wr. Städtische Versicherung.

FUSSPFLEGE REGINA
Pediküre Maniküre Fussmassage
Diabetische - Fusspflege
Tel. Voranmeldung 0664/4309344
FUSSPFLEGE Regina Trötzmüller
2283 Obersiebenbrunn
Leopold Mayersiedlung 12
MOBILSERVICE
Ihre Füsse in besten Händen
jeden Di. von 8⁰⁰-19⁰⁰
im Ärztezentrum
Dr.Kreuzer
Esslingg. 7
Gr.Enzersdorf

HUBERTUSMESSE MÜHLLEITEN

9. November 2013, 18 Uhr, Regen.

Die Hl. Messe musste heuer von Stadtpfarrer Helmut Ringhofer mit Begleitung der Jagdhornbläsergruppe Purkersdorf, Hornmeister Heinrich Zorn, in der Kirche abgehalten werden.

Bauarbeiten der Gemeinde haben den von der Hubertusrunde gepachteten, vor 30 Jahren errichteten Hubertuskapelle-Vorplatz, in Anspruch genommen. Jetzt wurde mit viel Mühe alles wieder instand gebracht und in Zukunft können darauf wieder Veranstaltungen abgehalten werden.

Die Jagd hatte in Mühlleiten immer schon einen besonderen Stellenwert. Bereits Kronprinz Rudolf kam nach Mühlleiten, eine Kaisereiche zum 50. Regierungsjubeläum von Kaiser Franz Josef wurde in Mühlleiten gepflanzt, am Anger Nr. 21, ein K.u.K. Hofjäger ließ die kleine Kirche errichten. Im 2. Weltkrieg wurde eine der ersten Asphaltstraßen im Marchfeld aus einem jagdlichen Anlass nach Mühlleiten gebaut.

Vor mehr als 40 Jahren wurde auf Anregung aus Mühlleiten eine noch heute bestehende Rotwild-Hegegemeinschaft gegründet. Vor 30 Jahren wurde die Hubertuskapelle errichtet, und unsere Gemeinde, heute schon über 10.000 Einwohner, hatte in den vergangenen 60 Jahren und auch jetzt noch, fast immer einen Bürgermeister mit Jagd- oder/Fischerkarte.

Hl. Christophorus, Hl. Eustachius, Hl. Hubertus, Hl. Petrus...Wer sind Sie?

Sie sind die Helfer und Fürbitter um unseren Dank und unsere Bitten zum Allmächtigen zu bringen.

Jäger, Fischer und alle anderen Naturbeschützer sagen bei der Hubertsmesse Dank, dass sie die Natur schützen und nützen dürfen. Jäger und Fischer haben darüber hinaus die Aufgabe in der Natur regulierend mitzuwirken und übernehmen damit Verantwortung, jeder in seinem Bereich.

30 JAHRE HUBERTUS-RUNDE MÜHLLEITEN

Ein Rückblick von den Proponenten Josef Wimmer und Karl Miskarik

Im Juni 1983 suchten die Proponenten Senatsrat Dipl.-Ing. Hubert Haunold, Josef Wimmer, Karl Miskarik und Dominikus Abraham um die Vereinsgründung zur Errichtung einer Hubertuskapelle in Mühlleiten an.

Von der Behörde wurde die Vereinsgründung nicht untersagt. Daraufhin wurden folgende Gründungsmitglieder bei der konstituierenden Sitzung am 10. November 1982 in den Vereinsvorstand gewählt:

Obmann: Dipl.-Ing. Hubert Haunold
Obmann-Stv.: Josef Wimmer
Schriftführer: Karl Miskarik
Schriftführer-Stv.:
Mons. Franz Fischer
Kassier: Ignaz Rauchberger
Kassier-Stv.: Dominikus Abraham

Die Bauverhandlung erfolgte am 11. November 1982. Anschließend wurde mit dem Bau begonnen.

Am 3. November 1984 wurde die Hubertuskapelle von Pfarrer Mons. Franz Fischer mit zahlreicher Prominenz von Politik und Jagd eingeweiht.

Ein nochmaliger Dank an alle Mitwirkenden, die mitgeholfen haben, die Kapelle zu errichten.

Die Hubertusrunde wurde unter den Obmännern Senatsrat Dipl.-Ing. Hubert Haunold (verstorben) und Oberförster und Stadtrat a.D. Josef Wimmer geführt.

Der Verein wird unter dem amtierenden Obmann Josef Christian Uher in vorbildlicher Weise geführt.

Wir sind der Meinung, dass die Hubertusrunde eine Bereicherung unseres Ortes ist.

Wir wünschen der Hubertusrunde für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Für die Proponenten
Josef Wimmer e.h.
Oberförster, Stadtrat a.D.

Karl Miskarik e.h., Komm.-Rat

IHRE IMMOBILIENPROFIS VON
RE/MAX
wünschen Ihnen erholsame Feiertage, ein frohes Fest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!
Remax Aktiv
0660/2800080
Groß-Enzersdorf
office@remax-aktiv.at

DIR. WALTER MAYR – SOZIAL IN DER TAT

Der ehemalige Kommunalpolitiker und Direktor der NÖ Wohnbaugruppe Walter **Mayr** feierte seinen 70. Geburtstag. Für sein herausragendes Engagement erhielt Dir. Walter **Mayr** im Rahmen eines Charity-Abends das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik" von Frau Bundesministerin Mag. Johanna **Mikl-Leitner** verliehen.

Bildnachweis: © ARGE Wohnen Niederösterreich – F: Werner Jäger.

LACKSTÄTTER GESCHIRR
www.geschirrshop.com
Tel.: 0664/2133873

im Burghof von Groß-Enzersdorf
Wien 1, Wollzeile 18
Wien 21, Floridsdorfer Markt 61

ZAHNARZT
und Arzt für Allgemeinmedizin
Ing. DDr. med. univ.
P. GAMSJÄGER

FBD d. Zahnärztekammer f. IMPLANTOLOGIE
FBD d. Zahnärztekammer f. KIEFERORTHOPÄDIE
zahnärztliche CHIRURGIE

Dr.-Anton-Krabichler-Platz 8/5
Tel.: 02249/28500
www.zahnarzt-grossenzersdorf.at

ORDINATION:
Mo + Mi 9 - 13 Uhr
Di + Do 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Termine nach tel. Voranmeldung

ALLE KASSEN

NEUES AUS DER MARCHFELDER GESCHICHTENKÜCHE

LIES MICH!

Gute Geschichten sind lustig. Gute Geschichten sind spannend. Gute Geschichten sind interessant. Vor allem aber sind gute Geschichten erzählenswert. Und das Erzählen von lustigen, spannenden und interessanten Geschichten stand im Mittelpunkt der heurigen dritten Schreibwerkstatt im Rahmen der Probstdorfer Sommerakademie.

„Lies mich!" heißt das Buch, welches aus den dort erzählten Geschichten entstanden ist. Darunter sind Kriminalgeschichten, Satiren und Erinnerungen genauso wie Reiseberichte, Anekdoten – und sogar eine Fabel. Mit anderen Worten: Für jede Leserin und jeden Leser etwas. Prädikat lesenswert. Gerade an langen Winterabenden und zur Weihnachtszeit. Denn da haben Geschichten bekanntermaßen Hochkonjunktur.

„Lies mich! Aus der Marchfelder Geschichtenküche" kostet € 7,– und ist erhältlich über die Sommerakademie Probstdorf

(sommerakademie@probstdorf.at, Tel.: 0680/2229423) und selbstverständlich auch in der Buchhandlung Alexowsky, Groß-Enzersdorf.

Tierklinik
GROSS-ENZERSDORF

CHRONISCHE NIEREN-ERKRANKUNGEN BEI DER KATZE

Die paarig im Körper angelegten Nieren haben zwei Hauptaufgaben: einerseits den **Flüssigkeitshaushalt zu regulieren**, andererseits das **Blut zu filtern**, um die harnpflichtigen Abfallstoffe aus dem Organismus zu entfernen und sie über den Urin auszuscheiden.
Bei Katzen als ehemalige **Wüstenbewohner**, deren Organismus entwicklungsgeschichtlich daran gewöhnt ist, mit wenig Flüssigkeit auszukommen, stellen die Nieren **Hochleistungsorgane** dar, die mit zunehmendem Lebensalter einer starken **Verschleißanfälligkeit** unterliegen.
Als Ursachen für Nierenerkrankungen kommen am häufigsten **altersbedingte Organveränderungen** in Frage. Jedoch auch Infektionen können bei der Entstehung von Nierenerkrankungen eine Rolle spielen. Die auslösenden Ursachen sind oft nicht mehr exakt ausfindig zu machen, da es sich um Monate oder Jahre zurückliegende Prozesse handeln kann. Bei **Perserkatzen** kommen häufig **zystische Nierenveränderungen** vor, die zum Untergang funktionstüchtigen Nierengewebes führen. Ein großer Prozentsatz nierenkranker Katzen leidet an **tumorösen Veränderungen**.
Die fortschreitend verlaufende, unheilbare chronische Niereninsuffizienz, entwickelt sich schleichend und bleibt lange symptomlos.
Die Niere ist ein **Organ mit hoher Funktionsreserve**, erst wenn diese erschöpft ist, also bereits über 70% des Nierengewebes geschädigt sind, werden von den Tierbesitzern Krankheitsanzeichen bemerkt.
Als wichtigstes Symptom fällt den Tierbesitzern starker **Durst** auf.
Die Tiere trinken, wo immer sie die Möglichkeit dazu haben, oftmals kommt es dadurch auch zu einem Verlust der **Stubenreinheit**. Nierenkranke Katzen möchten auch nicht mehr fressen, sie magern ab und trocknen, trotzdem sie ständig trinken, regelrecht aus.

Im Endstadium, der **Urämie**, kommt es zur **Harnvergiftung** mit irreversiblen Schäden am Gesamtorganismus.

FRÜHZEITIGE DIAGNOSE VERLÄNGERT DAS LEBEN!

Spätestens **ab einem Alter von 8 Jahren** sollten Katzen einmal jährlich in die **Tierarztpraxis** zur Durchuntersuchung gebracht werden.

Bei den dabei durchgeführten **Blut- und Harnanalysen** kann eine beginnende Nierenschädigung schon festgestellt werden, bevor das Tier Krankheitssymptome zeigt.

Dies ermöglicht ein **frühzeitiges, therapeutisches Eingreifen**, wodurch eine weitere Schädigung der Niere hintangehalten werden kann. Auch eine **Ultraschalluntersuchung** der Nieren gibt Aufschluss über den Grad ihrer Schädigung.

Ein weiteres diagnostisches Hilfsmittel stellt die Messung des bei nierenkranken Katzen regelmäßig **erhöhten Blutdrucks** dar.

MEDIKAMENTE UND DIÄT – DIE GRUNDPFEILER DER THERAPIE

Wichtigster Bestandteil der Behandlung ist die Gabe von **Medikamenten**, die den Eiweißverlust über die geschädigten Nieren verhindern sollen. Häufig stabilisieren sich solcherart behandelte Katzen und erreichen trotz ihrer Erkrankung ein hohes Lebensalter.

Die mühsame Tabletteneingabe ist in vielen Fällen gar nicht mehr nötig, mittlerweile stehen Präparate in **wohlschmeckender, katzengerechter Rezeptur** zur Verfügung, deren Verabreichung auch bei wählerischen Katzen einfach gelingt.

Ebenso wichtig ist die Verabreichung von Infusionen, um den gestörten Flüssigkeitshaushalt wieder ins Lot zu bringen, die wir gerne gemeinsam mit homöopathischen Medikamenten zur Nierenstärkung verabreichen.

Neben der medikamentellen Therapie ist die Versorgung nierenkranker Katzen mit dem **richtigen Diätfutter** entscheidend. Diese hoch wirksamen Futtermittel erhalten sie **ausschließlich in der Tierarztpraxis**, wo sie in verschiedenen Zubereitungen (Dose, Frischebeutel, Kroketten) zur Verfügung stehen.

Oftmals ist es nötig, **verschiedene Diätfuttersorten** verschiedener Firmen auszuprobieren bis das gefunden wird, was auch schmeckt, denn leider haben nierenkranke Katzen einen ausgesprochen schlechten Appetit.

EIN TIPP ZUR VORSORGE:

Wenn es gelingt, die Trinkmenge von Katzen zu erhöhen, entlastet das von vorne herein die Nieren.
Empfehlenswert ist, **das Wasser nicht unmittelbar neben dem Futternapf** anzubieten, sondern an verschiedenen **anderen Stellen** in der Umgebung. Katzen lieben es auch, **direkt aus der Wasserleitung** zu trinken. Die selbe Wirkung wird durch Verwendung eines speziellen **Trinkbrunnens** für Katzen erzielt.

Ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr allen Tieren und ihren Menschen
wünscht
das gesamte Team
der Tierklinik Groß- Enzersdorf

Ordinationszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen:

24.12.13	10 - 12 Uhr	
25.12.13	10 - 12 Uhr	
26.12.13	10 - 12 Uhr	
27.12.13	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr
28.12.13	10 - 12 Uhr	
29.12.13	10 - 12 Uhr	
30.12.13	10 - 12 Uhr	16 -19 Uhr
01.01.14	10 - 12 Uhr	

NOTDIENST TÄGLICH VON 0 BIS 24 Uhr!

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Herzog Maria, Groß-Enzersdorf
Uijterlinde Arie Willem, Groß-Enzersdorf
Denich Barbara, Groß-Enzersdorf
Filker Elisabeth, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Karpfinger Rosa, Franzensdorf
Kucera Wilhelm, Groß-Enzersdorf
Weber Anna, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Maurer Maria, Probstdorf
Weber Franz, Groß-Enzersdorf
Adam Eduard, Groß-Enzersdorf
Helmreich Josef, Oberhausen
Langer Maria, Groß-Enzersdorf
Datlinger Karl, Groß-Enzersdorf
Berger Hermine, Schönau/Donau
Ertl Theresia, Groß-Enzersdorf
Mayer Elisabeth, Groß-Enzersdorf
Braun Franziska, Mühlleiten

HOCHZEITEN

Feigl Roman, Franzensdorf
Pfeiffer Nicole, Franzensdorf

Irza Alexander, Wittau
Wolfmayr Martha, Wittau

Reshani Veton, Wittau
Kokollari Mirlinda, Wien

Weger Wilhelm, Wien
Rollwagen Linda, Oberhausen

Löb Sascha, Wittau
Swoboda Sandra, Wittau

Perschy Christoph, Groß-Enzersdorf
Roskopf Sandra, Groß-Enzersdorf

GEBURTEN

FRANZENSDORF
Bartonek Viktoria
Bartonek Leopold
Blatt Johann Michael

GROSS-ENZERSDORF
Pils Rebecca
Eleven Noemi
Mayerhofer Benjamin Franz
Bracher Mona Christine
Scheiner Anneli
Vavra Tobias
Nowak Ivo
Cadacio Alicia Jade
Vogt Corvin Wolfram
Winkler Emil
Skodák Sophia
Dorner Julia

NEU-OBERHAUSEN
Stirb Laura

OBERHAUSEN
Hösl Fabian
Reschl Valentin
Reschl Marlene
Selçuk Ebrar
Niemeczek Sebastian Mario

PROBSTDORF
Sorger Anna Franziska

WITTAU
Löb Collin

STERBEFÄLLE

FRANZENSDORF
Winkler Friederike,
26.8.2013, im 91. Lebensjahr
Kamelott Edmund,
11.10.2013, im 91. Lebensjahr

GROSS-ENZERSDORF
Dr. **Tröszter** Herbert,
27.8.2013, im 56. Lebensjahr
Slad Margaretha,
19.9.2013, im 86. Lebensjahr
Dangl Emilie,
21.9.2013, im 91. Lebensjahr
Trpisovsky Emmerich,
22.9.2013, im 63. Lebensjahr
Franzberger Gerlinde,
10.10.2013, im 70. Lebensjahr
Kohl Franz,
12.10.2013, im 60. Lebensjahr
Trapp Hermann,
14.10.2013, im 58. Lebensjahr
Neichl Fritz,
14.10.2013, im 73. Lebensjahr
Maierl Theodor,
18.10.2013, im 78. Lebensjahr
Ing. **Fajkis** Franz,
19.10.2013, im 92. Lebensjahr
Schuster Manfred,
28.10.2013, im 55. Lebensjahr
Mari Wolfgang,
7.11.2013, im 49. Lebensjahr
Mrak Margarete,
12.11.2013, im 74. Lebensjahr

OBERHAUSEN
Mössinger Maria,
24.9.2013, im 88. Lebensjahr

PROBSTDORF
Blatecky Gerhard,
1.9.2013, im 73. Lebensjahr

WITTAU
Gerdl Johannes,
10.9.2013, im 59. Lebensjahr

WIR GRATULIEREN...

... Herrn und Frau Walter und Anna **Wolfram**, wohnhaft in Groß-Enzersdorf, zur **Gnadenhochzeit.**

... Frau Lisa **Szücs** zu Ihrer mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen **Reifeprüfung**.

... Herrn Christoph **Hotzy** zu dem in der Fachrichtung **Bioengineering** ordnungsgemäß abgeschlossenen akademischen Grad **Bachelor of Science in Engineering** (BSc oder B.Sc.).

Anfang Oktober feierte Frau Bertha HUSCHKA aus Rutzendorf Ihren 100. Geburtstag im Pflegeheim Orth/Donau. Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec überbrachten die besten Wünsche des Landes NÖ und der Stadtgemeinde. Wir gratulieren herzlich.

Wir gratulieren...

90. Geburtstag
Arie Willem Uijterlinde,
4. September, Groß-Enzersdorf

90. Geburtstag
Elisabeth Filker, *23. November, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Anna Weber, *20. Oktober, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Eduard Adam, *18. September, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Theresia Ertl, *6. November, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Karl Datlinger, *21. Oktober, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Elisabeth Mayer, *15. November, Groß-Enzersdorf*

Herrn und Frau ***Walter*** *und* ***Anna Wolfram****, wohnhaft in Groß-Enzersdorf, zur* ***Gnadenhochzeit****.*

Mit guten Noten ins Neue Jahr

Die nächste Schularbeit ist für Lisa sehr wichtig. Bekommt sie jetzt eine gute Note, dann steht dem positiven Halbjahrszeugnis nichts mehr im Wege. „Optimal für eine gute Vorbereitung auf die nächste Schularbeit ist der Besuch eines Intensivkurses in den Weihnachts-Ferien", meint Gertrude Salzer vom LernQuadrat. Die Kurse beginnen am 2. Jänner und dauern 4 Tage. Auf dem Programm stehen individueller Unterricht in einer kleinen Gruppe, Lerntechniken und Motivation.

Sehr intensiv ist so ein Kurs, das stimmt. Für Lisa hat sich die Mühe gelohnt. Sie ist nach den Weihnachtsfeiertagen den anderen in der Klasse eindeutig ein Stück voraus. Bei der Schularbeit schreibt diesmal sie die eindeutig bessere Note!

70 x in Österreich

Gertrude Salzer

lernquadrat®
Macht einfach klüger.

LernQuadrat Groß-Enzersdorf
Kaiser-Franz-Josef Str. 7/1/6
(0-24 Uhr): 02249 28 277
www.lernquadrat.at

Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

ARCHITEKTURBÜRO
thell
DIPL. ING. WERNER M. THELL
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
7132 FRAUENKIRCHEN HAUPTSTRASSE 7 TEL 02172/2351 FAX 02172/3460
1030 WIEN PETRUSGASSE 5 TEL 01/7137992 FAX 01/7142707

Stadtrat Eduard Schüller

Kinder und Bildung

SCHÜLEREIN-SCHREIBUNGEN FÜR DAS SCHULJAHR 2014/15

Die Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/15 findet in den beiden Volksschulen Groß-Enzersdorf und Oberhausen in der Woche vom **13. Jänner bis zum 17. Jänner 2014** statt. Nähere Informationen erhalten Sie in den Volksschulen der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

VS Groß-Enzersdorf:
Waltraud Wernhart-Horak,
02249/2585

VS Oberhausen:
Gabriele Mindt,
02215/2247

KINDERGARTEN

Bgm. Ing. Hubert Tomsic und Dipl.-Ing. Thell konnten sich vom Baufortschritt unseres Kindergarten-Zubaus überzeugen. Wenn es das Wetter weiterhin zulässt, dass die Bautätigkeit fortgesetzt werden kann, dürfte die Eröffnung im Frühjahr 2014 erfolgen.

Der Groß-Enzersdorfer Künstler Alfred **Hegendorfer** spendete bei seiner letzten Ausstellung für die Kinder im Kindergarten Auvorstadt **2 Vogelhäuser**, die von den Jüngsten mit Freude angenommen wurden. Futter dazu gab es vom Bgm. Ing. Hubert Tomsic.

FERIENBETREUUNG

Für 2014 wird es wieder eine kostenlose Ferienbetreuung in unseren Kindergärten geben. Die beiden Kindergärten Wittau und Weinling I werden für den Zeitraum von 21. Juli bis 08. August 2014 bei Bedarf geöffnet sein.

Da 2013 teilweise nur 50% der angemeldeten Kinder anwesend waren, mussten wir für 2014 eine andere Vorgangsweise wählen.

Um das notwendige Personal bereitstellen zu können, brauchen wir die Anmeldung bis 15. Februar 2014, sowie eine Kaution in der Höhe von € 150,00. Diese muss bis 15. April 2014 einbezahlt werden, um Ihnen einen Platz garantieren zu können.

Wenn Sie die Ferienbetreuung in Anspruch genommen haben, werden Ihnen die € 150,00 wieder auf Ihrem Kindergartenkonto gutgeschrieben.

Bei Krankheit des Kindes muss eine Arztbestätigung gebracht werden, sonst wird die Kaution einbehalten.

Ihr Kind muss bis 08.30 Uhr vom Essen abgemeldet werden, ansonsten wird dieses Essen verrechnet werden.

Friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht

StR Eduard Schüller

DIE HAUPTSCHULE WIRD NEUE NIEDERÖSTERREICHISCHE MITTELSCHULE

Mit dem nächsten Schuljahr 2014/15 beginnt auch für die Hauptschule Groß-Enzersdorf die Umstellung zur Neuen Niederösterreichischen Mittelschule (NNöMS).

Was wird sich mit dieser Umstellung ändern?

- In der ersten und zweiten Klasse bleiben die Kinder in jeder Stunde im gleichen Klassenverband.
- Alle Klassen sind leistungsmäßig gut durchmischt.
- Alle Kinder werden entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit bestmöglich gefördert.
- In jeder Klasse gibt es Native-Speaker-Stunden, Projekte und ein zusätzliches Sportangebot.
- Es gibt keine Einteilung in Leistungsgruppen mehr, der Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wird durch zwei LehrerInnen im Teamteaching abgehalten.
- Der Informatikunterricht wird ab der ersten Klasse verstärkt angeboten.
- Die Benotung erfolgt in der ersten und zweiten Klasse wie in der Volksschule mit den Noten „Sehr gut" bis „Nicht genügend".
- Ab der dritten Klasse können die SchülerInnen aus drei Schwerpunktangeboten wählen: Einem naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkt, einem sprachlichen Schwerpunkt mit einer zweiten lebenden Fremdsprache und einem lebenspraktischen Schwerpunkt mit zusätzlichem Informatikangebot.
- Die Kinder bleiben auch in der dritten und vierten Klasse im Klassenverband, nur in den Wahlpflichtangeboten gibt es eine andere Zusammensetzung der Lerngruppen.
- Die Beurteilung ab der dritten Klasse erfolgt nach vertiefender Allgemeinbildung bzw. grundlegender Allge-meinbildung. Die vertiefende Allgemeinbildung entspricht dem Niveau des Gymnasiums.
- Das Groß-Enzersdorfer Gymnasium wird Partnerschule der NNöMS Groß-Enzersdorf. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden nach Möglichkeit auch LehrerInnen aus dem Gymnasium zum Einsatz kommen.

Was bleibt unverändert?

- Die meisten Fächer werden weiterhin wie bisher angeboten. Fallweise kann es zu einer Verschiebung im Stundenausmaß kommen.
- Die Gesamtstundenzahl über die vier Jahre hinweg bleibt mit 120 Stunden gleich.
- Die Nachmittagsbetreuung und die Mittagspause mit dem Angebot eines warmen Mittagessens bleiben.
- An den Nachmittagen werden unverbindliche Übungen angeboten. Neben sportlichen Angeboten (Fußball, Volleyball, Klettern, Schwimmen, etc.) gibt es auch kreative Angebote wie Schulspiel, Theater, etc.

Die Hauptschule bzw. Neue Niederösterreichische Mittelschule Groß-Enzersdorf bemüht sich, die Qualität ihres Angebots ständig zu verbessern. Dazu ist es auch wichtig, mit allen Beteiligten im Gespräch zu bleiben. Ich lade daher alle Interessierten ein, mit mir Kontakt aufzunehmen und mit mir den Austausch über die Schule zu pflegen.

HD Michael Paternostro

Sanitär – Heizung – Lüftung

GM-INSTALLATIONS GESMBH

1220 WIEN, ESSLINGER HAUPTSTRASSE 41

Althaus- und Wohnungssanierung • Schwimmbadbau und Solaranlagen

Telefon 01/7743009, Fax 01/7743022, e-Mail: office@gm-installationen.at

Unser Unternehmen steht für Kundenzufriedenheit, qualitativ hochwertige Leistungen und genaue technische Planung. Unsere Schwerpunkte liegen z.B. bei Wohnungssanierungen, Erneuerung bzw. Reparatur von Thermen und Durchlauferhitzern, Planung von Bädern, Gebrechensdienst, Alternativenergie, u.v.m.

Da in unserem Unternehmen persönliche und fachliche Kundenbetreuung sehr hoch geschrieben steht, haben wir einen 0-24 Uhr Notdienst eingerichtet, sodass unsere Kunden auch an Sonn- und Feiertagen betreut werden können.

24 h Notdienst

Für unverbindliche Kostenvoranschläge bzw. Beratungsgespräche steht Ihnen unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Sg. Frau Serejch!

Man weiß nicht so genau, was am Ende eines langen, anstrengenden, aber auch erfüllten Berufslebens überwiegt; die Freude insbesondere darüber, endlich der Tretmühle des beruflichen Alltags entrinnen zu können oder aber die leise Wehmut über den unwiederbringlichen Verlust dessen, was jahrzehntelang den Lebensinhalt bedeutet hat.

Auf welche Seite sich bei Ihnen die Waagschale neigt, kann ein Außenstehender nicht beurteilen. Das müssen Sie, liebe Frau Serejch, selbst wissen. Sehr gut könnte ich mir aber vorstellen, dass es auch Ihnen schwerfällt, sich für eine der beiden Gemütslagen zu entscheiden.

Sehr geehrte Frau Serejch, Sie haben hervorragende Arbeit in den Kindergärten unserer Gemeinde geleistet. Jahrelang war es Ihre Aufgabe den hoffnungsvollen Nachwuchs unserer Gemeinde unter Ihre erzieherische Fittiche zu nehmen. Mit Geschick, Argument und Einsatzfreude haben Sie es verstanden, Jahr für Jahr aufs Neue den Ihnen übertragenen Bildungsauftrag zu erfüllen. Geduldig, mit viel Einfühlungsvermögen und einem Höchstmaß an persönlicher Zuwendung für die ihnen anvertrauten Kinder haben Sie Wissen vermittelt, Begabung gefördert.

Wer seinen Beruf mit solcher Begeisterung, ja, man muss wohl besser sagen mit solcher Leidenschaft ausgeübt hat, wie Sie Frau Serejch, von dem darf man annehmen, dass er darin nicht nur eine Pflicht, sondern eine Berufung gesehen hat.

Für die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und für mich als fast 20 Jahre zuständigen StR war es ein Glück, unsere jüngsten Bürger in der Obhut einer so engagierten Kindergärtnerin zu wissen.

In herzlicher Verbundenheit wünschen wir Ihnen Sg. Frau Serejch einen langen, unbeschwerten und erfüllten Ruhestand.

StR Eduard Schüller

AUSFLUG SCHÖNBRUNN

An einem schönen windigen Spätsommertag besuchte die Schule den Tiergarten Schönbrunn. Durch den wunderschönen Schlosspark gingen die Kinder zum Eingang Hietzinger Tor. Dort wurden diverse Zootiere betrachtet. Am besten gefallen hatte den Kinder, der aus der Comicserie bekannte „King Julian", ein Katta Lemur.
Auch der Spielplatz wurde mit Begeisterung angenommen.
Zum Schluss ging es über den Neptunbrunnen mit Blick auf die Gloriette und dem Schloss zurück zum Bus.
Allen hat es sehr gut gefallen und einige waren sogar ein bisschen traurig nach Hause zu müssen.

GZ IN DER OTTO-GLÖCKEL-SCHULE

Inhalte aus dem Geometrisch Zeichnen Unterricht werden immer wieder angeboten, um grafische Kompetenzen der Kinder zu fördern!

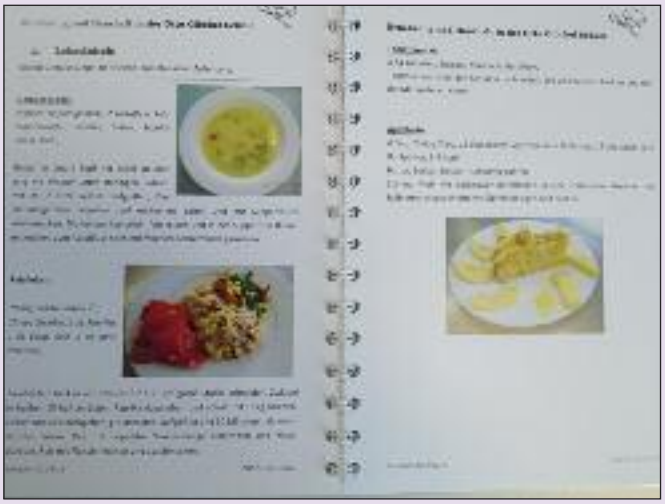
AKTUELLES. Im Werkunterricht wurden schaurig schöne Knuddelmonster hergestellt. Halloweenlaternen wurden gebastelt und gruselige Fingerdruckbilder produziert.
Natürlich dürfen herbstliche Werkstücke, wie der Baum mit Thermostat nicht fehlen. Wie immer waren alle sehr fleißig!

EXKURSION SCHLOSS ORTH. Die Schulkinder durften die Tier- und Pflanzenwelt der Donauauen im toll angelegten Gebiet des Schlosses in Orth bestaunen. Es ging über Hängebrücken, Holzpfählen und verschlungenen Wegen an verschiedenen Stationen vorbei. Ein besonderes Highlight ist der Blick in den See, den ein unterirdischer Schauraum mit viel Glas ermöglicht. Schafe und Ziesel wurden ebenfalls mit Begeisterung beobachtet.

WEIHNACHTSBAUM AM ADVENTMARKT. Auch in diesem Jahr werden die Kinder wieder einen Weihnachtsbaum am Adventmarkt festlich dekorieren! Kommen Sie vorbei und bestaunen Sie das Werk der Kinder.

KOCHBUCH DER OTTO GLÖCKEL SCHULE.

Erstmals hat die Schule ein Kochbuch aus dem Unterrichtsgegenstand Ernährung und Haushalt gemacht. In dem Kochbuch werden viele köstliche Rezepte um kleines Geld beschrieben. Es wurden 8 Lehreinheiten aus dem Unterricht genommen und für alle die am Kauf des Kochbuches interessiert sind zur Verfügung gestellt! Wenn Sie ein kleines Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben benötigen, kaufen Sie dieses Kochbuch! Es ist in der Buchhandlung Alexowsky käuflich zu erwerben!



WILDPARK ERNSTBRUNN. Am 22. Oktober besuchten die Kinder Klasse 2a und der 2b der Volksschule Groß-Enzersdorf den Wildpark Ernstbrunn.
Mit Futtersackerln in den Händen gingen die beiden Klassen auf die Suche nach den hungrigen Bewohnern des Wildparkes, die sich sichtlich über den Besuch von so vielen Kindern freuten.
Beim Rundgang durch den Park konnten die Kinder nicht nur Steinböcke, Zackelschafe, Hochlandrinder oder Wölfe bestaunen, sondern auch diesen wundervollen Herbsttag genießen!
Schlussendlich verabschiedete uns der Hausesel mit einem kräftigen „I-A".

LEHRAUSGANG INS SCHULMUSEUM.

Im Oktober machte die 3b der VS Groß-Enzersdorf einen Lehrausgang ins Schulmuseum in die Längenfeldgasse. Der Museumsleiter, Herr Reinhard Indrak, zeigte den Kindern Klassenzimmer, aus dem Jahre 1903, 1950 und 1965. Unsere Klasse erfuhr viel Wissenswertes über die Schulzeit früher.

VOLKSBANK GROSS-ENZERSDORF STATTET BLÄSERKLASSE MIT INSTRUMENTEN AUS.

Die Volksbank Marchfeld stattet die zweite Bläserklasse der Volksschule Groß-Enzersdorf mit Instrumenten aus. Die Übergabe hat am 05. November 2013 durch die Vertreter der Volksbank Dir. Mag. Hartwig Trunner, Geschäftsstellenleiter Günther Vock, Daniela Fallenbüchl und den Lieferanten der Instrumente, Herrn Toni Schwanzer von der Firma City Music, stattgefunden. Direktorin Waltraud Wernhart-Horak, Musiklehrerin Barbara Hebauer von der Volksschule und Mag. Claudia Krones von der Musikschule Groß-Enzersdorf freuen sich mit den Kindern über ihre schönen Instrumente.

ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN.

Wir, die 4c, nahmen an einem Workshop der ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN teil. Hier ging es um das Thema Energie. Als Agenten der erneuerbaren Energiequellen mussten wir Rätsel lösen. Dabei sammelten wir Informationen über umweltfreundliche Energiequellen und Energiequellen, die bald erschöpft sein werden oder der Umwelt sehr schaden. Wir sind überzeugt, die Kraft des Wassers, des Windes, der Sonne und der Biomasse (z. B. Holz) verstärkt nützen zu wollen. Auf Kohle, Gas, Öl und Atomkraft möchten wir in Zukunft verzichten. Zwischendurch haben wir eine Vielzahl an lustigen Spielen gespielt, wo jeder mithelfen musste, damit sie gelingen. Letztendlich bauten wir für unsere Klasse ein Windrad. Das war ein interessanter und lehrreicher Vormittag.

HALLOWEEN.

Achtung, die Hexenmeisterinnen und Hexenmeister sind los! – So hieß es ein paar Tage vor Halloween in der 4b. Im Rahmen des Englischunterrichts mit Mrs. Lazar bastelten die Kinder an ihren Hüten.

MÜLLPROJEKT. Zwei Wochen im Oktober widmeten wir, die 4c, uns dem Thema Müll. Im Unterricht haben wir viel dazu gelernt. An einem Vormittag hat uns Fr. Dr. Karpfinger von der G.V.U. Hohenruppersdorf gezeigt, wie man Altpapier wiederverwertet. Später besuchten wir das Alt-Stoff-Sammelzentrum in Groß-Enzersdorf und konnten vor Ort begutachten, wie man sinnvoll Müll trennt. Im Anschluss wurden wir auf ein Mittagessen beim Staudigl (Würstel und Semmel) eingeladen. Lernen mit allen Sinnen!

UNSER ERSTER AUSFLUG IN DIE LOBAU.

Am Freitag, 11. Oktober 2013, trafen wir uns mit gepackten Rucksäcken vor der Schule. Zum Glück hatte es aufgehört zu regnen und unserer Wanderung stand nichts mehr im Weg. Vor dem Schultor wurden wir bereits von Förster Markus und seinem Hund Ben erwartet. Auf unserem Weg durch die Lobau erfuhren wir einiges über die Tiere im Auwald, giftige und ungiftige Beeren und Pflanzen und über die Kennzeichnung von Bäumen und Wegen. Nach einem einstündigen Fußmarsch erreichten wir endlich die Festwiese, wo wir jausnen und spielen konnten. Zum Abschluss spielte Förster Markus mit uns noch ein Suchspiel, dann machten wir uns auf den Rückweg. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Ausflug in die Lobau! Klasse 1B

LESUNG CHRISTOPH MAUZ.

Die Lesung hat am 15. Oktober 2013 im Turnsaal statt gefunden und wurde von der Pfarrbibliothek organisiert. Der Autor hieß Christoph Mauz. Er erzählte uns eine gruselige Vampirgeschichte. Der Schriftsteller berichtete sehr spannend und es gab viel zu lachen, denn Christoph Mauz konnte beeindruckend die Stimmen nachmachen. Das gefiel uns sehr gut.
Alexia Kouraichi, Tamara Schierer (4c)

PROJEKTWOCHE 4B. Unsere Klasse war vom 9. - 13. September auf Projektwoche in Seckau. Wir hatten jeden Tag ein anderes interessantes Programm. Besonders gut hat uns der Ausflug auf den Tremmelberg gefallen. Am Mittwoch nach dem Frühstück packten wir unsere Lunchpakete ein und wanderten los. Zuerst marschierten wir auf einer Straße zum Fuße des Berges. Jetzt wurde es erst anstrengend, denn wir mussten ein paar Kilometer bergauf über Wurzeln, über einen Bach, über Wiesen und durch den Wald gehen. Unterwegs hörten wir Wespen summen, Vögel zwitschern und wie der Wind durch die Bäume zischte. Wir waren stolz auf uns, als wir endlich oben beim Aussichtsturm angelangt waren. Für die ganze Klasse war die schöne Aussicht ein tolles Erlebnis.
Kinder der 4b

Bauen mit Freunden

Wer mit Wögler baut, gehört eigentlich zur Familie, denn wir kümmern uns ganz persönlich um Ihren Haus-Traum. Vom Keller bis zur Schlüsselübergabe – wir sorgen dafür, dass Ihnen der Hausbau massive Freude bereitet. Mehr Infos unter **Tel. 02249/2241** oder **www.woegler-bau.at**

Mehrausstattung i30 GO! zu i30 "Europeplus":

- 16" Leichtmetallfelgen
- Design-Kühlergrill
- Privacy Glas
- Tempomat/Speedlimiter
- Heckleuchteneinheit mit LED-Optik
- Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer
- Einparkhilfe hinten
- Außenspiegel elektr. einklappbar mit integrierter Blinkereinheit
- Regen- und Lichtsensor

Hyundai i30 GO!

GO! for Hyundai!

i30 GO! Paket sichern und **über € 3.000,– sparen:**
Jetzt als 1.4 CVVT (100 PS) um nur € 16.490,–*

5 JAHRE GARANTIE OHNE KILOMETER-BEGRENZUNG

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

* Vorteilsbonus im Preis bereits berücksichtigt. Weitere verfügbare Motorisierungen: 1.4 CRDi (90 PS) jetzt um nur € 18.490,– / 1.6 CRDi (110 PS) jetzt um nur € 19.490,–.
Angebot gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf.
CO_2: 109–139 g/km, NO_x: 28–145 mg/km, Verbrauch: 4,1 l Diesel – 6,0 l Benzin/100 km. Symbolabbildung.

www.hyundai.at

auto iser seit 1898

HYUNDAI ISUZU STEYR CASE IH

2301 Wittau, Hauptstraße 83, Telefon 02215/2224

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2014!

VERKEHRSERZIEHUNG BESONDERER ART. DAS PUPPOMOBIL DES ARBÖ

Überproportional viele Verkehrsunfälle mit Kindern zwischen 6 und 8 Jahren passieren beim Überqueren der Fahrbahn. Wie lassen sich aber diese Gefahren Schülern am anschaulichsten verdeutlichen? Zum Beispiel mit dem Mitmach-Theater", das diese Thematik aufnimmt. Eifrig half unser junges Publikum (VSK, 1. und 2. Klasse) während der Vorstellung dabei mit, den kleinen Bernhardiner Barry sicher in die Schule zu bringen. Herr Dieselschlauch, ein Pannenfahrer, war natürlich auch immer zur Stelle, wenn es brenzlig wurde. So macht Verkehrserziehung Spaß!

„HALLO AUTO" VON ÖAMTC UND AUVA.

Während unsere „Kleinen" Bernhardiner Barry zur Schule begleiteten, durften die Drittklassler in einem speziell konzipierten Auto selbst auf die Bremse steigen, bis das Fahrzeug zum Stillstand kam. Und das bei trockener und – dank der Oberhausener Feuerwehr – auch nasser Fahrbahn. Großes Staunen machte sich breit, denn kaum ein Kind in diesem Alter kann sich vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto wirklich steht. Die eigene Bremserfahrung aus der Sicht des Autolenkers führt zu mehr Verständnis gegenüber Autofahrern und zu einem vorausschauenden und vorsichtigeren Verhalten im Straßenverkehr.

BUCHAUSSTELLUNG DER FA. ALEXOWSKY.

Eine kleine, aber feine Auswahl an Kinderbüchern, sortiert nach Altersstufen, stellte uns Herr Alexowsky auch heuer wieder bei der schon traditionellen Buchausstellung in unserer Aula zur Verfügung. Mit großem Interesse schmökerten die Kinder in den aufgelegten Exemplaren und notierten sich den einen oder anderen Buchtitel. So mancher wird sich wohl auf dem Wunschzettel fürs Christkind wiederfinden.

IM KÜRBISPARADIES

„Cool, so viele Kürbisse habe ich ja noch nie gesehen!", hört man gleich bei der Ankunft auf dem wunderschönen Hof der Familie Karpfinger in Franzensdorf. Ein wahrer Erlebnispark wartet auf die Erstklassler. Neben Kürbisschnitzen können die Kinder auch verschiedene Kürbissorten probieren und diese bemalen. Darüber hinaus lernen sie auch noch, dass aus den Kürbiskernen das bekannte Kürbiskernöl gepresst wird. Nach dem Genuss der schmackhaften Kürbissuppe und der saftigen Kürbismuffins darf sich jedes Kind die bemalten und geschnitzten Plutzer mit nach Hause nehmen. Wir danken dem Kürbisbauern Franz, seiner Gattin und allen Helfern sehr herzlich für diesen erlebnis- und lehrreichen Tag!

KUNSTWERKSTATT IN DER 4B/C

So mancher wunderte sich über die Kunststoffflaschenberge, die sich im Oktober in der Klasse türmten. Dass damit Tische und Hocker hergestellt werden, konnte schließlich niemand ahnen. Die weiteren Ideen der Kinder reichten von Malen auf Leinwänden, Gestalten mit Pappmache, Zuckerwasser und Kreide, genähten Fantasiepölstern bis hin zu Skulpturen aus Steinen. Selbst die Bilderrahmen für ihre Gemälde wurden von den Schülern aus Holz und Keramikteilchen eigenständig kreiert. Ziel des Kunstprojekts war es, die Kinder zu ermutigen, eigene Wege für die Umsetzung ihrer Vorhaben zu finden. Die Künstlerfamilie Löff (Mama, Opa, Tante) gab professionelle Anregungen und begleitete liebevoll die Werkprozesse der Kinder.
Ein riesengroßes Dankeschön!

HERBSTSCHULFEST AN DER HAUPTSCHULE

Am Donnerstag der zweiten Schulwoche ging auch heuer wieder das traditionelle Herbstschulfest der Hauptschule über die Bühne. Alle möglichen Talente ritterten um die Gunst des Publikums. Neben Gesang und Tanz wurden auch eine Hundedressur, Akrobatik, Theaterstücke und Instrumentalstücke von den talentierten Jugendlichen dargeboten. Frau Dorn und Herr Köstinger führten durch das abwechslungsreiche Programm. Dank zahlreicher Spenden konnten viele Preise verlost und Köstlichkeiten verspeist werden. Alle Gäste – Kinder, Eltern, Großeltern, ehemalige SchülerInnen und LehrerInnen – genossen das Fest.

HALLOWEEN – EIN PROJEKT DER ENGLISCHKLASSEN

Am 31. Oktober 2013 organisierten die Englisch-LehrerInnen unter der organisatorischen Leitung von Frau Lambrechter an der HS Groß-Enzersdorf einen Projekttag unter dem Motto „Halloween". Alle teilnehmenden Klassen arbeiteten am Vormittag in unterschiedlichsten Stationen, mit allen Sinnen und vor allem mit viel Englisch. Das Schulhaus war dem Anlass entsprechend gruselig geschmückt, und viele SchülerInnen und LehrerInnen erschienen in Verkleidung. Ein gruselig-spaßiger und gleichzeitig lehrreicher Tag!

REDAKTIONSSCHLUSS

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen, etc. können bis spätestens

24. Februar 2014

am Gemeindeamt oder per Mail:

http://zeitung.gross-enzersdorf.gv.at/backend/plugin/Registration/

oder vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at

oder romana.lindner@a1.net abgegeben werden.

Erscheinungstermin: 28. März 2014

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstr. 5
Gestaltung, Satz u. Lithos: Wimmer, 2301 Wittau, Hausfeldg. 19
Druck: Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9

Wohnpark am Kohlfeld

Groß-Enzersdorf [DOPPELHÄUSER]

LEISTBARES TOP EIGENHEIM
PROVISIONSFREI

SCHLÜSSELFERTIGE EIGENHEIME
Ziegel-Massivbau, 108m² Wohnnutzfläche, 2 Geschosse, 50m² Keller
4 Zimmer+Nebenräume, Garage+Geräteraum+Eigengarten,
31kWh/[m2a]-Niedrigenergie
BEZUGSFERTIG!
Provisionsfrei! Objektnummer 21231
WBV-GÖD Mietkaufmodell mit Eigentumsoption oder Sofortkauf
Ansprechpartner Herr Repas, +43 0699/11 34 52 04, heinz.repas@aon.at

Wohnbauvereinigung der
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Gemeinnützige GmbH
1030 Wien, Traungasse 14-16
E-mail: wohnen@wbvgoed.at

Informationen über unsere Projekte finden Sie auf: **www.wbvgoed.at**

Lebenswert wohnen.

WBV GÖD

Polestore
Addicted to Pole

Shop
Fitnessartikel
Bekleidung
Zubehör

Studio
Poledance
Kindertanz
Feriencamps

Komm vorbei im weltweit ersten und einzigen Shop für Poledance und Fitness im Herzen von Groß Enzersdorf, Schlosshoferstrasse 6. Hinter unserem Verkaufsraum befindet sich ein großes freundliches Studio. Unser freundlicher Aufenthaltsbereich lädt zum Verweilen und Kaffeetrinken ein.

Wir freuen uns auf dich !

enzorama polearts

Nähere Infos und Termine unter www.polestore.at/shop sowie www.facebook.com/polestore

GELEBTE DEMOKRATIE

Dem sogenannten „Wahljahr 2013" schloss sich auch die HS Groß-Enzersdorf an. Es fand die erste Schulsprecherwahl an unserer Schule statt. Fünf Schülerinnen und Schüler stellten sich der Wahl zum Schulsprecher.

Nach einem kurzen Wahlkampf war es dann am Mittwoch, dem 16. Oktober 2013, soweit. Wie auch im wahren Leben wurden in der Aula zwei Wahlkabinen und eine Wahlurne aufgebaut. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher aller Klassen übernahmen schichtweise die Aufgabe des Wahlkomitees. Sie vermerkten die Wähler in Listen, teilten jedem einen Wahlzettel aus und bewachten die Wahlurne bis zur Auszählung der Stimmen.

Die Nervosität unter den Kandidaten war groß, denn über 300 Personen nahmen ihr Wahlrecht in Anspruch. Sie wählten Amanda Mrkonjic (4b) zu ihrer Schulsprecherin und Michelle Krenn (4a) zu ihrer Stellvertreterin.

Ardo Austria Frost GmbH
Marchfelder Straße 2, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 02249 35 35-0
info@austriafrost.at, www.ardo.com

ardo
Wir bewahren was die Natur uns schenkt.

ALEXOWSKY
BUCH PAPIER SPIELE GESCHENKE
www.alex-buch.at

Wir erfüllen Bücherwünsche!
Buchbesorgungen, Neuerscheinungen
Fachberatung, Bestseller

Buch und Papierhandlung
2301 Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold-Platz 1
Tel.: 02249/2329, Fax: 02249/2329-15
E-Mail:shop@alex-buch.at
Filiale: 2054 Haugsdorf
Literaturkeller:
2061 Untermarkersdorf

Gerne für Sie da: MO - FR: 7.30 - 18.00 Uhr, durchgehend geöffnet
SA: 8.00 - 12.30 Uhr

Buch-Tipps

Nina Stögmüller/Raunächte erzählen/ Pustet/€ 22,00

Die zwölf Raunächte zwischen Weihnachten und Dreikönigstag sind heilig, geheimnisvoll, gefährlich…

Vor allem bieten sie sich an, innezuhalten, zurückzublicken, Kraft zu tanken für das Neue Jahr.
Ein inspirierendes Lese-und Märchenbuch zu den zwölf heiligen Nächten im Jahr!

Herbert Eigner und Herbert Eigner sen./ Das Marchfeld/Sutton/ € 19,95

Dieser Bildband bringt dem Leser die Menschen, Die Sehenswürdigkeiten, die Geschichte und die Faszination des Marchfeldes näher und lädt zum Erinnern und Neuentdecken ein!

Ausgewählte Spiele & Geschenkideen für Groß und Klein.

PTS GROSS-ENZERSDORF – EIN „MODERNER" SCHULTYP MAUSERT SICH ZUR „FACHSCHULE FÜR BILDUNG UND BERUF"

Was Insider schon lange wissen, wird nun auch mehr und mehr für die breite Öffentlichkeit bekannt. Die Polytechnische Schule Groß-Enzersdorf rund um Herbert Hohenberger ist ein Kompetenzzentrum für Bildung und Beruf. Jugendliche im Alter von 14 müssen in der österreichischen Bildungsstruktur entscheiden, was sie ihr weiteres Leben lang tun wollen. Die PTS bietet dafür das passende Angebot. Schülerinnen und Schüler, die eine duale Ausbildung anstreben, werden perfekt auf die Lehre vorbereitet. Neben Bewerbungs-

mappe, Bewerbungsgesprächen und Aufnahmetests erhalten die Schüler allgemeine Informationen zu Politik, Naturwissenschaften und werden in den Fachbereichen speziell auf das Berufsfeld geschult. Für Schülerinnen und Schüler, die noch unentschlossen sind bzw. eine weiterführende Schule anstreben, bietet das Lehrerteam konkrete Vorbereitung auf das individuelle Ziel. Die Fachschule für Bildung und Beruf lädt aber auch alle Schülerinnen und Schüler ein, die bereits das 9. Schuljahr absolviert haben, ein Berufsfindungsjahr in der Polytechnischen Schule zu machen. Die Persönlichkeit der jungen Menschen reift nach und in vielen Projekten und Exkursionen können die Jugendlichen erleben, was sie interessiert und nachhaltig erfahren, was sie wollen. Denn das Leben ist zu kostbar, um es auf Ämtern und Behörden zu versitzen.

Wer Lust hat, sich die Schule anzusehen, kann dies online über die Homepage www.pts-grossenzersdorf.ac.at tun bzw. einen Termin vereinbaren und am Unterricht teilhaben. Außerdem können Sie sich bei uns auch über das aktuelle Thema **„Lehre mit Matura"** informieren! Die Lehre ist heute keine Bildungseinbahn mehr. Viele Firmen bieten heute ihren Lehrlingen die Möglichkeit an, den Lehrabschluss mit der Matura zu krönen. Außerdem bieten viele Firmen den Lehrlingen zur Lehrlingsentschädigung diverse zusätzliche Leistungen an. Hier können wir auch einen Überblick geben. Wir freuen uns auf alle Interessenten.

EINDRÜCKE VOM TAG DES GYMNASIUMS 2013

Zum zweiten Mal fand am Freitag, dem 8. November 2013 von 9 bis 13 Uhr im BG/BRG Groß-Enzersdorf der „Tag des Gymnasiums" statt. Vor allem SchülerInnen der 4. Klasse VS und ihre Eltern sowie AbgängerInnen von Hauptschulen und Neuen Mittelschulen, aber auch die Eltern der GymnasiastInnen waren eingeladen, sich über die Angebote des Gymnasiums zu informieren und sich allgemein ein Bild von der Schule zu machen.

Zahlreiche BesucherInnen nahmen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Sie wurden von SchülerInnen des Gymnasiums zunächst begrüßt und anschließend in kleinen Gruppen durch das Gebäude geführt. Es gab ein vielfältiges Angebot: Man konnte Physik-Experimente und biologische Übungen erleben, bei einer Chorprobe mitsingen, einen Sketch der Gruppe Darstellendes Spiel („theaterGlut") sehen, eine Tanzperformance genießen, in Geografie, Turnen, Französisch, Geometrisch Zeichnen und Bildnerische Erziehung einfach mitmachen oder beim Ausmalen eines Raumes zusehen. Zusätzlich gab es eine Werkschau im Raum für Textiles Werken, die Vorstellung eines Projekts im Fach Geografie und Wirtschaftskunde und sogar „Graffiti-Führungen" hinter dem Schulgebäude. Bei Vorträgen des Direktors Mag. Manfred Windisch und der Administratorin und Schülerberaterin Mag. Gabriele Bleier konnten sich die Eltern über die Schule und ihre Angebote informieren. Für die Verpflegung sorgten das Biobuffet Adamah und ein Buffet der 4C im 2. Stock. Außerdem waren noch Verkäufer von Glückskeksen unterwegs und beim EZA-Stand wurden Fairtrade-Produkte angeboten.

Gleichzeitig fand in manchen Klassen aber auch der ganz normale Unterricht statt und sogar Schularbeiten wurden durchgeführt. Am Abend wurde zusätzlich noch eine Informationsveranstaltung für Eltern, denen ein Besuch am Vormittag nicht möglich war, angeboten.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter:
http://www.bggrossenzersdorf.ac.at sowie www.theaterglut.at CP

ERFOLGREICHER START IN DER SCHÜLERLIGA

Am Montag, dem 14. Oktober und am Dienstag, dem 15. Oktober, starteten die beiden Fußball-Schülerliga-Teams des Gymnasiums Groß-Enzersdorf erstmals in diesem Bewerb.

Die U15 duellierte sich am Montag mit der Hauptschule aus Groß-Enzersdorf und der Mittelschule Orth. Im ersten Spiel des Turniertages erreichte das Team ein 1:1 im „Groß-Enzersdorfer Derby", im zweiten gelang den U15-SpielerInnen ein 3:2-Sieg über die Mittelschule aus Orth und damit der Aufstieg als Gruppensieger in die nächste Runde.

Die U13 hatte am Dienstag die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Gegner an jenem Tag waren abermals die Hauptschule Groß-Enzersdorf sowie die Neue Mittelschule Gänserndorf und die Sportmittelschule Leopoldsdorf. Erneut eröffnete ein Duell der Teams aus Groß-Enzersdorf den Turniertag. Mit einem 4:0-Sieg konnten die GymnasiastInnen dieses für sich entscheiden. Die folgende Partie gewannen sie mit 3:0 gegen die Mittelschule Gänserndorf. Im letzten Spiel dieses Tages

kam es zum Gipfeltreffen mit der Sportmittelschule Leopoldsdorf, die bis dahin ebenso alle ihre Spiele für sich entscheiden hatte können. Es sah alles nach einem 1:0-Sieg aus, doch ein unhaltbarer Freistoß kurz vor Schluss bedeutete den ersten Punkteverlust. Es war übrigens der einzige Schuss in drei Spielen aufs Tor der Groß-Enzersdorfer GymnasiastInnen, wodurch deren tolle mannschaftliche Leistung noch einmal unterstrichen wird.
Am zweiten Spieltag wurden die Rückspiele gegen dieselben Schulen durchgeführt. In allen drei Spielen ließ die U13 ihre Klasse aufblitzen und gewann souverän mit 5:0, 6:0 und 2:0. Die jungen FußballerInnen qualifizierten sich damit als Gruppenerster für die nächste Runde.
Die beiden Teams sind schon bald wieder „im Einsatz", die U13 am 10.12. in der Sporthalle Leopoldsdorf, die U15 spielt hingegen am 17.12. in der Sporthalle Gänserndorf. Sofern sich die U13 qualifizieren kann, wird sie am 19.12. neuerlich in der Sporthalle Gänserndorf zu sehen sein.
AM

PROJEKTWOCHE IN MARIA ALM

Begleitet von Herrn Mag. Hirsch und den beiden Klassenvorständen Mag. Schindler und Mag. Demmer machten sich die 46 Kinder der Klassen 2 B und 2 D am 16. September auf die Reise ins „unbekannte Land". Das Ziel der Gruppe war Maria Alm. Manch einer von ihnen hatte schon von diesem Dorf

im Herzen Österreichs gehört, war vielleicht sogar Schi gelaufen im Hochkönigland oder gar wandern im Steinernen Meer gewesen.
Die Gruppe jedenfalls machte sich voller Spannung auf die Reise und konnte sich in ihren kühnsten Träumen nicht ausmalen, was sie in dieser Woche erwarten würde. Die Berge grüßten zur Ankunft und kleideten sich über Nacht gleich einmal winterlich weiß. Schüler und Lehrer trauten ihren Augen nicht, als sie am nächsten Tag in der Früh – wenn auch nur am gegenüberliegenden Hang – doch tatsächlich Schnee sahen!
Salzburger Schnürlregen und Wind konnten die Teilnehmer der Projektwoche jedoch keineswegs von diversen Outdooraktivitäten abhalten. Ob bei einem nachmittäglichen Seiltanz im Kletterpark, den erfrischenden Wasserspielen im Schloss Hellbrunn oder bei der Tierschau im Zoo, die Stimmung der Gruppe war – abgesehen von den „ganz normalen" Teenager-Hochs und Tiefs – ungetrübt.
Die Spiele im und um das Haus gestalteten sich höchst amüsant und spannend, und wer beim Abschlusstrommeln nicht voll in Fahrt kam, den kann wohl kein Motor der Welt auf Touren bringen!
Die positive Energie schwingt noch lange in allen Teilnehmern nach und die Freude über die gemeinsamen Erlebnisse hilft ihnen im Schulalltag über so manche Hürde leichter hinweg.
BD

WIFI-POTENZIALANALYSE DER 4. KLASSEN IN STOCKERAU

Am Mittwoch, dem 23. Oktober, fuhren Schüler der vierten Klassen unter der Leitung von Herrn Professor Hirsch und in Begleitung zweier Mütter in das Berufsinformationszentrum des WIFI nach Stockerau, um dort mehr über Berufe zu erfahren und Eignungstests und Interessensbefragungen zu absolvieren.
Um 8.05 Uhr versammelte sich die Gruppe von Schülern, die sich für den NÖ-Talentecheck angemeldet

hatte, vor der Schule und stieg in den Bus Richtung Stockerau. Nach einer etwa halbstündigen Fahrt erreichte man die Außenstelle des WIFI. Im Gebäude wurden die Schüler in zwei Gruppen eingeteilt, wobei die eine am Vormittag etwas über das WIFI und mögliche Ausbildungszweige lernte und wie man nach der Schule den richtigen Weg zum Wunschberuf einschlagen kann. Die andere Gruppe füllte Fragebögen zu persönlichen Neigungen aus und unterzog sich Aufgaben, um jeweilige Interessen und Fähigkeiten zu ermitteln. Nachdem sich alle Schüler im Aufenthaltsraum eingefunden hatten, um beim Mittagessen Kräfte für den Nachmittag zu tanken, ging es für die Gruppen in die jeweils anderen Abschnitte, die es zu meistern galt. Als diese bewältigt waren, bekamen alle Teilnehmenden noch eine Trinkflasche als Goodie mit auf den Weg. Dann brach die Schülergruppe wieder nach Groß-Enzerdorf auf und ein aufregender Tag ging zu Ende.
Fazit: Ein sehr spannender, aber auch anstrengender Tag, der viel Aufschluss über die Berufseignung und Berufswahl brachte.
Interessant bleibt die Auswertung, die in einem persönlichen Beratungsgespräch mit den Eltern Anfang November in der Schule erfolgen wird.
Erik u. Robert NOLTE (4A, 4C)

KAMPFKUNST IM GYMNASIUM

Seit Anfang dieses Schuljahres besteht für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Gymnasiums Groß-Enzersdorf im Rahmen der Unverbindlichen Übung „Selbstverteidigung" die koreanische Kampfkunst Hap Ki Do zu erlernen.
Das Wesen des Hap Ki Do besteht darin, körperlich unterlegenen Personen die Möglichkeit zu geben, sich gegen vermeintlich überlegene Gegner zu behaupten. In diesem Sinn soll ein Angriff nicht mit Kraft abgewehrt werden, sondern die Kraft des Angreifers technisch gegen ihn selbst verwendet werden. Dabei trainieren die Gymnasiasten mit viel Begeisterung und Engagement sowohl Fauststöße als auch Fußtritte sowie zahlreiche Abwehr- und Befreiungstechniken, um auf unterschiedlichste Angriffsmöglichkeiten vorbereitet zu sein.
AK

NO GYM? – NO PROBLEM!

Seit dem Bestehen des Gymnasiums in Groß-Enzersdorf warten die SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen auf einen eigenen Turnsaal. Um auf humorvolle Weise auf diesen Zustand aufmerksam zu machen, wurde ein neues Video auf Youtube gestellt. Das Lehrerteam des Fachs Bewegung und Sport und die SchülerInnen lassen sich nämlich seit Jahren davon nicht beirren und machen aus der Not eine Tugend. Eines der vielen Ergebnisse des Einfallsreichtums der Sportlehrer am Gymnasium ist in dem Video unter http://www.youtube.com/watch?v=kWFB1cXkJps zu bewundern. JM

SOZIALES LERNEN IM NATIONALPARK THAYATAL

Am 1. Oktober 2013 fuhren die Klassen 1B und 1D des Gymnasiums Groß-Enzersdorf mit ihren Klassenvorständinnen Mag. Sabine Rosenkranz-Frömmel und Mag. Marianne Dichtl im Rahmen des Gegenstandes „Soziales Lernen" nach Hardegg, um einen spannenden Tag im Nationalpark Thayatal zu verbringen. Begleitet von kompetenten Betreuern erlebten die SchülerInnen einen interessanten und abwechslungsreichen Tag, wobei die Förderung des Teamgeists und der Klassengemeinschaft an oberster Stelle stand. Am Ende des Tages war für viele Kinder klar, dass sie unbedingt noch einmal den Nationalpark besuchen und weitere nicht alltägliche Eindrücke erleben wollten.

MD

VERHÖEVENBAU

VERHOEVEN-BAU GMBH
1210 Wien, Roggegasse 13
T (01) 292 1465 · F (01) 292 1440
www.verhoevenbau.at

Stadtrat Martin Sommerlechner

Kultur

Liebe Kulturinteressierte!

Wenn man den Aussagen vieler Menschen Glauben schenken darf, tut sich kulturell vieles bei uns und wir werden als aktive Gemeinde wahrgenommen. Hoffen wir, dass es auch weiterhin so viele Menschen geben wird, die sich dafür einsetzen. Kulturelle Veranstaltungen müssen angekündigt werden, denn auch die beste Veranstaltung kann ohne Publikum nicht gedeihen.

Aus diesem Grunde wird es – vorläufig zur Probe ab 1. März – eine neue Verordnung geben, die das Ankündigen von Veranstaltungen regelt. Vereine und Veranstalter werden direkt angeschrieben werden und auch auf der HP der Gemeinde wird es mit Jahresbeginn eine entsprechende Erklärung dazu geben. Hier nur in Kürze so viel: wer eine – im weitesten Sinn – kulturelle Veranstaltung ankündigen will, hat die Möglichkeit, die gemeindeeigenen permanenten Plakatständer zu mieten (das ist am billigsten) oder nach dem Gebrauchsabgabegesetz eigene Plakataufsteller zu platzieren (etwas teurer). Die Gebühren nach dem Gebrauchsabgabegesetz wurden gesenkt, werden aber exekutiert werden. (Das heißt: nicht gemietete oder nicht ordnungsgemäß aufgestellte Ankündigungen werden entfernt.)

Generell gilt im Bereich innerhalb der Stadtmauer die Beschränkung auf das Format A1.

Gleichzeitig gibt es auch ein Angebot an die Wirtschaftstreibenden, an Laternenmasten mittels über längeren Zeitraum anmietbaren Tafeln im Format A1 Werbung zu machen.

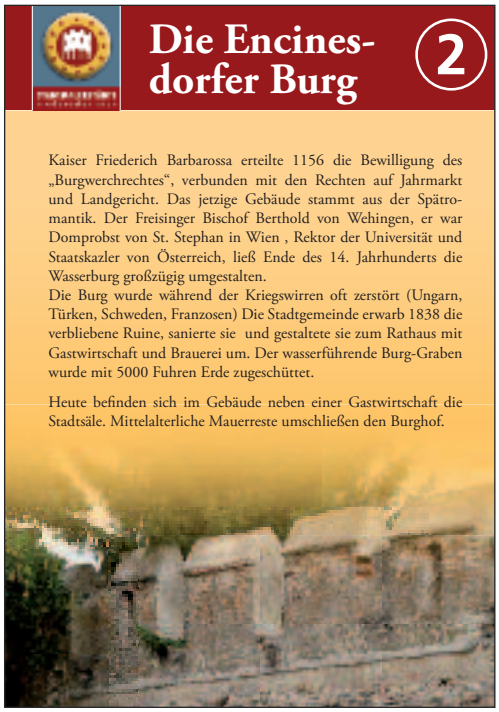
Diese Maßnahmen sollen zwei Dinge bewirken: das Ortsbild wird von dem unübersehbaren Wirrwarr zu vieler Ankündigungstafeln befreit und die vorhandenen Aufsteller erhalten die Werbewirksamkeit, die Ihre/Unsere Kulturveranstaltungen benötigen. Helfen Sie mit, indem Sie sich die Kultur-Information von den fixen Aufstellern holen. Werden Sie unser Kulturpartner!

VERGANGENES

Am 6. Oktober fand die Laaaange Nacht der Museen statt mit dem Thema: „Liebestrank und Hurerey". Beteiligt waren das Stadtmuseum und der Kotter.

STADTMAUER-STADTTAFELN

Am 19. Oktober konnten wir als stolze Stadtmauerstadt die Sehenswürdigkeiten-Tafeln eröffnen. Diese vermitteln in und um Groß-Enzersdorf Wissenswertes über das seit tausend Jahren besiedelte Gebiet. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic eröffnete die Tafeln, Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Stadtrat Ing. Andreas Vanek, Gemeinderat Johann David, Stadtmauerstädte-Betreuerin Dipl-Ing. Margot Fiby und Kulturstadtrat Martin Sommerlechner waren anwesend und wurden von



Die Encinesdorfer Burg 2

Kaiser Friederich Barbarossa erteilte 1156 die Bewilligung des „Burgwerchrechtes", verbunden mit den Rechten auf Jahrmarkt und Landgericht. Das jetzige Gebäude stammt aus der Spätromantik. Der Freisinger Bischof Berthold von Wehingen, er war Domprobst von St. Stephan in Wien , Rektor der Universität und Staatskazler von Österreich, ließ Ende des 14. Jahrhunderts die Wasserburg großzügig umgestalten.

Die Burg wurde während der Kriegswirren oft zerstört (Ungarn, Türken, Schweden, Franzosen) Die Stadtgemeinde erwarb 1838 die verbliebene Ruine, sanierte sie und gestaltete sie zum Rathaus mit Gastwirtschaft und Brauerei um. Der wasserführende Burg-Graben wurde mit 5000 Fuhren Erde zugeschüttet.

Heute befinden sich im Gebäude neben einer Gastwirtschaft die Stadtsäle. Mittelalterliche Mauerreste umschließen den Burghof.

Nachtwächter Hans Leitgeb und Stadtführer Mag. Josef Redl geführt. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Fr. Mag. Dr. S. Schwindshackl für ihre Arbeiten rund um den Beitritt zum Stadtmauernstädtebund. Damit sind auch Individualreisende in der Lage, mit dem im Rathaus erhältlichen Stadtmauernstadtflyer Groß-Enzersdorf auf eigene Faust historisch zu erkunden. Auch für uns Großgemeinde-BewohnerInnen gibt es sicher noch manches neues Altes über unsere Geschichte zu entdecken. Je mehr wir uns dessen bewusst sind, desto mehr identifizieren wir uns auch mit der Stätte und den Menschen, die sie zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

ORGELKONZERTREIHE

Die Orgelkonzerte von unserem Stadtorganisten Martin Alexander Strommer in Raasdorf, Leopoldsdorf und Franzensdorf waren auch in diesem Jahr wieder ein schöner Erfolg und ein Zeichen der Musikgemeinde Groß-Enzersdorf, als welche wir ja durch diese, das „Konzert in der Au", das Neujahrskonzert und andere ernste Musikkonzerte weithin wahrgenommen werden. Außerdem wird damit wiederum der Orgelneubau ins Zentrum gerückt. Ich freue mich auf die Zeit, in der wir wirklich große Orgel-Konzerte in der Kirche Maria Schutz geben können. „Wenn Musik der Liebe Nahrung ist, spielt fort" (Was Ihr Wollt, William Shakespeare).

NATIONALFEIERTAGS-FEIER

Die Nationalfeiertagsfeier, umrahmt mit Musik der Musikschule Groß-Enzersdorf, mit einem interessanten Filmbeitrag aus Wochenschauen des Jahres 1955 (wir danken dem österreichsichen Filmarchiv), fand im Stadtsaal am 25. Oktober statt. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, assistiert von Vizebürgermeisterin Monika Obereigner Sivec und Stadtrat Martin Sommerlechner überreichte Ehrungen für Mitglieder der Feuerwehren, des Roten Kreuzes, Sportler und BürgerInnen, die sich um Groß-Enzersdorf verdient gemacht haben.

MARC PIRCHER

Am 9. November kam, sang und bekam Marc Pircher viel Applaus von seinen Fans, als er im Stadtsaal auftrat. Der „ErVolks-Musiker" sang Altes und Neues und ich möchte mich auf diesem Wege für den Einsatz für diese Veranstaltung der Stadtgemeinde sehr herzlich bei Herrn Thomas Stadler bedanken, der sich unheimlich ins Zeug gelegt hat, um Marc Pircher wiederholt nach Groß-Enzersdorf zu holen.

DAS MARCHFELD – BUCHPRÄSENTATION

Die Präsentation des Buches „Das Marchfeld" von Herbert Eigner und Herbert Eigner senior war ein großer Erfolg. Ungefähr zweihundert Leute lauschten im Stadtsaal nicht nur den Ausführungen der beiden Autoren, sondern auch den Erzählungen von Frau Elisabeth Burger und Herrn Josef Gartner. Die frühere Bäuerin und Greißlerin und der ehemalige Bäcker erzählten vom zum Teil harten Leben und Alltag im Marchfeld von anno dazumal. Das Buch von Eigner & Eigner beinhaltet alte Fotos und Ansichten von der Jahrhundertwende bis in die 1960er und da durften Zeitzeugen und ihre eindrucksvollen Schilderungen bei der Präsentation nicht fehlen. Als Gastleser waren außerdem Christine Frey und Helmut Pacholik dabei, die belletristische Beiträge zum Marchfeld lieferten. Der Marchfeldchor umrahmte die Veranstaltung authentisch und machte den Abend zu einem stimmungsvollen Marchfelder Abend. Die Autoren kamen kaum zum Atemholen, gab es doch viele Exemplare zu signieren.

THEATER „MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN"

Am 25. November spielte Martin Sommerlechner indem Stück „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran" von Eric-Emmanuel Schmitt. Eine – mit Omar Sharif verfilmte – preisgekrönte Parabel über die Weltreligionen und wie sie im Kleinen eigentlich ganz gut miteinander harmonieren. Wie sonst könnte wohl aus Moses, dem Sohn eines jüdischen Rechtsanwalts in Paris, Mohamed, der Besitzer eines türkischen Ladens werden, den alle „Araber" nennen, weil er von 8 bis 24 Uhr geöffnet hat?
Ein Theaterstück über menschliche Weitsicht-Entwicklung, besonders wertvoll in xeno-, homo-, ratio-, und humanophoben Zeiten.

ADVENTMARKT

Der Adventmarkt der Stadtgemeinde eröffnete am 29. November und wird bis 23. Dezember ein beliebter Treffpunkt für warme Getränke, Schmuck, Waren und interessante Gespräche sein. Das begleitende Advent-Programm erfahren Sie auf der HP der Stadtgemeinde, einem Flyer, der im Rathaus aufliegt oder am Markt selbst, an Hüttenwänden angeheftet. Es gibt wieder Ponyreiten, Kutschenfahren, Indianerbrotbacken, Kinderchor und viel Aktivitäten ringsum: im Kotter, im Heimatmuseum, in der Kirche und an vielen Orten der Großgemeinde.

ZUKÜNFTIGES

NEUJAHRSKONZERT

Ein Muss: das Neujahrskonzert am 5. Jänner um 19 Uhr im Stadtsaal. Mit der sinfonietta dell'arte unter Konstantin Ilievsky, ein kleines schlagkräftiges professionelles Orchester mit hohem Niveau, das Strauß, Strauß, Lanner und Strauß so spielt, wie sie entstanden sind. Für alle, die nicht vor drei Jahren das Neujahrskonzert mit den Wiener Philharmonikern gebucht haben, ist das Marchfelder Neujahrskonzert eine gute Möglichkeit, das Jahr schwungvoll und stilvoll zu beginnen.
Es darf auch gelacht werden mit Sachen zum Lachen von Martin Sommerlechner.
Schmücken Sie den Stadtsaal mit Ihrer festlichen Kleidung!
Karten Stadtgemeinde und Buchhandlung Alexowsky. € 17,–/15,–.

ENGLISH LOVERS ZU GAST IN GROSS-ENZERSDORF

Im Februar kommt ein besonderes Special nach Groß-Enzersdorf:
The really special hilarious improvisation theatre jam session of the „English lovers". A sensation: improtheatre by professional improvisationalists.
You can English? Well, as a matter of fact, you can. Stand up, sit down. You see, You understand perfectly.
8 pm, Stadtsaal. Tickets: Stadtgemeinde, Buchhandlung Alexowsky. € 16,–/14,–.

Auf das Programm im Kotter möchte ich auch verweisen (in dieser Zeitung zu ersehen auf der Seite des KiK-Kultur im Kotter Vereins).

SCHICKSALSJAHRE AUF ...4

Und letztendlich noch ein Aufruf an Sie, liebe Kulturinteressierte:
Das nächste Jahr hat es in sich. 2014 jährt sich nicht nur der Beginn des 1. Weltkrieges sondern auch das Schicksalsjahr 1934, Schutzbund gegen Heimwehr. Wenn Sie Dokumente aus dieser Zeit besitzen, Fotomaterial, Zeitungsausschnitte, Briefe oder ähnliches, so würden wir uns freuen, wenn Sie uns erlauben würden, diese zu erfassen und zu kopieren. Ähnlich wie bei der Ausstellung „Das Leben der Juden in Groß-Enzersdorf" würden wir gerne mehr zur Geschichte dieser Zeiten von Ihnen erfahren.
Wenden Sie sich an Ihren Kulturstadtrat unter 0650/6800974 oder m.sommerlechner@a1.net

QUALITÄTSFUTTER

Tiernahrung

MONIKA KULMAN
Tiernahrung + Zubehör
Hochdorngasse 30 (parallel zur Dorfstraße)
2301 Oberhausen bei Groß-Enzersdorf
Telefon 02215/2955 oder 0650/7379345
Montag bis Freitag 13 - 19 Uhr

Stadtrat Gerhard Draxler

Soziale Wohlfahrt und Gesundheit

Werte BewohnerInnen der Großgemeinde!

AKTUELLE INFORMATION

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2013/2014

Wie ich gerade von Landeshauptmann-Stv. Frau Mag. Karin Renner informiert wurde hat die niederösterreichische Landesregierung beschlossen, pro Haushalt für sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von € 150,– zu gewähren.

Voraussetzung für die Förderung ist die österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates, einen Hauptwohnsitz in Niederösterreich und die monatlichen Brutto-Einkünfte dürfen den Ausgleichsrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht übersteigen. Als Bruttoeinkommensgrenze ist folgender Richtsatz (Ausgleichszulage lt. § 293 ASVG) gültig:

€ 837,63 für Alleinstehende

€ 1.255,89 für Ehepaare und Lebensgemeinschaften.

Für **jedes Kind wird ein Betrag von € 129,24** hinzugerechnet, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

Für jede weitere **erwachsene Person** ist ein Betrag von **€ 418,25** hinzuzurechnen.

Bei der **Antragstellung** ist die **Höhe der Einkünfte** durch geeignete Unterlagen, die eine Berechnung der Einkünfte ermöglichen, **nachzuweisen**.

Ab 1. Jänner 2014 werden die Richtsätze für Ausgleichzulagen nach dem ASVG angehoben. Ab diesem Zeitpunkt sind die erhöhten neuen Werte als Einkommensgrenze gültig. Darüber werde ich Sie rechtzeitig in der nächsten Ausgabe informieren.

Ausgenommen von der Förderung sind:

Personen, die bedarfsorientierte Mindestsicherung (vormals Sozialhilfe) beziehen. Damit ist die Einreichung auch nicht möglich, sobald eine Person im Haushalt bedarfsorientierte Mindestsicherung bezieht. Alle BezieherInnen erhalten einen Zuschuss zu den Heizkosten direkt von der NÖ-Landessozialabteilung.

Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Haushalt führen und keinen Aufwand für Heizkosten haben.

Anträge können für die Heizperiode 2013/14 bis 28. April 2014 samt den erforderlichen Nachweisen ab sofort bei der NÖ Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden. Antragsformulare sind im Gemeindeamt oder auf der Landeshomepage www.noe.gv.at erhältlich.

Ich freue mich, dass alle jene BürgerInnen, die obige Punkte erfüllen einen Heizkostenzuschuss erhalten werden und ersuche Sie fristgerecht einen Antrag auf Förderung zu stellen.

JAHRESRÜCKBLICK

Bald geht das Jahr 2013 zu Ende und unsere JugendbetreuerInnen wollen am Ende des Jahres über ihre ereignisreiche Arbeit im „JUZ-Groß-Enzersdorf" berichten und auch die Streetworker „GOOSTAV-Mobil Jugendarbeit" halten eine erfolgreiche Jahresrückschau:

JUZ GROSS-ENZERSDORF

Und wieder ist ein ereignisreiches und erfolgreiches JUZ-Jahr vorüber.

Nachdem wir bereits zu Jahresbeginn eine neue Kollegin begrüßen konnten, war auch im Oktober ein

Neuzugang zu verzeichnen. Unser Team wird nun durch Melanie Raicher verstärkt. Sie studiert Psychologie und Bildungswissenschaften und bringt ihre Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit mit ein. Gemeinsam mit Manuel Steinbichler ist sie nun Donnerstag und Freitag für Euch da. Samstags heißen euch Tanja Srebernigg und Philipp Ehfrank willkommen.

Im Frühjahr legten wir, versuchsweise, ein kleines Gemüsebeet an. Dieses Projekt ist für das folgende Jahr sicher noch ausbaufähig und auch im Hinblick auf unsere monatlichen Kochabende von Bedeutung.

Dieses Angebot wurde von unseren Jugendlichen gewünscht und wir wollen es, im Sinne der partizipativen Gestaltung des Jugendzentrums, regelmäßig umsetzen.

Unseren Jugendlichen soll Freude an frischen Lebensmitteln aber auch grundlegende Fähigkeiten zum Kochen vermittelt werden. Im nächsten Jahr hoffen wir unsere Küche mit Sachspenden, gemeinsam mit den Jugendlichen, auf Vordermann bringen zu können.

An diversen Länderspielterminen haben wir uns wieder einen Videobeamer ausgeborgt und konnten so ein paar nette Fußballabende verbringen.

Im Vorfeld der Nationalratswahlen, widerlegten viele unserer Jugendlichen das gängige Klischee der unpolitischen Jugend. Sie verfolgten den Wahlkampf und es ergaben sich unter ihnen immer wieder interessante und hitzige Diskussionen.
Was im JUZ mittlerweile nicht mehr fehlen darf und bei all unseren BesucherInnen beliebt ist – der eine oder andere Grillabend im Jahr.
Bei Steckerlbrot, gegrilltem Gemüse, Käse, Salat und Würstel wird es richtig andächtig im JUZ und wenn alle tatkräftig mitarbeiten ist Griller & Co. im Handumdrehen auf – und wieder abgebaut.
In Kooperation mit Streetwork-Goostav haben wir noch heuer einen Punschabend (ohne Alkohol) geplant.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Wir sehen uns im JUZ!

DAS WAR DAS JAHR 2013 MIT GOOSTAV – MOBILE JUGENDARBEIT

Auch in diesem Jahr stand GOOSTAV beratend und unterstützend für Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren zur Verfügung. Im Rahmen des Streetworks, bei Aktionen und auch in der Einzelfallhilfe, konnten die Jugendlichen verschwiegen und kostenlos Hilfe in Anspruch nehmen.

Das Jahr 2013 war von intensiven Einzelfallhilfen geprägt, was unter anderem zeigt, dass GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit unter den Jugendlichen schon eine gute Reputation und viel Vertrauen vonseiten der Jugendlichen genießt. Im Rahmen des Streetworks, treffen die MitarbeiterInnen auf Jugendliche an den Plätzen, wo sich Jugendliche üblicherweise aufhalten.

Bei den Schulvorstellungen konnten neue Kontakte mit SchülerInnen der Polytechnischen Schule und der Mittelschule Groß-Enzersdorf geknüpft werden und den Jüngeren das Angebot von GOOSTAV näher gebracht werden.

Beim **monatlich** stattfindenden **INFO BUZZZ** konnten die Jugendlichen Informationen zu unterschiedlichen Themen erhalten und im Austausch mit den MitarbeiterInnen von GOOSTAV für sich relevante Infos beziehen. Unter anderem wurden Infos zum Thema Landtagswahlen und Nationalratswahlen bereit gestellt. Der Standort beim Marchfeld Center zog zahlreiche neugierige Blicke von EinkäuferInnen auf sich: „Die Jugend braucht Platz!" war das Motto des öffentlichen Auftritts.

Ein **besonderes Highlight** war die Veranstaltung „Movie Night", wobei im kleinen Stadtsaal wegen des schlechten Wetters, der Film „Die fetten Jahre sind vorbei" mit Popcorn und Getränken kostenlos vorgestellt wurde.

In der **letzten Adventwoche** wird es wieder den traditionellen PUNSCH BUZZZ geben. Vor dem Stadtsaal wird an Jugendliche **alkoholfreier Punsch** ausgeschenkt und in weihnachtlicher Stimmung das Jahr abgeschlossen.

GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf im kommenden Jahr und wünscht allen (jungen) BürgerInnen einen runden Jahresabschluss 2013.

Mit diesen positiven Nachrichten und dem Wunsch für ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2014 für alle meine Leserinnen und Leser, verabschiedet sich bis zur nächsten Ausgabe

Ihr StR Gerhard Draxler

Natursteinverlegung und -handel

STEIN UND GARTEN DESIGN
PFLASTERUNGS GESMBH
A-2301 Groß-Enzersdorf, Guntherstrasse 10
Tel. 01 - 774 62 62, Fax 01-774 62 62-62
www.sgd.at, office@sgd.at

Einführungsaktion Nobilia Küchen

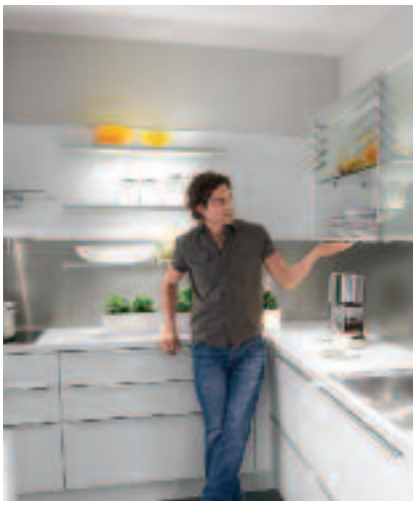
Individuelle Planbarkeit ist das Grundprinzip von Nobilia Küchen. Dieser Hersteller produziert hochwertige Küchen, die Kunden vielfältig kombinieren können, um Ihren Raum-, Stil-, und Budgetansprüchen zu genügen. Mit diesem Anspruch ist Nobilia zur zweitgrößten Küchenmarke Deutschlands geworden. und vertreibt seine Produkte mittlerweile - in über 40 Ländern - weltweit.

Und das System ‚dimension' ist die Basis für das neue Maßsystem. Die simple Maßlogik erschließt alle drei Dimensionen und macht die Welt der Küchen noch schöner und übersichtlicher.

Einführungsaktion. Minus 40 Prozent.

(gültig bei Kauf bis 31. Februar 2014)

Nähere Informationen erhalten Sie gerne persönlich bei der Firma ALLES KÜCHE Groß Enzersdorf, Hauptplatz 9



ALLES KÜCHE

Weil Küche mehr ist als nur Kochen

2301 ■ GROSS ENZERSDORF ■ HAUPTPLATZ 9 ■ 01.7485656 ■ WWW.ALLESKUECHE.COM

In unseren sinnlich-süßen Keksbechern küssen Spitzbuben Witwen, trumpfen Mandelkarten als Joker auf und Butterbrote vergnügen sich mit Hauskeksen.

Verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben zur Adventzeit mit unserer verführerischen Teebäckerei.

Ein fröhliches und genüssliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Othmar Müller

MüllerGartner
mein bäcker . mein konditor

Gemeinde Termine Jänner bis März

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Groß-Enzersdorf, im Dezember 2013

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

auch in den Monaten Jänner bis März wird Kulturinteressierten einiges geboten und ab Jänner beginnt auch wieder die Ballsaison. Den Ballkalender finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Kalender der Stadtgemeinde auf unserer Webseite: http://www.grossenzersdorf.at.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

NEUJAHRSKONZERT: Strauß und Lanner

Mit der sinfonietta dell'arte unter Konstantin Ilievsky und Martin Sommerlechner
Sie erhalten ein Glas Sekt zum Anstoßen auf das Jahr 2014

Sonntag, 5. Jänner 2014, um 19.00 Uhr

Eintritt: € 14,00 (Vorverkauf); € 16,00 (Abendkasse)
Karten erhältlich im Rathaus/Burgerservice und bei der Buchhandlung Alexowsky
Dresscode gibt es nicht, wir bitten aber um festliche Kleidung

Startveranstaltung – Stadterneuerung Groß-Enzersdorf

Mitreden, mitentscheiden, mitgestalten!
Stadterneuerung Groß-Enzersdorf sammelt Ideen für die Zukunft

Dienstag, 14. Jänner 2014, um 18.30 Uhr
Stadtsaal Groß-Enzersdorf

KULTUR IM KOTTER

24. Jänner 2014: Reblaus, Blues und Rock 'n' Roll
25. Jänner 2014: Papierschöpfen

12. Februar 2014: Ein Wintertag vor 80 Jahren
13. + 15. Februar 2014: Traditioneller Festtagsschmuck
22. Februar 2014: Färben mit Naturstoffen
26. Februar 2014: Schönheit aus der Kräuterstube

3. März 2014: Narrenfreiheit – Die Faschingslesung
6. – 8. März 2014: Woody Allen Retrospektive – Kino im Kotter
13. + 15. März 2014: Traditioneller Osterschmuck

Weitere Infos unter www.kultur-im-kotter.at

Bitte herausnehmen!

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

„Die Widerspenstige"....eine Komödie von Christoph Eckert

Benefizveranstaltung zugunsten des Orgelprojekts

Sonntag, 12. Jänner 2014, um 16.00 Uhr

Karten € 10,00, erhältlich im Rathaus/Bürgerservice,
Raika und Volksbank Groß-Enzersdorf und in der Pfarrkanzlei

Arbeitskreistreffen 2014 – Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf

26. Februar, 9. April und 15. Oktober 2014, jeweils Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Praxiszentrum für Ganzheitliche Körperarbeit und Gesundheitspflege
Kaiser Franz Josef-Str. 7, 2301 Groß-Enzersdorf

Nachtwächterwanderungen 2014

(mit Foltermuseum)
GESCHICHTEN UND GESCHICHTE
Rund um unsere Stadt mit Hans Leitgeb

Samstag, 15. Februar 2014, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/ Burghof
Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,00/Kinder bis 15 Jahre € 3,00

Vernissage Gottfried „Laf" Wurm „Rückblick"

mit Buchpräsentation „Daheim im Land der March"
Illustration: Gottfried „Laf" Wurm, Text: Leopold Hnidek

Donnerstag, 6. März 2014, 19.00 Uhr

im Kunst.Lokal; weitere Infos unter www.kunst-lokal.at

Stadtrundgang durch Groß-Enzersdorf

mit Josef Redl und Leo Kölbl

Samstag, 22. März 2014, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal
Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,00/Kinder € 3,00

NAPOLEONWANDERUNG und NATURFÜHRUNG

mit Hans Leitgeb und Dr. Gabi Hrauda

Samstag, 15. März 2014, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Uferhaus
Unkostenbeitrag: Erwachsene € 10,00/Kinder € 5,00

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Ing. Hubert Tomsic

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

ARZT

Jänner, Februar und März 2014

Der Tagdienst am Wochenende bzw. Feiertag beginnt um 7 Uhr früh und endet um 19 Uhr, der Nachtdienst beginnt um 19 Uhr und endet am folgenden Tag um 7 Uhr früh.

Mi	01. Jänner	**T**	Dr. Raidl
Sa/So	04/05. Jänner	**T**	Dr. Kreuzer
Mo	06. Jänner	**T**	MR Dr. Ströck
Sa/So	11./12. Jänner	**T**	?
Sa/So	18/19. Jänner	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	25./26. Jänner	**T**	Dr. Raidl
Sa/So	01./02. Februar	**T**	Dr. Ortner
Sa/So	08./09. Februar	**T**	Dr. Kreuzer
Sa/So	15./16. Februar	**T**	Dr. Bauch-Kandler
Sa/So	22./23. Februar	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	01./02. März	**T**	?
Sa/So	08./09. März	**T**	Dr. Raidl
Sa/So	15./16. März	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	22./23. März	**T**	Dr. Ortner
Sa/So	29./30. März	**T**	Dr. Raidl

T = Tagdienst

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. – Änderungen vorbehalten.

Dr. BAUCH-KANDLER
Eckartsau,
Tel. 02214/3190

Dr. KREUZER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3208

Dr. ORTNER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3835

Dr. RAIDL
Leopoldsdorf/M.,
Tel. 02216/2219

Dr. SPANNBAUER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/4117

MR Dr. STRÖCK
Orth an der Donau,
Tel. 02212/2256

ROTES KREUZ
Dienststelle Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2244
NOTRUF 144 (Tag- und Nachtdienst)

APOTHEKE

Nacht- und Sonntagsdienste für die Monate Jänner, Februar und März

Der einwöchige Turnus beginnt jeweils am Freitag um 8 Uhr und endet am Freitag der folgenden Woche um 8 Uhr.

Marchfeldapotheke Deutsch Wagram	**Salvia-Apotheke Groß-Enzersdorf**	**Stadt-Apotheke Groß-Enzersdorf**	**Raffael-Apotheke KG Leopoldsdorf i. M.**
Dr.-Ludwig-Figl-Gasse 3, Top 4 **Telefon 02247/57057**	**Wiener Straße 12/Top 14** **Telefon 02249/28301**	**Kirchenplatz 16** **Telefon 02249/2717**	**Kirchengasse 10** **Telefon 02216/ 25627**
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr	Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 13.00 Uhr	Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr	Montag - Freitag 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag - Donnerstag	Freitag - Donnerstag	Freitag - Donnerstag	Freitag - Donnerstag
20.12. - 26.12.2013	27.12.2013 - 02.01.2014		03.01. - 09.01.2014
10.01. - 16.01.2014	17.01. - 23.01.2014	24.01. - 30.01.2014	31.01. - 06.02.2014
07.02. - 13.02.2014	14.02. - 20.02.2014	21.02. - 27.02.2014	28.02. - 06.03.2014
07.03. - 13.03.2014	14.03. - 20.03.2014	21.03. - 27.03.2014	28.03. - 03.04.2014

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT
Notarztstützpunkt 0 - 24 Uhr
Freiherr von Smola-Str. 1/1
2301 Groß-Enzersdorf
02249/4927

Notruf 144
Ärztenotdienst 141
Krankentransporte 14844

Wochentagsnachtdienst des

NACHTARZTES

für den Sprengel Gänserndorf Süd.

Erreichbar: Mo bis Fr von 19 Uhr bis 7 Uhr unter

141

MÜLLABFUHR
für die Zeit Jänner, Februar und März 2014

BIOTONNE (gilt für alle Katastralgemeinden)				
03. Jänner 14. März	17. Jänner 28. März	31. Jänner	14. Februar	28. Februar
Groß-Enzersdorf Container Kanal 3 + 4 Mariensee	**Groß-Enzersdorf linke Seite**	**Groß-Enzerdorf rechte Seite**	**Mühlleiten Neu-Oberhausen Oberhausen Wittau**	**Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau**
RESTMÜLL				
07. Jänner 03. Februar 03. März	08. Jänner 04. Februar 04. März	09. Jänner 05. Februar 05. März	10. Jänner 06. Februar 06. März	13. Jänner 07. Februar 07. März
GELBER SACK				
03. Februar 24. März	04. Februar 25. März	02. Jänner 05. Februar 26. März	02. Jänner 06. Februar 27. März	03. Jänner 07. Februar 28. März
ALTPAPIERTERMINE				
20. Jänner 03. März	21. Jänner 04. März	22. Jänner 05. März	23. Jänner 06. März	24. Jänner 07. März

ALTSTOFFSAMMEL-ZENTRUM:
1. November 2013 – 28. Februar 2014: Montag 16-18 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr
1. März – 31. Oktober 2014: Montag 16-19 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Samstag 8-14 Uhr

Transporte aller Art
Containerverleih
Sand und Schotter
Kranwagen
Bagger- und Planierarbeiten

Johann Neubauer & Sohn GmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstr. 16
Tel. 02249/2229, Fax 02249/2229-4
0664/52 07 240, 0664/33 57 430
e-mail: office@neubauer-trans.at
www.neubauer-trans.at

Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf
DI Dr. Peter Cepuder, Stadtrat und Leiter des Arbeitskreises: Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf
Gerhard Draxler, Stadtrat und Leiter des Ausschusses: Gesundheit und Soziales

Einfach.
Gesund.
Leben.

„Gesunde Gemeinde“ mitgestalten!

Wir gestalten unsere „Gesunde Gemeinde“. Nutzen sie die Chance und teilen sie uns mit, welche Angebote Sie in diesem Rahmen gerne nutzen möchten. **Gestalten Sie mit** – egal ob mit Ihren Ideen oder aktiv im Arbeitskreis.

Welche „Säule der Gesundheit“ interessiert Sie persönlich ganz besonders für Vorträge, Workshops und Projekte? - Mehrfachnennungen sind möglich

☐ Bewegung ☐ Ernährung ☐ Mentales Gesundsein ☐ Natur/Umwelt ☐ Vorsorge

Haben Sie konkrete Ideen für Angebote innerhalb Ihrer bevorzugten Säulen? z.B. Nordic-Walking-Runde, Demenz-Prävention, Ernährungsvorträge, etc.....

Würden Sie Veranstaltungen der „Gesunden Gemeinde“ besuchen?

☐ Ja gerne ☐ Ja eventuell, wenn das Thema interessant ist ☐ Nein eher nicht ☐ Nein

Und warum?

Würden Sie grundsätzlich gerne aktiv in der „Gesunen Gemeinde“ mitarbeiten?

☐ Ja gerne ☐ Ja eventuell, wenn das Thema interessant ist ☐ Nein eher nicht ☐ Nein

Welche Tätigkeiten könnten Sie sich vorstellen?

☐ Programmgestaltung ☐ Mithilfe bei der Organisation ☐ Mithilfe bei der Bewerbung
☐ Entwicklung von Projekten ☐ Mithilfe beim Aufbau von Veranstaltungen
☐ Sonstiges

Hier können Sie Ihre Kontaktdaten hinterlassen – wir werden Sie gerne kontaktieren:

Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Gestalten unserer „Gesunden Gemeinde“!

Bitte geben Sie diesen Bürgerbefragungsbogen am Gemeindeamt ab oder senden Sie ein E-Mail : michaela.stagl@aon.at

GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

„Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit", diesen Satz prägte die Weltgesundheitsorganisation schon vor langer Zeit. Es geht nicht allein darum, beispielsweise keinen Bluthochdruck mehr zu haben. Wesentlich neben dem körperlichen Wohlbefinden ist auch das psychische und soziale Wohlbefinden. Aaron Antonovsky, ein berühmter Medizinsoziologe, erklärt dazu, dass Menschen niemals „nur krank" oder „nur gesund" seien. Jemand der z.B. körperlich schwer erkrankt ist, kann sich dennoch grundsätzlich wohlfühlen. Und jemand, der schulmedizinisch als „gesund" gilt, kann sich trotzdem nicht wohlfühlen. Gesundheitsförderung zielt darauf ab, Menschen auf ihrem Weg, ihr Wohlbefinden zu erhalten oder sogar noch zu steigern, Unterstützung zu bieten. Das Hauptaugenmerk wird dabei darauf gelegt, was Menschen gesund hält und sie stärkt. Gesundheitsförderung orientiert sich an Schutzfaktoren – „Was hält uns gesund?".

GESUNDE GEMEINDE

Bereits 1994 startete die Initiative „Tut gut!" das Programm „Gesunde Gemeinde" mit dem Ziel, die teilnehmenden Gemeinden in Niederösterreich gesundheitsfördernd zu gestalten, präventive Maßnahmen anzubieten und dadurch die gesundheitliche Eigenverantwortung der Bevölkerung zu stärken. Groß-Enzersdorf nimmt seit 2008 an diesem Programm teil. Der damals initiierte Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf" bietet unter der Leitung von Arbeitskreisleiter Dr. Peter Cepuder eine überparteiliche Plattform, die lokale Angebote (auch von anderen Vereinen oder Organisationen) vernetzt und gesundheitsfördernde Aktivitäten organisiert, die für alle GemeindebürgerInnen offen sind. Dazu zählen u.a. Vorträge, Workshops und Themen-Wanderungen (siehe Fotos).

AUSZEICHNUNG FÜR GROSS-ENZERSDORF

Nach nunmehr 5-jähriger Tätigkeit wurde die „GESUNDE GEMEINDE Groß-Enzersdorf" im Rahmen einer festlichen Veranstaltung am 28.

GESUNDE GEMEINDE TERMINE 2014

Arbeitskreistreffen

Mittwoch, 26. Februar
Mittwoch, 9. April
Mittwoch, 16. Juli
Mittwoch, 15. Oktober
jeweils von 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Praxiszentrum für Ganzheitliche Körperarbeit und Gesundheitspflege,
2301 Groß-Enzersdorf,
Kaiser-Franz-Josefstraße 7

Nächster Gesundheitstag

Frühjahr 2014

Wenn Sie als regionale AnbieterIn an der Teilnahme und einer Präsentation Ihrer Tätigkeit und/oder an der aktiven Mitgestaltung des Gesundheitstages 2014 in Groß-Enzersdorf interessiert sind, geben Sie uns bitte ehest möglich Bescheid:

Dr. Peter Cepuder,
Tel. 0664/1013828,
peter.cepuder@aon.at

Michaela Stagl:
Tel. 0699/11273733,
michaela.stagl@aon.at

Ganzheitliche Körperarbeit . Physioenergetik . Shiatsu . Ruhe . Bewegung . Beratung . Weiterbildung

Michaela Stagl | Praxiszentrum
für Ganzheitliche Körperarbeit
und Gesundheitspflege

Kaiser-Franz-Josefstraße 7
2301 Groß-Enzersdorf
T. 0699 112 73 733

www.bodyandsense.at

body & sense®
achten berühren spüren

entspannter . ausgeglichener . leichter . motivierter . aktiver . beweglicher . gesünder . glücklicher

Das Organisationsteam der Schwerpunktveranstaltung „Venengesundheit" rund um den Arbeitsgruppenleiter der Gesunden Gemeinde StR Dr. Peter Cepuder und GR Dagmar Förster (28.10.2013).

Themenwanderung „Herzensangelegenheiten" zur Stärkung der mentalen Gesundheit mit Mag. Daniel Gajdusek-Schuster, Trainer der Initative „Tut gut!" durch die Lobau (5.10.2013).

November 2013 in St. Pölten mit der Verleihung der **Grundzertifizierung** ausgezeichnet. Das Zertifikat ist eine Auszeichnung zur Stärkung der Struktur- und Prozessqualität und deren Weiterentwicklung. Dafür hat Groß-Enzersdorf mindestens 8 von den nachfolgenden 10 Kritierien erfüllt:

- Das Programm „Gesunde Gemeinde" wurde in der Gemeinde vorgestellt.
- Ein Arbeitskreis ist organisiert und eine Arbeitskreisleitung definiert.
- Der Arbeitskreis ist für alle zugänglich und wird offiziell angekündigt.
- Der Arbeitskreis wird finanziell von der Gemeinde unterstützt.
- Der Arbeitskreis wird personell von der Gemeinde unterstützt.
- Regelmäßige Sitzungen, mind. 2 pro Jahr, die auch öffentlich ausgeschrieben werden, finden statt.
- Zu mindestens zwei dieser Sitzungen wird die/der RegionalberaterIn eingeladen.
- An jeder Sitzung nehmen Personen aus verschiedensten Herkunftsdisziplinen und mit verschiedenen Zugängen zum Thema „Gesundheit" teil.
- Die Sitzungen werden protokolliert, den TeilnehmerInnen, der Gemeinde sowie der Regionalberatung wird ein Protokoll zur Verfügung gestellt.
- Die „Gesunde Gemeinde" agiert vernetzt als Plattform für Gesundheitsförderung und Prävention in der eigenen Gemeinde.

Im kommenden Jahr wird die Erlangung der **Plakette**, als höhere Auszeichnung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention, angestrebt. Durch den Erhalt des Grundzertifikats und der Plakette, die für einen 3-jährigen Zeitraum verliehen wird, ist der „Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf" eine höhere finanzielle Unterstützung garantiert. Darüber hinaus stellt eine Qualitätssicherung in dieser Form einen persönlichen Wert für unsere Gemeinde dar, da durch die Erfüllung der einzelnen Bausteine ein gemeinsames Ziel erreicht wird. Sie repräsentiert die wertvolle, vorrangig ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher engagierter GemeindebürgerInnen. Durch Maßnahmen im Zuge der Plakette, die auf einem Prinzip von 4 Bausteinen beruht, wird es zu einer Stärkung der Ergebnisqualität kommen. Die Verleihung der Grundzertifizierung stellt den ersten Baustein dar. Der zweite Baustein ist der sogenannte „Schwerpunkt-Baustein". In den ersten drei Jahren ist dieser Schwerpunkt **Partizipation, die aktive Einbeziehung von Gemeindebürgern in Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention**. Der dritte Baustein „Workshop" dient den GemeindebürgerInnen zur Gewinnung von praktischem Wissen. Im Rahmen eines Workshops an dem ein bis zwei Personen pro Gemeinde teilnehmen können, erhält die Gemeinde zusätzliches Knowhow und Rüstzeug für ihre wertvolle Arbeit. Durch den vierten Baustein – das Erstellen eines individuellen schriftlichen Konzepts – wird das Modell mit dem Erhalt der Plakette vollendet. Fragen wie: „Welche gesundheitsförderlichen Aktivitäten haben bereits in der Gemeinde stattgefunden, welche Wünsche gibt es seitens der BürgerInnen und wie wurden diese erhoben, was möchte die Gemeinde noch erreichen und in welche Richtung möchte sie sich bewegen", sollen darin beantwortet werden.

Wir möchten Sie herzlich einladen, unsere „Gesunde Gemeinde" mitzugestalten und ersuchen Sie dazu, uns Ihre diesbezüglichen Ideen, Wünsche oder Anregungen auf dem Fragebogen **„Gesunde Gemeinde" mitgestalten**! zu übermitteln. Diesen Fragebogen finden Sie auch als download unter www.stadtgemeinde-gross-enzersdorf.gv.at.

Bitte geben Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen am Gemeindeamt ab oder senden Sie ein E-Mail an michaela.stagl@aon.at.

Stadtrat Ing. Andreas Vanek

Klimaschutz und Mobilitätsplanung

Werte MitbürgerInnen,

wieder einmal steht Weihnachten unmittelbar bevor, ein Jahr neigt sich dem Ende zu,
Damit läuft auch die Förderung für unsere beiden **Schnuppertickets** aus. Rund 100 verschiedene Personen haben, meist mehrfach, davon Gebrauch gemacht. Ich hoffe viele davon konnten von den Vorteilen der Öffentlichen Verkehrsmittel überzeugt werden und nutzen diese nun öfters – auch mit Fahrschein oder Zeitkarte auf eigene Kosten. Ein Schnupperticket möchte ich aber auch im kommenden Jahr – eben ohne Förderung – anschaffen, um weiterhin Menschen zum Umsteigen zu animieren.
2 Betriebssprechtage haben stattgefunden, um interessierten Gewerbetreibenden die Möglichkeiten des **Leitsystems** zu präsentieren. Die wichtigsten Punkte sind nun geklärt, interessierte Firmen erfasst und damit die Grafiker am Zug. Im Frühjahr wird die Umsetzung endlich erfolgen und es werden ohne Bewilligung angebrachte Schilder rigoros entfernt.
Anregungen von MitbürgerInnen, die Einzug in das **Verkehrskonzept** fanden, werden kleinweise umgesetzt. So wurden z.B. die „Vorrang geben" Zeichen bei den Kreuzungen der Ziegelofenstraße mit der Roseggerstraße und der Kastanienallee entfernt. In einer 30er Zone soll immer der Rechtsvorrang gelten, weil sonst in der bevorrangten Straße erst recht wieder „durchgerast" wird.
Ich weiß, wir haben es alle immer eilig. Wenn man aber die komplette Ziegelofenstraße mit 50 kmh statt mit 30 kmh durchfährt, ist man um ganze 24 Sekunden schneller. Überlegen Sie daher bitte, ob es sich wegen 24 Sekunden lohnt ein höheres Risiko einzugehen (Schul- und Kindergartenweg!) bzw. die Anrainer mit unnötig mehr Lärm zu belästigen. Denn die Roll- und Windgeräusche sind bei den modernen Autos lauter als die Motorengeräusche.
Die 30 kmh Zone im Bereich Badgasse endete vor der Autokinostraße, die längst besiedelt ist. Darum wurde sie erweitert.
Wenn man aus dem Tor beim Kindergarten Weinling I heraus ging, stand man bereits unmittelbar auf der Fahrbahn. Eltern, die zu Fuß mit den Kindern kamen, mussten sich dort an am Zaun parkenden Autos vorbeiwursteln. Jetzt wurde ein **Gehweg** markiert. Wie bei jeder Veränderung kam auch hier am Anfang ein Aufschrei, aber wie ich mich vor Ort überzeugen konnte, hat sich alles eingespielt. Sowohl Eltern, die Kinder zu Fuß bringen, als auch mit dem Auto finden nun ihren Platz.

CHRUST GES. M. B. H.
02249/22 76
Gas- Wasser- Elektro-
Heizungsinstallationen
2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 2
chrust.gesmbh@aon.at

Ein paar Worte zum Thema **Schulweg**: wenn Sie Ihr Kind unmittelbar vor dem Schuleingang „aus dem Auto kippen" bzw. aufnehmen tun Sie ihm bestimmt nichts Gutes. Untersuchungen haben ergeben, dass diese Kinder oft unaufmerksamer und aggressiver sind, weil ihnen das Einphasen zwischen Unterricht und Privat fehlt. Von mangelnder Bewegung ganz zu schweigen. Erinnern Sie sich doch zurück: war das nicht schön, am Schulweg mit Freunden zu quatschen, heimlich schauen, ob das hübsche Mädel/der fesche Bursch aus der Nachbarklasse auch wieder da geht... Man nimmt den Kindern so viel weg. Daher: wenn Sie mit dem Auto bringen müssen, dann bitte zwei Gassen weiter, wo es auch viel ruhiger ist, aussteigen und dem Kind somit wenigsten ein Stück Schulweg lassen. Und das allmorgentliche Verkehrschaos vor den Schulen wird sich auch lichten.

Rücksicht muss das Zauberwort – nicht nur, aber besonders – im Straßenverkehr lauten! Es ist dies kein Wettkampf, an dem man in einer der Mannschaften Fußgänger – Radfahrer – Autofahrer teilnimmt. Es sind Menschen unterwegs, die halt verschiedene Mobilitätsformen wählen.

Das **Plastiksackerl** wird immer mehr zum Problem. Nun überlegt sogar schon die EU-Kommission konkrete Maßnahmen. Auch hier gilt: Sie haben es selbst in der Hand. Immer wieder werden Stofftaschen von Firmen oder politischen Parteien gratis verteilt. Bitte verwenden Sie diese auch. Es ist doch wirklich keine Überraschung im Geschäft, dass man den Einkauf irgendwie verstauen und nach Hause bringen muss. Ich hoffe auch, dass der Frische Markt die PlastiksackerIn bei Obst und Gemüse verbannt, und wieder das einfache Stanitzel aus Zeitungspapier entdeckt, in das früher die Ware verpackt worden ist.

Somit wünsche ich Ihnen frohe Festtage im Kreise von lieben Menschen und Gesundheit und viel Energie für 2014.

StR Andreas Vanek

Sie erreichen mich unter
klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

Edeltraud Siegel
STEUERBERATUNG
Wirtschaftstreuhänderin - Steuerberaterin
▪ Steuererklärungen ▪ Buchhaltung
▪ steuerliche Beratung ▪ Lohnverrechnung
2301 Groß-Enzersdorf ▪ 02249/3956 ▪ stb-siegel@aon.at

DER FREUND FÜR DEN GARTEN
• Mähen, Düngen, Vertikutieren und den Rasen gut Sanieren!
• Hecken-, Sträucher-, Äste- schneiden!
• Gartenhäuser-, Dächer- streichen und kleinere Reparaturen!
• Regelmäßige Garten und Grundflächenbetreuung!
• Baumschnitt (auch hohe Bäume), Terrassen und Stegbau!
• Schneeräumung, Übersiedlungen & Räumungen!
0664-5771164 | 0699-12146595
Mehic Abid Gartenpflege KG
IG DOK III NW9
2301 Gross - Enzersdorf

Festlich gestylt
wann immer ich will.

Gültig von 02.12.2013 - 11.01.2014

Föhnstyling & Haarpflege

€ 21,90
statt € 26,80

Haarwäsche mit Spezialshampoo und Wohlfühl-Kopfmassage, auf Ihr Haar abgestimmte Pflegebehandlung, Föhnen od. Eindrehen inklusive Stylingprodukte*

*Aufpreis für Haare über Schulterlänge. Stattpreis ist der bisherige KLIPP Dienstleistungspreis. Druckfehler vorbehalten.

Frisörbesuch ohne Termin! Salon-Info: 07242/65755
www.klipp.at

KLIPP UNSER FRISÖR
Haargenau mein Stil.

Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen und Ihrer Familie

fashion
ALEXOWSKY

Im Zentrum von Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold Platz 2
Für Frauen, die das Besondere lieben!

Jones GERRY WEBER CODELLO FALKE

Wir haben den Überblick beim Bau
seit 1914

Teerag-Asdag Aktiengesellschaft
Niederlassung Wien
1110 Wien | 7. Haidequerstraße 1
Tel: 01/767 15 76-0
ni-wien@teerag-asdag.at | www.teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG
powered by DORR

Stadtrat Michael Rauscher

Wirtschaft und Tourismus

BEITRITT ZUR AKTION STADTERNEUERUNG – MÖGLICHKEITEN UND CHANCE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Unsere Gemeinde hat sich entschlossen der Aktion Stadterneuerung beizutreten. Der Beitritt erfolgt mit Jahresbeginn 2014 und erstreckt sich über 4 Jahre.
Es handelt sich um eine Aktion des Landes NÖ mit der Zielsetzung, die Lebensqualität in der Stadt zu verbessern. Dabei wird sowohl auf eine transparente Politik und Verwaltung als auch einen sparsamen Umgang mit Ressourcen Wert gelegt. Die Stadt wird in ihrer kulturellen Eigenart erhalten. Die regionalen **Wirtschaftskreisläufe** werden durch das Verbleiben der Wertschöpfung in der Region, durch Entwicklung regionaler Eigenleistung und Verwendung regionaler Ressourcen **gestärkt**.
Es geht darum, ein Stadterneuerungskonzept zu erarbeiten und in weiterer Folge konkrete Projekte umzusetzen. Bei der Konzepterarbeitung soll sich auch die Bevölkerung beteiligen. Es wird ein Stadterneuerungsbeirat gegründet, der dann bei den Planungen aktiv beteiligt sein wird.
Und dabei sehe ich auch die **Chance für unsere Wirtschaftstreibenden, sich einzubringen**. Ich ersuche alle Interessierten, sich vielleicht schon vorab bei mir zu melden.
Die **Startveranstaltung** zur Aktion Stadterneuerung wird am **14. Jänner** stattfinden, beachten Sie dazu die entsprechenden Vorankündigungen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine erholsame und hoffentlich auch besinnliche Zeit zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und einen guten Jahreswechsel.

Ihr StR Michael Rauscher
e-mail: michael.rauscher@a1.net

Bauunternehmen
JO-JO KG

Primelweg 7
2301 Groß – Enzersdorf

Mobil: 0650 / 820 67 23
Fax.: 02249 / 28148

E-Mail:bau.jojo@gmx.at

- Neu- Um- Zubau
- Fassaden
- Trockenbau
- Gartenzäune
- Plattenverlegung
- Schwimmbecken

www.jojobau.at

smoveyCOACH

neuer Schwung für Alt und Jung in Oberhausen und Umgebung

mit Sabine Tanzer, zertifizierter smovey Coach

smovey steigert eure Ausdauer, Koordination, Mobilität u.v.m.

Infos unter 0680 2400909

Ich freue mich auf euch!

smovey
health in your hands

Stadtrat Karl Pfandlbauer

Infrastruktur

Werte Bürgerinnen, werte Bürger!

Diesmal widme ich mich vorwiegend der Verkehrssicherheit bzw. dem Verhalten vieler Autofahrer in unserer Gemeinde.
Bei diesem Thema bietet sich ein schier unerschöpfliches Reservoir an dem Laien absolut unverständlichen Seltsamkeiten, angesichts derer selbst Hartgesottene oft noch mit offenem Mund staunend im Gelände stehen bleiben.
Daher ist ja auch unser Verhalten am Steuer ein unter Urzeitforschern, Psychologen, Therapeuten und Seelenklempnern aller Art so beliebtes Gebiet der Feldforschung. Mit den Ergebnissen unserer Verhaltensweisen als Autofahrer verdienen Legionen an Anwälten ein zumeist gar nicht so klägliches Körberlgeld.
Auch die oft erstaunliche Doppelmoral mancher Zeitgenossen offenbart sich beim Autofahren besonders deutlich.

„STADT DER GESETZLOSEN" ODER: „MÜTTER SEHEN ROT"

Mir wäre ja lieber die Mütter sehen schwarz (warum tut aber nichts zur Sache). Unter den gegebenen Umständen sehe ich allerdings ein, dass Rot für diesen Teil meines Artikels die ideale Schriftfarbe ist.
Der Brief einer zu recht besorgten Mutter brachte mich darauf uns Autofahrern ein paar Zeilen zu widmen. Die oft seltsamen Eigenheiten, welche manche, eingeklemmt hinter dem Steuer eines Kraftfahrzeuges, an den Tag legen sind es nämlich derentwegen vielen von uns (nicht nur Müttern) regelmäßig die Zornesröte ins Gesicht steigt.
Bei der Beobachtung des Straßenverkehrs könnte man tatsächlich den Eindruck gewinnen in unserer ansonsten eher beschaulichen Gemeinde sind jegliche Regeln der Verkehrsordnung und Vernunft außer Kraft gesetzt. Es herrscht das Prinzip des „I bin I" (auf Schöndeutsch: „Ich bin Ich"). Meine Behauptungen darf ich an zwei Beispielen, welche mir in gegenständlichem Zusammenhang besonders signifikant erscheinen, aufzeigen.

1. Tempo 30 Zonen, Theorie und Wirklichkeit
Schild und Bodenmarkierung, die eine derartige Zone anzeigen werden von vielen scheinbar als Aufforderung zur Einhaltung einer Mindestgeschwindigkeit von 30 km/h angesehen. Um nun ja nicht Gefahr zu laufen dieses Tempo zu unterschreiten, fahren jene MitbürgerInnen sicherheitshalber gleich ein Mehrfaches dieser Geschwindigkeit.
Blöd natürlich wenn dann ausgerechnet auf diesen Rennstrecken Fußgänger oder gar Kinder den Verkehr behindern.
Lustig ist, dass es zumeist die Anrainer der entsprechenden Straßenzüge selbst sind, die es gar so eilig haben (Fragen Sie mal die Exekutive). Scheinbar gilt der Grundsatz: „Vor meinem Haus wird jeder gelyncht, der den 30er nicht einhält, vor den Häusern der anderen ist es mir aber zu blöd dauernd mit Tempo 30 herumzugondeln."
Wenn Sie nun aber eh wissen, dass in der 30-Zone vor Ihrem Haus regelmäßig Rennfahrer trainieren, na dann treiben Sie sich halt nicht als Fußgänger auf der Straße herum und lassen Sie um Himmels Willen schon gar nicht Ihre Kleinen aus dem Haus. Kinder haben im Freien eh nichts verloren.

2. Verhalten vor Kindergärten und Schulen.
An diesen Orten achten wir im Sinne der Sicherheit unserer Kinder natürlich ganz besonders auf die Straßenverkehrsordnung –

MS e.c.

MANFRED SCHWEIGHART
Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht
Verfahrenstechnik
Betriebliche und kommunale Kläranlagen
Kläranlagen für Einzelobjekte
Wassergewinnung, Aufbereitung ,Versorgung
Grundwassernutzung für Wärmepumpen
Versickerungen
Beratung in technischen und Umweltfragen
Wasserrechtliche Vertretungen
Alternative Lösungen, Troubleshooting

A-2301 Neu-Oberhausen
Ziehrergasse 26
www.ms-ec.at
mobil: +43 (0) 699/1 385 485 1
mail : office@ms-ec.at

stimmt, außer man fährt gerade selbst vor, um das eigene Kind ein- oder auszuladen. Das ist natürlich eine Ausnahme, denn schließlich hat man es selbst ja im Gegensatz zu allen anderen eilig und da kann man nicht pingelig sein.

Wenn ich vor Kindergarten oder Schule mal kurz am Fußgängerstreifen, in der Busstation oder in zweiter Spur anhalte, dann muss sich niemand gleich ereifern. Mütter mit Kindern plus Kinderwagen oder der Bus weichen halt auf die Fahrbahn aus.

Tatsächlich ist die Thematik sehr ernst, ich hoffe durch meine humorvolle Berichterstattung lediglich eher Ihre Aufmerksamkeit zu erreichen. In Wahrheit ereignen sich auf der Straße oft echte Horrorszenen, die das Einschreiten der Exekutive rechtfertigen würden.
(Sie bemerken die blaue Schrift – jetzt, da die Blaulichtorganisation Polizei im Spiel ist)

Würde unsere Polizei, immer wenn es erforderlich ist, gerufen bzw. einschreiten, so müssten es am Gelände der ehemaligen Smola-Kaserne nun mehr Exekutivbeamte geben als dort zu Zeiten des Fliegerabwehrregiments jemals Soldaten stationiert waren.
Für die gegenständliche Problematik gibt es natürlich auch eine ganz einfache Lösung, nämlich: „Wir reißen uns alle ein wenig am Riemen und verhalten uns auch als Autofahrer als jene vernunftbegabten Wesen, welche wir nach dem Plan unseres Schöpfers ja sein sollten.“

„DER EINSAME VERKEHRSREGLER” ODER „DANKE MOMO”

Sie erinnern sich vielleicht, dass ich bereits vor Jahren in Form mehrere Aufrufe im Stadtler krampfhaft versucht habe, eine Gruppe an Schulweglotsen aufzubauen. Gemeldet haben sich aus unserer 10.000 Einwohnergemeinde insgesamt letztendlich 2 (in Worten: „Zwei”) Personen. Dies entspricht so ziemlich genau 0,02% der Bevölkerung. (Trotzdem ist dies eine Geschichte der Hoffnung, weshalb Grün als Schriftfarbe passt).
Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass sämtliche dieser 0,02% der Bevölkerung (also beide Verkehrsregler) von auswärts kommen, zumindest aus Sicht der Stadt Groß-Enzersdorf. Es handelt sich nämlich um die Herren Erhard Schmidt aus Probstdorf und Abdul Rahman aus Bangladesh.
Herr Schmidt musste sein Amt mittlerweile leider aus gesundheitlichen Gründen einstellen, an dieser stelle spreche ich ihm aber nochmals unseren Dank aus.
Die entstandene Lücke konnte zum Glück durch Herrn Abdul Rahman, der sich freut, wenn ihn Freunde Momo nennen, geschlossen werden.
Wer Herrn Abdul Rahman kennt, weiß, dass es sich bei ihm um einen äußerst höflichen, stets freundlichen und sehr aufmerksamen Menschen handelt. Dies zeigt sich auch bei seiner Tätigkeit als Schülerlotse. Zwar gibt es leider trotzdem auch BürgerInnen die unserem Schülerlotsen unhöflich begegnen, sie sind jedoch eine Ausnahme. Überwiegend erfährt Herr Abdul Raham im Rahmen seiner Tätigkeit Freundlichkeiten ja manchmal sogar Dank. Ganz besonders schätzt er in diesem Zusammenhang „seine Schulkinder” wie er sie mir gegenüber nannte.
Werte Damen und Herren dieser hervorragende Bürger ist im Sinne der Sicherheit unserer Kinder tätig und daher ist es nur recht und billig, wenn wir ihm dies danken. Begegnen wir ihm mit der gleichen Freundlichkeit die er stets an den Tag legt und sagen wir vor allem: „Danke MOMO”

Einen besseren Übergang zur Weihnachtszeit kann es wohl kaum geben.

Werte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein Prosit 2014

Mit freundlichen Grüßen
StR Karl Pfandlbauer

www.shs-leberbauer.at

LEOPOLD LEBERBAUER

A-2301 OBERHAUSEN
Oberhausnerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur
klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung
Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur

Tel. 02249 30 006 Mobil. 0650 2332 018
Fax. 02249 20 120 Email. leopold@leberbauer.cc

Abgasmessungen | Bewässerungsanlagen | Bäder | Biomasseanlagen | Energieberatung
Komfortlüftungsanlagen | Photovoltaikanlagen | Pumpenanlagen | Schlagbrunnen
Wartungsarbeiten | Trinkwasser- u. Heizungswasseraufbereitung | Zentrale Staubsaugeranlagen

Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

Bürgerservice

WINTERDIENST NEU – PILOTPROJEKT „SOLE(SALZ) STATT SCHOTTER" STARTET IN DER WINTER-SAISON 2013/14

Die Stadtgemeinde startet im kommenden Winter mit einem neuen Winterdienstkonzept. Auf den Gemeindestraßen und Siedlungsstraßen wird ab Jänner 2014 auf Sole (Salz)streuung umgestellt. So soll die **Feinstaubbelastung wesentlich eingedämmt** werden. Gleichzeitig werden **die Kosten für die Kehrung im Frühjahr gesenkt**. Ein weiterer Schritt um die Lebensqualität in unserer Großgemeinde zu erhalten und zu verbessern.
Im Zusammenhang mit dem kommenden Winter darf ich Sie bitten,

Ihre Fahrzeuge auf den öffentlichen Flächen so abzustellen, dass eine problemlose Schneeräumung bzw. Streuung möglich ist (z.B. parkende Autos nur auf einer Straßenseite, etc., damit für den Pflug genügend Fahrbreite verbleibt.) Sie helfen uns damit den Winterdienst reibungsloser zu gestalten.
Bitte beachten Sie in der kommenden kalten Jahreszeit, dass lt. §93 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Glatteis befreit werden müssen.

BÜRGERSERVICE

GROSS-ENZERSDORFER KALENDER 2014 IST DA!

Im Dezember wurde allen Haushalten der Groß-Enzersdorfer Kalender 2014 zugestellt. Eine Serviceleistung der Stadt für alle unsere BewohnerInnen. Sollten Sie keinen erhalten haben, so können Sie diesen beim Bürgerservice der Stadtgemeinde abholen. Für Anliegen und Verbesserungsvorschläge zum Bereich Bürgerservice wenden Sie sich bitte direkt an buergerservice@gross-enzersdorf.gv.at.

SPORTANGELEGENHEITEN

Anlässlich der Feier zum Nationalfeiertag wurden drei **Sportler aus der Großgemeinde für ihre sportlichen Leistungen mit der Sportmedaille der Stadt ausgezeichnet.** Herr **Dominik Mayr** (Staatsmeister 2013 MTB Deaf, Österreichische Meisterschaften Weiz), Herr M**ichael Mayr** (Staatsmeister 2013, Allgemeine Klasse, 4 x 200

FRISÖR SALON EVA

Schloßhofer Str. 26
2301 Groß Enzersdorf
Tel.: 02249 - 45 40

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2014!

m-Halle), beide aus Groß-Enzersdorf und Herr **Markus Hofer** (Staatsmeister 2012 im Autocross) aus Probstdorf erhielten die Anerkennung der Stadt. Ich gratuliere nochmals ganz herzlich und wünsche den Sportlern weiterhin viel Erfolg in Ihren Bereichen.
Anlässlich der Feier zum Nationalfeiertag wurde Herr **Kurt Mayer**, der heuer auch seinen **80. Geburtstag** feierte, für seine langjährige Betreuung der Gemeindewälder mit der **Goldenen Verdienstmedaille** der Stadt ausgezeichnet.

Kurt Mayer

Dominik Mayr

Michael Mayr

Markus Hofer

G50 – BEWEGUNGSTOUR FÜR ÜBER 50-JÄHRIGE

war am 7. November 2013 zu Gast in der Hauptschule.

Gemeinsam mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse (NÖGKK) und vielen weiteren Kooperationspartnern führt die **Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung (ARGEF GmbH)** niederösterreichweit die **„G50-Bewegungstour"** durch, so auch in Groß-Enzersdorf.
Im Rahmen ganzheitlicher Präventionsevents wurden Erwachsene ab dem 50. Lebensjahr eingeladen, interessante Bewegungsangebote und gesundheitsfördernde „Vitalstationen" zu erleben. Bei den verschiedenen Stationen gab es die Möglichkeit, den eigenen Leistungs- und Fitnesszustand zu überprüfen. Rund 80 Junggebliebene probierten die neuesten Trainingsgeräte und -methoden direkt vor Ort aus. Es wurde gezeigt, dass Bewegung in jedem Alter Spaß machen kann und man es selbst in der Hand hat, durch regelmäßiges, angepasstes Training fit zu bleiben. Auch **nächstes Jahr wird es wieder sportfördernde Maßnahme für Kinder und Erwachsene in der Gemeinde geben**.

SPEISENRESTE GEHÖREN NICHT IN DIE TOILETTE

Unsachgemäße Entsorgung von **Restmüll über die Haustoilette verursacht** Verstopfungen und **enorme Kosten**. Speisenreste, Plastiksackerl, Wattestäbchen, Hygieneartikel, Öl oder Katzenstreu: Vieles, das eigentlich in den Rest- oder zum Sondermüll gehört, wird über die Toilette hinuntergespült. Leider müssen wir vermehrt feststellen, dass diverse Reste von Verputz, Beton, Farben, Lacke, Öl, etc. den Kanal verlegen. Ich darf Sie daher auffordern, **keinerlei Fremdsubstanzen in die Sickerschächte bzw. Regenwasserkanäle und den Kanal** einzubringen. Gegebenenfalls behalten wir uns vor, die Reinigung, etc., dem Verursacher in Rechnung zu stellen.

Bildquelle: linzag.at

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG – GRUNDDATEN FÜR „ENERGIESERVICE" WERDEN DERZEIT GESAMMELT

Die Öffentliche Beleuchtung der Großgemeinde soll in den nächsten Jahren einem Energieservice-Konzept übergeführt werden. Derzeit werden gerade die Grunddaten erhoben (Lichtpunkte, Zustand, etc.) und in einem Anlagenbuch zusammengefasst. Ein effizienter und bewusster Umgang mit Licht und Energie ist mir wichtig – nach diesen Kriterien soll die Erneuerung erfolgen.

ÖFFENTLICHE WASSERVERSORGUNG

Leider kommt es in der kalten Jahreszeit immer wieder zu **Gebrechen im Bereich unserer Wasserleitung**. Abnützung und Verschleißerscheinungen sind Gründe für diese Gebrechen. Sollten Sie Veränderungen feststellen, melden Sie dies bitte sofort bei der **Gebrechenshotline 02249/30701/DW 2**, damit die Angelegenheit überprüft werden kann. Unsere Mitarbeiter im Bereich Strom und Wasser sind bemüht, rasch und ohne größere Unannehmlichkeiten für die betroffenen Haushalte – die Reparaturen durchzuführen.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, der Gruppe Licht und Wasser, des Außendienstes und der Zentralkläranlage für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ihnen allen wünsche ich eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein fröhliches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr 2014 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Kraft, um für die Herausforderungen des neuen Jahres gerüstet zu sein.

Ihr Vizebürgermeisterin
Monika Obereigner-Sivec

Stadtrat Herbert Eigner

Finanzen

ENTWICKLUNGSKONZEPT

Seit einem Jahr beschäftigt sich der Ausschuss 8 gemeinsam mit dem Raumordnungsbüro Fleischmann mit der Entwicklung des Raumordnungsprogramms für die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf. Schwerpunkte sind die zukünftigen Bau-, Wohn- und Betriebsgebiete. Unterstützung bei der Erarbeitung dieses Projekts bekommt die Stadt dankenswerter Weise sowohl von Gemeinde-Bürgerinnen und -Bürgern wie auch von Ing. Alfred Skarabela (Fahrschule), Dr. Machacek (Steuerberatung), Alfred Mayer, Reinhard Husch als Vertreter der Landwirtschaft und Wolfgang Alexowsky seitens der Wirtschaft. Seinen Abschluss soll das Entwicklungskonzept im Herbst 2014 finden.

VORANSCHLAG 2014

ORDENTLICHER HAUSHALT

In der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2013 wird über den Voranschlag für das Jahr 2014 abgestimmt. Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 17,132.200 Euro auf. In den einzelnen Gruppen sind Einnahmen Ausgaben wie aufgelistet geplant:

Gruppe 0
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Einnahmen:	521.200 €
Ausgaben:	2,381.900 €

Gruppe 1
Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Einnahmen:	94.000 €
Ausgaben:	249.100 €

Gruppe 2
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Einnahmen:	1,039.600 €
Ausgaben:	3,374.200 €

Gruppe 3
Kunst, Kultur und Kultus

Einnahmen:	212.100 €
Ausgaben:	425.800 €

Gruppe 4
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Einnahmen:	22.600 €
Ausgaben:	1,571.000 €

Gruppe 5
Gesundheit

Einnahmen:	11.000 €
Ausgaben:	2,298.200 €

Gruppe 6
Straßen- und Wasserbau

Einnahmen:	53.500 €
Ausgaben:	742.800 €

Gruppe 7
Wirtschaftsförderung

Einnahmen:	0 €
Ausgaben:	12.900 €

Gruppe 8
Dienstleistungen

Einnahmen:	4,377.400 €
Ausgaben:	5,889.600 €

Gruppe 9
Finanzwirtschaft

Einnahmen:	10,800.800 €
Ausgaben:	186.700 €

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Im Außerordentlichen Haushalt 2014 sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 3,610.500 € vorgesehen.

Folgende Projekte und Anschaffungen sollen mit dem Außerordentlichen Haushalt verwirklicht werden:

Ankauf Kfz FF Oberhausen	120.000 €
HS-Sanierung	1.282.000 €
Kindergarten Weindling I+II	385.800 €
HS Sanierung	2.438.000 €
Kindergarten Neubau Auvorstadt – Veru	25.800 €
Stadtmauersanierung	10.000 €
Stadterneuerung und Ortsbildpflege	100.000 €
Straßenbau 2013, Teil 2	170.000 €
Salzstreuung	45.000 €
Straßenbau 2014	200.000 €
Radweg Groß-Enzersdorf - Neuoberhausen	30.000 €
Güterwege	20.000 €
Straßenbau 2013, Teil 1	130.000 €
Radweg Oberhausen VS - Billa	25.000 €
Touristisches Leitsystem	60.000 €
Straßenbeleuchtung Lichtservice	60.000 €
Sanierung Wohnhäuser Lobaustraße 5+64	50.000 €
WVA BA 11	464.200 €
ABA BA 20 BP Mühlleiten	350.300 €
Kataster RWK BA 21	7.400 €
ABA BA 23 Hochwasserschäden 2013	75.000 €

Für die Erstellung des Voranschlages möchte ich mich herzlich beim Buchhaltungsteam für die geleistete Arbeit bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich bei allen GemeindebürgerInnen und Gewerbetreibenden für die rechtzeitigen Einzahlungen der Gebühren und Steuern. Gedankt sei auch allen Stadt- und Gemeinderäten sowie Stadtamtsdirektor Mag. Mitterer für die positive gemeinsame Arbeit am Voranschlag.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2014

wünscht Ihnen
StR Herbert Eigner

Stadtrat Dr. Peter Cepuder

Liegenschafts-verwaltung

Wie Sie sicher schon den Medien entnehmen konnten, wird Groß-Enzersdorf ab Jänner 2014 der NÖ-Stadterneuerung beitreten. Wenn wir von Stadterneuerung sprechen, so sollten vor allem die Stärken der „Stadtmauerstadt" Groß-Enzersdorf hervorgehoben werden, da wir in der äußerst günstigen Lage sind, sowohl in kürzester Zeit in der Bundeshauptstadt zu sein, als auch binnen weniger Minuten im Nationalpark Donauauen sein zu können. Beides ist natürlich als sehr attraktiv zu sehen, was sich sehr wohl auch in der Bevölkerungsentwicklung zeigt.
Gerade deshalb ist es bereits jetzt schon besonders wichtig, Strategien vor allem für die attraktivere Entwicklung des Ortskerns zu entwickeln und die sanfte Mobilität zu fördern. Derzeit hat sich – vor allem auch aufgrund knapper finanzieller Mittel – in diesem Bereich noch nicht besonders viel getan!

Besonders wichtig erscheint mir der partizipative Gestaltungsansatz, d.h. direkte Kommunikation mit der Bevölkerung und detaillierte Bedarfserhebung der realen Bedürfnisse zur Vermeidung von Fehlplanungen.
Im Zusammenhang mit der Partizipation freut es mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass uns seitens des **Raika Bankstellenleiters Prok. Christoph Pronegg** eine **Parkbank** nach einer Anregung aus der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wurde, die im kommenden Frühjahr bei der Stadtmauer im Bereich zwischen der Schloßhoferstraße und der Raasdorferstraße aufgestellt wird, da es hier noch Defizite in der Straßenmöblierung gibt.
Um weitere Anliegen umsetzen zu können, würde ich Sie in bewährter Weise um Ihre Anregungen bitten.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr

Ihr StR Peter Cepuder

RAIFFEISENKASSE
ORTH A.D. DONAU
Bankstelle Groß-Enzersdorf

Copyright NLK BURCHHART

Das **Programm „Gesunde Gemeinde" der Initiative „Tut gut!"** feierte den „Gesunde Gemeinde"-Tag 2013 am 28. November 2013 im City Hotel St. Pölten. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Verleihung der Grundzertifikate an mehr als 70 „Gesunde Gemeinden" und die Verleihung von rund 90 „Plaketten" an „Gesunde Gemeinden". Bis heute sind bereits 213 „Gesunde Gemeinden" zertifiziert.
Arbeitskreisleiter Peter Cepuder: „Mit der Grundzertifizierung ist die qualitativ wertvolle Arbeit der ‚Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf' in den Vordergrund gerückt worden. Damit haben wir eine Steigerung und Sicherung der Qualität der Gesundheitsvorsorge auf kommunaler Ebene erreicht und wollen dies noch weiter heben".

HM **Ihr Partner für steuerliche Probleme!**
Kostenlose Erstberatung bei

Mag. Dr. Harald MACHACEK
Steuerberater – Wirtschaftstreuhänder – Unternehmensberater

2301 Groß Enzersdorf,
Rathausstraße 2-4/1/3
office@machacek-steuerberater.com

Tel.: 02249/3620
Fax DW 19
www.machacek-steuerberater.com

Bilanzierung • Steuererklärungen • steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung • Buchhaltung • Lohnverrechnung • EDV-Beratung • Unternehmensberatung

FRISEUR MYTHOS

wünscht allen seinen Kunden ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 16, Tel. 02249/28028

CHRISTBAUM-VERKAUF
BEI FAMILIE MAGOSCHITZ

KIRCHENGASSE 1 2304 MANNSDORF

1. - 23. DEZEMBER
9 - 18 UHR

GROSSE AUSWAHL AN
MONDPHASENGESCHLÄGERTEN
CHRISTBÄUMEN
AUS DEM WALDVIERTEL

ZUSTELLUNG MÖGLICH

KLEINE WEIHNACHTSDEKORATIONEN
UND REGIONALE SCHMANKERLN

"DER CHRISTBAUM
AUS NIEDERÖSTERREICH"

FRANZENSDORF

Liebe FranzensdorferInnen!
Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Ein kleiner Rückblick, was in diesem Jahr in Franzensdorf geschehen ist.

Die **Sanierung der Aufbahrungshalle** ist abgeschlossen. Am Robinienweg wurden zahlreiche Bäume gesetzt.

Auf der Nebenfahrbahn wurde eine **30 km/h Tafel** aufgestellt, um die Sicherheit der Kinder,die sich am Spielplatz aufhalten, zu gewährleisten.

Für die **Schneeräumung** der Nebenfahrbahnen in den Katastralgemeinden war bisher die Fa. Hödl zuständig. Für den kommenden Winter hat die Gemeinde die Fa. Herzer beauftragt, dies zu tun.
Sollte es Probleme oder Beschwerden geben, melden Sie es mir bitte.

Wie schon öfters erwähnt, ist der **Grünschnittplatz** nicht für Laub und gemähtes Gras gedacht. Trotzdem sehe ich immer wieder diverse Haufen dort. Auch rücksichtslose Frontladerfahrer haben den Zaun schon so eingedrückt, dass nächstes Jahr einiges repariert werden muss.

Auch der **Platz hinterm Friedhof** wird mit Hausmüll vollgestopft, dass für den Friedhofsabfall kein Platz mehr bleibt. Diese Dinge müssen aufhören, sonst werden beide Plätze wirklich geräumt.

Ich appeliere noch einmal an die **Hundebesitzer**. Und zwar an die, welche sich abends mit ihren Tieren am Kinderspielplatz aufhalten. Auch dort gehören die Haufen Ihrer Lieblinge weggeräumt!
Es macht mich nicht gerade glücklich immer wieder über diese Dinge zu schreiben, bzw. ich will damit niemanden persönlich angreifen oder beleidigen. Aber das sind sichtbare Tatsachen, die beendet werden müssen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Ihr OV Zoltan Sarka

MÜHLLEITEN

Liebe MühlleitnerInnen!

Das Jahr klingt langsam aus und 2013 wird bald der Vergangenheit angehören. Ein Jahr, das von gebotener Sparsamkeit gekennzeichnet war.

DIVERSE ARBEITEN

In der Kirche wurden die Bänke restauriert (durch meine Initiative bekommen wir eine Förderung vom Bundesdenkmalamt). Im Zuge der Arbeiten wurden die Türen und Fenster gestrichen. Die Einweihung der Bänke fand im Beisein von Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec statt. Am Friedhof wurde das Tor gestrichen. Im Park wurde eine Babyschaukel aufgestellt. Die Spielgeräte wurden überprüft, schadhafte Teile durch neue ersetzt. Fußballnetze für die Tore wurden gekauft. Nach dem Winter werden sie montiert.

STRAUCHSCHNITTPLATZ

Der Zaun wurde stark beschädigt. Ich appelliere an die Fahrzeugbesitzer den Mut aufzubringen und für ihren Schaden gerade zu stehen.

BLUMEN

Ein Dankeschön an die Spender der Blumen für die Blumenwägen (Fam. Eckmayer, Gasthaus Abraham, Fam. Langer). Ebenso möchte ich mich auf diesem Wege für die Betreuung der Grünflächen und Blumen (Friedhof: Elfriede Krumpolz; Parkstraße: Ingeborg Cervenka; Dammstraße: Fam. Breuer) bedanken.

GEBURTSTAG

Frau Franziska **Braun** feierte ihren **80. Geburtstag**. Ich konnte die Glückwünsche und ein Geschenk der Stadtgemeinde überreichen.

ALLGEMEINES

Ein Dankeschön gilt allen Vereinen für deren Aktivitäten sowie allen Gemeindebediensteten für ihre Arbeit.
Für den kommenden Winter darf ich Sie ersuchen, die ordnungsgemäße Schneeräumung durch falsch geparkte Fahrzeuge nicht zu behindern.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünscht Ihnen

Ihr OV Josef Feest

Ökumenisches Erntedankfest

Ökumenisches Erntedankfest

Ökumenisches Erntedankfest

Die Feuerwehrjugend Mühlleiten informiert!

SOMMER BEI DER FEUERWEHRJUGEND

Nach der langen Saison, mit jeder Menge Bewerben und Veranstaltungen, ging die Jugend die Sommermonate recht locker an. Die Sommerferien standen ganz im Zeichen von Kameradschaftspflege und Spaß.

Höhepunkt des Sommers war sicherlich das von der **FF-Loimersdorf** veranstaltete Zeltlager. Im August trafen sich die Jugendlichen der Feuerwehren von Harringsee, Straudorf, Fuchsenbigl, Leopoldsdorf, Oberhausen, Loimersdorf und Mühlleiten an der Schwemme in Loimersdorf.

Am Freitagnachmittag begann das Zeltlager mit dem Aufbau und im Anschluss konnten die Kids schwimmen und fischen. Auch eine Zille stand zur Verfügung, welche auch reichlich genutzt wurde, eine Schlauchschaukel erfreute sich besonderer Beliebtheit. Am späten Abend gab es, so wie am Landeslager, ein riesiges Spektakel am Himmel. Leider war es diesmal kein Feuerwerk, sondern ein gewaltiges Gewitter! Innerhalb kürzester Zeit drang in die Zelte Wasser ein und unsere Schlafsäcke wurden durchnässt. Spätestens jetzt hätten viele ein solches Lager abgebrochen, nicht aber die Feuerwehrjugend!

Innerhalb weniger Minuten übersiedelte die gesamte Mannschaft mit ihrem Gepäck in die Garage und den Keller des Jugendführers von Loimersdorf, unserem Manfred. Ein Teil der Jugendlichen fuhr mit mir, bei strömendem Regen, Blitz und Sturm, nach Mühlleiten, um die im Depot gelagerten Schlafsäcke zu holen. Lange nach Mitternacht kehrten wir nach Loimersdorf zurück, wo schon alle sehnlichst auf diese warteten. Wenige Minuten später lagen alle im Haus verteilt in den Schlafsäcken und schliefen.

Am nächsten Morgen strahlte wieder die Sonne und es stand einem schönen Tag nichts im Wege. Nach einem kräftigen Frühstück, das uns liebevoll von unserer Gastgeberin, Sylvia, der Gattin des Jugendführers und einigen fleißigen Helferinnen zubereitet wurde, ging es an unser Tagwerk. Da wir vorhatten Ende August das Fertigkeitsabzeichen Technik zu erlangen, mussten wir noch einiges über die Geräte und deren Handhabung lernen. In spielerischer Weise lernten die Jugendlichen die Hebelgesetze und den Einsatz eines Greifzuges kennen. Am Ende der Ausbildung war jeder in der Lage einen Greifzug richtig einzusetzen, und selbst die Kleinsten waren damit in der Lage ein mehrere Tonnen schweres Fahrzeug nur mit Muskelkraft zu bewegen. Den Rest des Tages konnte jeder seinen eigenen Interessen nachgehen. Die Wasserratten gingen schwimmen oder vollführten tollkühne Sprünge von der Schlauchschaukel. Unsere Fischer versuchten die größten Fische zu fangen, andere festigten ihre Geschicklichkeit im Zillen fahren, und einige jagten den Bällen nach.

Zur Stärkung gab es ein tolles Mittagessen, von dem einige der Kinder meinten, es schmeckt besser als zu Hause. Dies lag zu einem an der tollen Küchenmannschaft, aber auch daran, dass viel Bewegung und frische Luft wohl der beste Koch ist.

Am Abend war uns der Wettergott gnädig und so konnten wir bis spät in die Nacht am Lagerfeuer sitzen und es wurden jede Menge Kartoffel und Würstel gebraten. Besonders freute uns, dass uns der Abschnittskommandant des Abschnittes Marchegg, BR Alfred Kraus, besuchte.

Am nächsten Morgen gab es ein rustikales Frühstück am Lagerfeuer und anschließend bauten wir unsere Zelte ab. Wie immer war die Zeit viel zu schnell vergangen, aber mit dem Versprechen, nächstes Jahr wieder zu kommen, viel uns der Abschied leichter.

Am letzten Augusttag absolvierten dann alle Jugendlichen das Fertigkeitsabzeichen Technik und zeigten dabei, dass ihr Wissen und Können dem der großen Kameraden ebenbürtig ist.

Somit waren auch die Sommerferien für die Jugend vorbei und die Zeit des Lernens begann wieder, nicht nur für die Schule, sondern auch für die anfangs Dezember stattfindende Erprobung.

Wer zwischen 9 und 15 Jahren ist, und seine Freizeit sinnvoll und mit Kameraden verbringen möchte, ist bei der Feuerwehrjugend gerne gesehen.

Kontakt:
BI HOLY Peter, 0676/4656691

Schlank mit AMB®

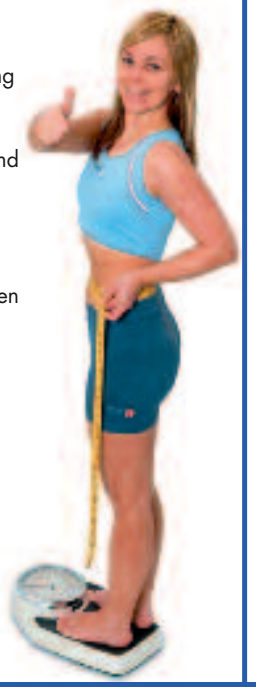
Abnehmen mit Bioresonanz

Test
AMB® Nahrungsmittel-Testung

Therapie
unterstützt das Abnehmen und verhindert Heißhungeratta-cken

Beratung
Ernährungsberatung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen

- **AMB® ist einzigartig in der Therapie** (Echtheitsgarantie)
- **EU geschütztes Konzept**
- **kein Jo-Jo Effekt**



Jeder hat sein spezielles Abnehm-Programm - durch AMB® wird dieses gefunden

INSTITUT FÜR ALTERNATIVE GESUNDHEITSBERATUNG
2301 Groß Enzersdorf Kaiser Franz Josef Ring 7/3
Termine nach Vereinbarung **TEL.** 0664/210 70 77
sam@amb-bioresonanz.at sam.amb-bioresonanz.at

VOLKSBANK
MARCHFELD

Warum geht`s bei der einen Bank „vielleicht“ und bei der Volksbank „viel leichter“?

Der Unterschied liegt im Vertrauen.

www.volksbank.marchfeld.at

Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

www.**Gaugitsch**.at

Kfz Technik Groß-Enzersdorf

PRÜFSTELLE

KFZ Wartung und Reparatur
Inspektion
Jahresservice
Ölwechsel
Stoßdämpfer
Kupplung
Bremsen
Auspuff
Reifen/Felgen
Elektrik/Elektronik
Havariedienst

Mobile Kommunikation
Auto-HiFi
Mobiltelefon
Freisprechanlagen
Navigation GPS
Verkehrstelematik

Klimatisierung
Standheizungen
Klimaanlagen-Service

Kfz-Zubehör
Windschutzscheiben-Steinschlagreparatur
Hydraulik-Schläuche Sofortanfertigung

KFZ-Überprüfungen §57a „Pickerl”

KFZ Technik und Handel GmbH
Schlosshoferstraße 56
2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2643 · Fax 02249/3741
E-Mail: Gaugitsch@Gaugitsch.at
Internet: www.Gaugitsch.at

Die FF Mühlleiten informiert!

Bald ist ein weiteres Jahr vergangen. Es fängt die besinnliche Zeit wieder an, das Fest der Liebe und Güte.

Seit den letzten Jahren machte die Feuerwehr Mühlleiten – im Gegensatz zu früher – große Fortschritte. Damen wurden ins Team aufgenommen, Jugendgruppen wurden gebildet, Umbauarbeiten wurden vorgenommen und neues Equipment für Umweltkatastrophen wurde angeschafft.

Durch den **Feuerwehrheurigen**, den die FF Mühlleiten veranstaltet hat, bekamen wir großzügige Spenden, durch die wir die oben angeführten Fortschritte ermöglichen konnten.

Meine Hochachtung gilt den Bewohnern unseres Ortes, die so viel Verbundenheit mit ihrer Feuerwehr gezeigt haben.

Wir laden herzlich zum **Adventfenster** am 13. Dezember 2013 ins Feuerwehrhaus Mühlleiten ein. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt und auch unsere Kleinsten kommen nicht zu kurz. Für sie gibt es eine Kutschenfahrt durch die vorweihnachtlich gestimmten Straßen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kameraden, die an den Sonntagen die Brandschutzwache am Flohmarkt in Groß-Enzersdorf übernommen haben.

Weiters einen großen Dank an die Firma Eckmayer, sesshaft in Mühlleiten, die uns ein neues Leuchtschild mit der Aufschrift „Feuerwehr Mühlleiten" gesponsert hat.

Auch ein großes Dankeschön an die Firma Redl Friedrich, ebenfalls in Mühlleiten niedergelassen, die uns unsere Gerätschaften (Autos, Stromerzeuger und Pumpen) instand hält.

Nur ein fester Zusammenhalt und der gute Wille jedes Einzelnen hat es möglich gemacht, dass wir auch in der Zukunft als Feuerwehr auf festen Beinen stehen können, um schnellstmöglich und professionell in Not geratenen Menschen zu helfen.

Die Schulbank musste von mehreren Mitgliedern der Feuerwehr bei internen und externen Schulungen gedrückt werden. Es fanden mehrere Übungen in Mühlleiten sowie überörtlich im Bezirk Gänserndorf statt, um Kurse in der Niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule zu absolvieren.

ZUM ABSCHLUSS EIN KLEINES GEDICHT:

Wenn der Strom zeigt seine Macht,
wenn Feuersbrunst erhellt die Nacht,
wenn eigene Kraft reicht nicht mehr aus,
zu retten Mensch und Vieh und Haus,
dann schätzt ein jeder plötzlich sehr,
die Schlagkraft einer Feuerwehr!

Mit diesem Gedicht möchte ich meinen Dank an meine Kameraden und deren Familien für das vergangene Jahr aussprechen und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr und weiterhin solchen Zusammenhalt, auf den wir alle stolz sind.

Bei Interesse bei der Feuerwehr Mühlleiten mitzuwirken melden Sie/meldet Euch bei

Oberbrandinspektor
Walter **Lindner** 0664/88735528
oder bei Brandinspektor
Peter Holy 0676/4656691

Oberbrandinspektor
Walter LINDNER

JMP
JAKUBIEC MALEREI & PROJEKTABWICKLUNG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

OBERHAUSEN

Liebe BewohnerInnen!

Der **Strauchschnittplatz** hinter unserem Friedhof ist leider immer noch ein großes Problem, da es immer wieder einige Personen gibt, die anstatt das Strauchgut am hinteren Ende abzuladen, es einfach vor die Anlage werfen. Außerdem wird Laub-Gras – sogar Restmüll – unter den Strauchschnitt entsorgt. All das kostet unserer Gemeinde natürlich extra Geld, dieses zu sortieren und zu entsorgen. Es wird uns, wenn die Lage sich nicht bessert nur eines übrig bleiben, dieses Service für unsere Bürger (schon lange der Wunsch des GVU) einzustellen.

Bei der **alten Schule** musste nach einem Windschaden einiges am Dach durch die Fa. Schneider saniert werden.

Unsere **Dorfbücherei,** die mit großer Hingabe einiger Bewohner betrieben wird, erfreut sich besonderem Zuspruch bei unserer Bevölkerung. Herbert Eigner, auch ein treuer Gast in der Bücherei, hielt aus vorhandenen Büchern eine tolle Lesung ab.
Öffnungszeiten Donnerstag 10 - 12 Uhr, Sonntag 10 - 11 Uhr und Mittwoch 16 - 17 Uhr.

Herr Ing. Holler spendete dem **Pfarrkaffee** und **Babytreff** wieder Holz zum Heizen.

Die **FF Oberhausen** freute sich über den großen Erfolg des 2. Feuerwehr-Heurigen. Das Duo Weinblatt brachte richtig Stimmung in die Veranstaltung und das Wetter passte natürlich auch. Da unser Feuerwehrauto nach fast 40-jährigem Dienst aus Sicherheitgründen außer Dienst gestellt werden musste, wird der Kauf eines gebrauchten neueren Autos angedacht. Positive Gespräche mit Bgm. Ing. Hubert Tomsic haben dazu grünes Licht gegeben.

Im **Sporthaus** bei den **Pensionisten** gab es erstmalig wieder das Striezlwürfeln. Damit ist ein alter Brauch in unserem Ortsteil wieder belebt worden .

Unseren **Christbaum** für Oberhausen spendete heuer Frau Steffi Pachl aus ihrem Garten.
Ich möchte Sie noch bitten, wie alle Jahre wieder, Ihre Fahrzeuge so ab zu stellen, damit die **Schneeräumung** in den Siedlungen auch problemlos durchgeführt werden kann. Erstmalig wird für die nächsten drei Jahre in Oberhausen die Fa. Herzer anstatt der Fa. Hödl für die Räumung verantwortlich sein. Für Neu-Oberhausen bleibt die Fa. Neubauer.

Beim **Radweg** fehlt noch die Beleuchtung, ansonst ist dieser bis zum Billa fertig. Der Rad- und Fußweg wird gut von der Bevölkerung angenommen.

Wieder gibt es einige Unverbesserliche, die mutwillig immer wieder Schaden in unserem Ortsteil anrichten. So war es zum wiederholten Male die Telephonzelle, die total gesprengt wurde, wo sicherlich die Kosten des Apparats in keinem Vergleich zum Schaden

stehen. Auch wurden beim Radweg die Begrenzungssteher ausgerissen und in den Mistkübel gesteckt. Ich möchte gar nicht daran denken, was heuer wieder zu Silvester mutwillig ruiniert werden wird.

Die **Lagerung von Holz** und sonstiger Unrat auf Gemeindegrund ist nicht gestattet, da Personen dadurch gefährdet sein können und die Gemeinde haftbar ist.

Der **Oberhauser Babytreff** feierte sein dreijähriges Bestehen. Als vor drei Jahren Frau **Schopp** mit dieser Idee an mich herantrat, konnte ich mir es eigentlich nicht vorstellen, dass so etwas in unserem Ort funktionieren könnte. Ich bin aber mittlerweile von dieser tollen Idee überzeugt worden. Bgm. Ing. Hubert Tomsic sowie unser Pfarrer Helmut Schüller gratulierten bei einem Glas Sekt dem engagierten Team zum 3-jährigen Bestehen des Babytreffs.

Auch unsere Leihbücherei in der ehemaligen Volksschule von Oberhausen feierte ihr 1-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation dem tollen freiwilligen Team.

*Ich gratulierte Herrn **Josef Helmreich** zu seinem **80. Geburtstag** und wünschte ihm alles Gute im Namen der Stadtgemeinde.*

Ich wünsche Ihnen geruhsame und schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

OV StR Eduard Schüller

Die FF Oberhausen informiert!

Am Samstag, dem 28. September 2013 fand zum 2. Mal der

FEUERWEHRHEURIGEN

der FF Oberhausen statt.
Bei bester Stimmung und herrlichem Herbstwetter wurden die Gäste mit Sturm, Wein, hausgemachten Heurigenbroten und musikalischer Begleitung durch das Duo Weinblatt verwöhnt.
Schon bei der zweiten Veranstaltung kann man von legendären Broten sprechen, welche wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln weggingen.
Der Dank gilt besonders den Gewerbetreibenden und der Politik in unserer Gemeinde, welche eine riesige Tombola mit über 170 Preisen ermöglichten. Viele Gewinner feierten bis in die Morgenstunden und gingen mit einem Gewinn nach Hause.
An der Weinbar wurden dieses mal Köstlichkeiten aus der Südsteier-

mark verkostet, wobei der Gelbe Muskateller der absolute Favorit der Gäste war.
Nach der Abrechnung konnte das Kommando erfreut ein Rekordergebnis für den weiteren Umbau des Feuerwehrhauses entgegennehmen.

Michael Kilian (links), übergab namens der Bank Austria eine Spende an den Kommandant der FF Oberhausen, Johann Mössinger.

FF-PUNSCH

Die FF Oberhausen konnte wieder am 7. Dezember 2013 zum geselligen Punschtrinken mit hausgemachten Punsch und Glühwein einladen.

GARTENGESTALTUNG

Schön langsam wird auch der Außenbereich der FF Oberhausen

fertiggestellt. Im Innenhof wurde von Fr. Karin Niemeczek, Barbara Engelmann und Rosi Mössinger ein kleiner Garten angelegt, das Material wurde vom Lagerhaus Groß Enzersdorf gespendet – Danke an alle Beteiligten.

LEITUNG 2013 – KHD ÜBUNG 14.09.2013

Am Samstag, dem 14. September 2013 hat die größte Feuerwehrübung der letzten zehn Jahre stattgefunden. Von Mautern (Bezirk Krems) bis nach St. Pölten wurde eine 25,4 km lange Schlauchleitung gelegt.
Übungsannahme war, dass auf Grund der langen Trockenheit die Traisen kaum noch Wasser führt, und ein gigantisches Fischsterben droht. Der Auftrag an die Feuerwehr war, Wasser aus der Donau in die Traisen zu pumpen.
Die FF Oberhausen war bei dieser Übung in doppelter Funktion mit dabei. Zum Ersten als Kommando des KHD Zuges 4/2 Ost und zweitens als Pumpe des genannten Pumpenzuges.

Der Tag begann für uns sehr früh. Um 4.00 Uhr war bereits Abfahrt von Oberhausen zum Sammelpunkt des KHD Zuges 4/2 Ost in Raasdorf, wonach um 4.30 Uhr ein motorischer Marsch nach Zaina begann, wo sich der gesamte KHD Bereitschaftszug 4 versammelte. Von Zaina wurde wieder ein motorischer Marsch des gesamtes Bereitschaftszuges in den Bereitstellungsraum nach Unterradlberg gestartet.
In Unterradlberg bekamen wir unseren Einsatzauftrag, die Schlauchleitung, welche bereits von Mautern weg Richtung St.Pölten in Arbeit war, weiterzulegen.
Dazu begaben wir uns in die Ortschaft Groß Hain. In Groß Hain wurden seitens FF Oberhausen 340 m B-Schlauchleitung verlegt. Um den Wasserdurchfluss zu erhöhen bekamen wir dann den Auftrag, die durch Groß Hain fließende Fladnitz zu Stauen und aus dem Fluss ebenfalls Wasser zu saugen. Insgesamt wurden vom KHD Zug 4/2 Ost, welcher sich aus den Feuerwehren Oberhausen, Probstdorf, Schönau, Franzensdorf, Parbasdorf und Raasdorf zusammenstellte 960 m B-Schlauchleitung verlegt.

Ein großer Dank und Anerkennung seitens des Zug Kommandos an die oben genannten Feuerwehren, für die reibungslose und tatkräftige Unterstützung, wobei sich wieder einmal darstellte, dass die überörtliche Zusammenarbeit in unserer Gemeinde und des Bezirkes wunderbar funktioniert.
Nach einem sehr langen Tag konnten wir gegen 18.00 Uhr unsere Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:
http://www.ffoberhausen.at
und auf facebook
www.facebook.com/ffoberhausen

PROBSTDORF

Liebe Probstdorferinnen!
Liebe Probstdorfer!

Nun ist es bald soweit und das Jahr geht dem Ende zu. Im Herbst 2013 ist noch einiges in unserem Ortsteil geschehen.

Am **Sonnenweg** wurde der noch ausstehende Straßenunterbau errichtet. Somit kann man diesen nunmehr auf befestigten Untergrund komplett befahren. Die fehlenden Beleuchtungskörper wurden von mir auch schon bestellt. In der Straße „Im Walde" wurde die Asphaltdecke aufgebracht. Ich werde mich bemühen, dass 2014 eine Hälfte des „Günther-Schwab-Weg" auch staubfrei gemacht wird.

Die Bauarbeiten für die **Ordination** von **Dr. Franz Tödling** gehen flott voran und es wird hoffentlich dem Eröffnungstermin der Arztpraxis am 2. Jänner 2014 nichts mehr im Weg stehen. Es freut mich, dass ich Ihnen bereits die Ordinationszeiten bekanntgeben kann.

Montag:
08.00 - 10.00 und 16.00 - 19.00 Uhr
Dienstag:
06.30 - 07.30 und 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: Keine Ordination
Donnerstag:
06.30 - 07.30 und 09.00 - 12.00 sowie 16.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 13.00 Uhr

Schwerpunkte neben seiner Tätigkeit als Allgemeinmediziner „Vertragsarzt aller Kassen" sind: Vorsorgeuntersuchungen – Mutter-Kind-Pass Untersuchungen – OP Vorbereitung – Akupunktur – Ernährungsmedizin – Notfallmedizin – Schmerztherapie. Verkehrsmedizinische Untersuchungen durch Frau Dr. Maria Tödling-Weiss nach telefonischer Voranmeldung in der Ordination. Telefonische Erreichbarkeit unter 02215/30012 ab 02. Jänner 2014

Da zwei **Kinderfahrräder** im Kindergarten Probstdorf veraltet sind, wurden von Frau Karin Klement, Herrn Gerhard Theurer und Herrn Josef Hotzy zwei neue Kinderfahrzeuge – ein Dreirad und ein Chopper – gespendet. Die Kleinen hatten eine riesige Freude und drehten gleich ein paar Ehrenrunden.

Zum 3. Mal fand auch heuer wieder die **Probstdorfer Sommerakademie** statt. Mit viel Engagement hat das Organisationsteam ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Dieses wurde von über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern angenommen.

Im Rahmen des **Literaturworkshops** ist wieder ein Buch entstanden. Der Titel „lies mich" spricht für sich, es ist über unsere e-mail Adresse und in der Buchhandlung Alexowsky erhältlich. Im Rahmen eines gelungenen Abschlussfestes wurde die Sommerakademie 2013 zwar bei herbstlichem Wetter, aber unter warmen, gemütlichen Zelten bei der Sportsvereinshütte abgerundet. Unter den vielen Gästen konnten auch Vzbgm. Monika Obereigner-Sivec, Kultur-STR Martin Sommerlechner, OV GR Josef Hotzy, GR Karin Klement und einige Kursleiter begrüßt werden.
Das Team der Probstdorfer Sommerakademie bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen, Teilnehmern, Referentinnen, Referenten und Sponsoren für das rege Interesse, Mitmachen und tolles Unterstützen. Gute Nachricht für alle, die Freude an Kreativität und gemeinsamen Erleben haben: Am Programm für die Sommerakademie 2014 wird bereits gearbeitet.

HÄCKSELPLATZ: Danke für die Disziplin bei der Entsorgung (ist fast schon perfekt) und allen einsatzfreudigen Helfern, die mich als Betreuer des Häckselplatzes in meiner Abwesenheit recht gut vertreten haben. Um neuen Platz für Häckselgut zu schaffen, wurde das Häckselgut von Herrn Johann Neumann regelmäßig zusammen- bzw. aufgeschoben. Dafür möchte ich mich gesondert bedanken!

Der Häckselplatz wird ab **25. 11.** nur mehr nach Anmeldung beim OV Josef Hotzy unter
0664/73035457
zum Abladen aufgesperrt. Außerdem werden wir zum Entsorgen der Christbäume am Samstag, dem **11.01.2014, von 13.00 - 14.00 Uhr,** öffnen. Im Frühjahr werden wir, sobald der Bedarf steigt, wieder mit der regelmäßigen Öffnung beginnen.

Herzliche Gratulation an ALL unsere Sportler, unserer Feuerwehr zu deren hervorragenden Erfolgen und Leistungen 2013 und besonders jenen Feuerwehrmännern und Sportlern denen eine Ehrung seitens der Gemeinde zu Teil wurde!

Schon zum 7. Mal veranstalten die Familien Hick und Theurer ihren **vorweihnachtlichen Punschstand** (heuer am 14. Dezember ab 18.00 Uhr) für einen guten Zweck.

Auf immer wiederkehrende Beschwerden seitens der Bevölkerung, möchte ich Folgendes (Quelle NÖ Hundehaltegesetz) zur Kenntnis bringen:
Die **Haltung von Hunden** bedeutet Verantwortung zu übernehmen, deshalb sind auch die geltenden Bestimmungen (Maulkorb, Leine, etc.) einzuhalten. Der Hundehalter hat außerdem die Verpflichtung, den Hundekot (Gassi-Sackerl) auf öffentlichem Grund zu entfernen.
Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Hunde ordnungsgemäß am Grundstück zu halten sind und dass Sorge getragen wird, das ständige Bellen und Kläffen zu unterbinden.

Des Weiteren möchte ich in Erinne-

AUGENARZT IN GROSS-ENZERSDORF

Bezirksaugenarzt

Dr. Tammam KELANI

Kontaktlinsen

Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 10

ORDINATION

Montag 14 bis 18 Uhr

Einlass 1/2 Stunde vor Ordinationsbeginn

Telefon: 02249/2100

Kommerzialrat

HANS REINBOLD

Transporte • Kanalservice • Marchsand • Baumaschinenverleih • Müllabfuhr • Straßenreinigung

2291 Lassee, Hauptplatz 6

Telefon 02213/2401 Serie und 2236

QENGAJ Haustechnik Gas-Wasser-Heizung

QENGAJ – Haustechnik e. U.
Carl Moll-Gasse 6
2301 Oberhausen
☎ 02215/20147
qengaj@aon.at
www.qengaj-haustechnik.at

Ihr Partner in Ihrer Nachbarschaft:

- kompetent und verlässlich
- rasch und hilfsbereit
- gesamtlösungsorientiert
- Hilfe im Notfall, wenn es wirklich dringend ist

Notdienst / Hot-Line: 0699 / 1 2222 001

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

rung rufen, dass jeder Hund am Gemeindeamt anzumelden ist und die ausgegebene Hundemarke sichtbar am Halsband zu befestigen ist.

Heuer wurde wieder ein besonders schöner **Adventkranz** in Zusammenarbeit mit unserem Gemeindearbeiter und seiner Tochter gebunden. Der Adventkranz wird heuer vor der ehemaligen Volksschule am Weihen-Stephans-Platz seinen Standort haben.

Nachdem der Winter wieder vor der Tür steht, kommt hier meine alljährliche Bitte an alle Autofahrer in Probstdorf: Stellen Sie Ihre Autos so wenig wie möglich auf öffentlichen Straßen ab. Sollte kein privater Parkplatz zur Verfügung stehen, achten Sie BITTE darauf, dass alle Autos sofern es möglich ist auf einer Straßenseite parken, um so die Straßenräumungsarbeiten (heuer erstmalig durch die Firma Herzer) mit dem Schneepflug nicht zu behindern.

VERSUCHEN SIE BITTE AUCH ALLGEMEIN DIE PARKPLÄTZE OPTIMAL ZU NÜTZEN d.h. KEINE UNNÖTIGEN ABSTÄNDE ZWISCHEN DEN PKW' s! Danke!

Anlässlich des **80. Geburtstages** von Frau **Maria Maurer** überbrachten Bgm. Ing. Hubert Tomsic, OV Josef Hotzy und GR Karin Klement die besten Glückwünsche.

VERANSTALTUNGS-TERMINE

31.12.2013:
Probstdorfer-Silvesterlauf
Kinderspielplatz
Start 10.00 Uhr

17.01.2014:
FF Ball
Schloss Orth/Donau

23.02.2014:
Kindermaskenball
Gasthaus Heeberger

Zum Schluss bleibt mir noch, Ihnen ein besinnliches und vor allem ein friedliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr 2014 zu wünschen.

Ortsvorsteher
GR Josef Hotzy
Vorsitzender des Ortsausschusses

WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN!

2301 Groß Enzersdorf | Schloßhoferstraße 4
T. 05 90 910-3925 | www.hyponoe.at

SEIT 125 JAHREN

HYPO NOE
LANDESBANK
Niederösterreich und Wien
Die Bank an Ihrer Seite.

RUTZENDORF

DIE FLEISSIGEN HÄNDE AUS RUTZENDORF

Ein ganz großes Lob möchte ich den Wahlbeteiligten von Rutzendorf für die über 80%ige Beteiligung an der **Nationalratswahl** aussprechen. In Rutzendorf gab es dieses Mal 17 Wahlkartenwähler.
Dank der Unterstützung unseres Bgm. Ing. Hubert Tomsic und StR Ing. Andreas Vanek haben wir nun in Rutzendorf einige **Plastiksteher** bekommen, damit die enge Kurve am Ende der Ortstraße frei bleibt und der Bus, usw. ungehindert vorbeifahren können.
In Zusammenarbeit mit unserer Dorfjugend sowie der Unterstützung von Mario Grasser, Richard Mandl und Hermann Kopolt konnte der **Maibaumständer** gebaut und betoniert werden. In diesem Zusammenhang hat die Dorfjugend die Helfer zu einem Spanferkelessen auf dem Sportplatz eingeladen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Pünktlich zum ersten Advent erstrahlte unser erster großer Adventkranz dort.
Unser Bauamt ist bemüht, die defekte **Straßenlampe** in der Ortsstraße zu besorgen, leider hat es bis dato noch nicht geklappt. Sobald sie da ist wird sie auch sofort montiert.
Mit meinem Quad bin ich nun in Rutzendorf und Umgebung unterwegs. Manch einer meinte schon ob es **Kontrollfahrten** wären, dazu kann ich nur „Ja" sagen. Ich erlaube mir in und um Rutzendorf auf ein wenig Sauberkeit und Ordnung zu achten. Alleine meine Kontrollen und ein Anruf bei den Verantwortlichen des Fischteichs der BA-CA hat bewirkt, dass Reinigungstrupps das Umfeld reinigten und ein Schreiben in der Anlage ausgehängt wurde.
Ich darf die **Hundebesitzer** nochmals ersuchen den Hundekot nicht am Gehsteig und direkt vor dem Kindergarten liegen zu lassen, damit unsere Kinder und wir saubere Schuhe behalten. Herzlichen Dank.
Am Sportplatz und am Gelände bei der neuen Feuerwehr wurden gemäß des Landes NÖ zwei neue **Grundwasser-Messstellen** errichtet. Es werden im kommenden Jahr 4 x Proben entnommen. Die Firma TERRA Umwelttechnik hat mir schriftlich zugesagt, die Rekultivierung der kaputten Rasenfläche im Frühjahr 2014 durchzuführen.
Am 26. Oktober 2013 fand um 10.00 Uhr unser **4. Rutzendorfer Marsch** statt, wo beachtliche 54 Personen die 5,5 km mitmarschierten. Anschließend bei Wild-, Weißwürsten, Käsekrainer und Kaffee und Kuchen gab es noch ein sehr nettes Plauscherl bis in den späten Nachmittag hinein. Danke an die vielen Teilnehmer und die tolle Unterstützung, es war sehr nett.
Unsere Feuerwehr lud am 16. November 2013 ab 17.00 Uhr zum **Feuerwehrheurigen** ein. Es wurde das einjährige Bestehen der Feuerwehrjugend gefeiert und ihr Können präsentiert. Es waren alle Freunde unserer Feuerwehr recht herzlich dazu eingeladen.
Am 31. Dezember 2013 treffen wir uns wieder am Sportplatz zum gemeinsamen **Silvesterausklang**. Ich würde mich freuen, Sie dort auf ein oder zwei Gläschen begrüßen zu dürfen.

Da es nun die letzte Ausgabe für dieses Jahr ist möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen alles Liebe und Gute für Weihnachten und die Feiertage wünschen.

Ihr OV Alfred Steininger

Die FF Rutzendorf informiert!

FEUERWEHRHAUS

Die Arbeiten an unserem neuen Feuerwehrhaus nähern sich schön langsam dem Ende. Bis auf einige Kleinigkeiten ist im Innenbereich alles fertig. Jetzt ist nur noch der Bereich um das Haus zu gestalten. Der Boden am Platz vor der Halle und der Zugang zum Eingang wurden 50 cm tief ausgebaggert. Danach wurde Betonbruch als Unterbau bzw. Frostschutz eingebracht und verdichtet. Als Vorbereitung für die im Frühjahr geplante Pflasterung des Platzes wurden schon jetzt die Randsteine gesetzt.

FEUERWEHRJUGEND

Ein Jahr ist es her, dass wir eine Feuerwehrjugend gegründet haben. Der Mitgliederstand ist auf 19 Mädchen und Burschen angestiegen. Sie haben in diesem Jahr vieles gelernt, waren bei Veranstaltungen im Bezirk vertreten und nahmen auch am großen Jugendfeuerwehrtreffen in Kleinwolkersdorf, Bezirk Wr. Neustadt, teil.
Bei einer kleinen Vorführung beim Feuerwehrheurigen zeigten die jungen Mädchen und Burschen, was sie alles in dieser Zeit gelernt haben. Wir hoffen, dass sie auch in Zukunft so fleißig weiter machen.

FEUERWEHRHEURIGER

Am 16. November 2013 fand unser Feuerwehrheuriger statt. Kommandant ABI Markus Roskopf konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Mit guten Weinen und Speisen wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Ein herzliches „Dankeschön" an die Frauen für ihre Mehlspeisspenden, den Spendern der Tombolatreffer und natürlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich sehr bemüht haben, dass diese Veranstaltung wieder sehr erfolgreich war.

TERMIN BITTE BEACHTEN:

Am Sonntag den **22. Dezember 2013** hat ab **16.00 Uhr** unsere **Punschhütte** vor dem neuen Feuerwehrhaus geöffnet. Sie sind recht herzlich eingeladen, uns zu besuchen. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und Jahreswechsel möchten wir uns bei allen jenen Menschen bedanken, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir hoffen, dass Sie uns weiter die Treue halten und uns unterstützen.

Das Kommando und die gesamte Mannschaft wünschen ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Das Presseteam

SCHÖNAU

Liebe Schönauerinnen,
liebe Schönauer!

STRASSENBENENNUNG UND ASPHALTIERUNG BEIM RADLERTREFF DER GASTWIRTFAMILIE HEEBERGER

Das Straßenstück zwischen Hauptstraße und Damm bei „Hermis Radlertreff" wurde in „Radlertreffweg" benannt. Hermis Radlertreff hat jetzt die Straßenbenennung „Radlertreffweg 1". Ebenso wurde dieses kleine Straßenstück asphaltiert. Der Radlertreffweg ist ein Aushängeschild für den Tourismus in Schönau und Groß-Enzersdorf und liegt am internationalen Radweg. Die Einnahmen in unserer Gemeinde, die durch erwiesene große Besucherzahlen belegt werden können, sind sicher für unsere Gemeinde von großem Vorteil. Der Hauptgrund war allerdings die Sicherheit aller Besucher, vor allem der Radfahrer. Es gab in der Vergangenheit viele böse Stürze, ausgelöst durch die großen Löcher und den Schotteruntergrund. Man darf nicht vergessen, dass dieses Straßenstück auch unsere Bauern mit Traktoren und Anhängern für die Heuernte und Holzarbeit benutzen müssen. Einen Dank an unsere Gemeinde, die zur Sicherheit für „ALLE" dieses kleine, stark frequentierte Straßenstück instandgesetzt hat.

GEBURTSTAG

Ich wünsche Frau Hermine **Berger** alles Gute zu Ihrem **80. Geburtstag**!
Ich wünsche Frau Ingeborg **Kneidinger** alles Gute zu Ihrem **70. Geburtstag**!
Ich wünsche Frau Maria **Mayer** alles Gute zu Ihrem **70. Geburtstag**!
Von ganzem Herzen noch einen extra Geburtstagswunsch zum **71er** an unseren Eduard **Kneidinger**, der jederzeit in unserer Ortschaft zum Gelingen aller Aktivitäten mithilft und an seinen Schwager **„Ludwig" den XIV**☺ zum **65er**!

10 JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM KFZ ERNST NEUHAUSER EIN FEST UND VIELE SPENDEN!

Anlässlich des 10-jährigen Firmenjubiläums veranstaltete Familie **Neuhauser** in ihrem Betrieb in Schönau an der Donau ein großes Fest. Kunden, Freunde und Bekannte waren eingeladen und feierten das Jubiläum mit Familie Neuhauser.

Die Familie verzichtete auf Geschenke und bat stattdessen um Spenden für die Kinder-Hilfe Elterninitiative. Insgesamt wurden € 2.175,50 für krebskranke Kinder gesammelt. Frau und Herr Neuhauser bedanken sich sehr herzlich bei allen Gästen für die zahlreichen Spenden.
Da der Name „Ernst Neuhauser" für Ehrlichkeit, Qualität, Zuverlässigkeit und noch vieles mehr bürgt, freut es mich besonders, dass Herr Ernst Neuhauser heuer erstmalig in Schönau den gesamten Winterdienst übernimmt! Fotos zum Firmenjubiläum finden Sie in der Galerie meiner Homepage unter www.schoenau-donau.at

EHRUNGEN

Bei der Feier zum Nationalfeiertag wurde wieder ein Feuerwehrmann der FF-Schönau geehrt.
Ich gratuliere auf das Allerherzlichste Herrn Hauptfeuerwehrmann „Josef Katzler" zur Verleihung des Ehrenzeichens in Gold für 30 Jahre Zugehörigkeit FF-Schönau!

WEIHNACHTS-BELEUCHTUNG

Auch heuer gibt es wieder vor und im Gemeindehaus, in vielen Fenstern und Gärten unserer Ortschaft eine Weihnachtsbeleuchtung. Betreffend Adventkerzen gibt es heuer ein neues Highlight. **Ich danke allen, die mitgeholfen haben, und hoffe, dass unsere Weihnachtsdekoration Besinnlichkeit und Weihnachtsstimmung in die Herzen der Menschen bringt.**

ADVENTZAUBER IM PARK VOR DEM GEMEINDEHAUS AM 14. DEZEMBER 2013

Ab 15 Uhr gibt es Glühwein, Punsch, Mehlspeisen und Brötchen. **DJ „PEPI"**, macht für uns Weihnachtsmusik .Von 15 bis 18 Uhr steht für Groß und Klein eine Pferdekutsche bereit. Diese Veranstaltung soll ein bisschen Besinnlichkeit und Vorfreude auf das Weihnachtsfest in unsere hektische Zeit bringen. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen aus allen Ortschaften.

ALLE TERMINE IN SCHÖNAU FÜR DAS JAHR 2014

21.03.2014:
Spielzeugbörse Groß-Enzersdorf
22.03.2014:
Heurigenfahrt (Spanferkelessen)/ Schönau
18.05.2014: Flohmarkt Schönau
09.08.2014: Grätzelfest Schönau
21.09.2014: Flohmarkt Schönau
15.11.2014:
Heurigenfahrt (Ganslessen)/ Schönau
16.11.2014:
Spielzeugbörse Groß-Enzersdorf
22.11.2014:
Oldieabend/Probstdorf-Schönau; Heeberger Probstdorf
06.12.2014:
Casinofahrt Haugsdorf/Schönau
13.12.2014:
Adventzauber/Schönau
Jeder 1. Freitag im Monat:
Tanzabend im Gasthaus Heeberger Probstdorf für das Jahr 2014: 3.1., 7.2., 7.3., 4.4., 2.5., 6.6., 4.7., 1.8., 5.9., 3.10., 7.11., 5.12.

Diese UNTENSTEHENDEN Worte betreffend Hunde habe ich im Jahr 2012 geschrieben!

EIN GROSSER WEIHNACHTSWUNSCH VON MIR UND ALLEN BETROFFENEN! ICH BITTE ALLE HUNDEBESITZER, DIE ES BIS JETZT NOCH NICHT GETAN HABEN, SICH DAS GRATISHUNDEKOTSACKERL AUS DEM AUTOMATEN VOR DEM GEMEINDEHAUS ZU NEHMEN UND ES BITTE AUCH ZU BENUTZEN!

WELCH WUNDER! ES WERDEN MEHR SACKERLN AUS DEM AUTOMATEN ENTNOMMEN! WENN NUN AUCH EINIGE DIESER SACKERLN IN DEN AUFGESTELLTEN MISTKÜBELN UND NICHT IN DEN ÄCKERN UNSERER BAUERN ENTSORGT WERDEN WÜRDEN, WÄRE DAS WEIHNACHTSGESCHENK EINIGER HUNDEBESITZER AN DIE MITMENSCHEN PERFEKT! AUCH BITTE ICH ZU BEDENKEN, ÄCKER SIND PRIVATBESITZ UND HUNDE HABEN DARIN NICHTS VERLOREN! ES IST SICHER SEHR „WÜRZIG" WENN DIE „HUNDEHÄUFCHEN" DANN IM PASSIERTEN SPINAT ZU UNS AUF DIE TELLER KOMMEN! DA GIBT ES EIN SEHR SCHÖNES SPRICHWORT! „WAS DU NICHT WILLST, DASS MAN DIR TUT,

DAS FÜG AUCH KEINEM ANDEREN ZU!" SOVIEL ZU MEINEM LIEBLINGSTHEMA UND NOCH EIN GROSSES DANKE AN ALLE VERANTWORTLICHEN HUNDEBESITZER!

WORTE DIE SICH IMMER WIEDERHOLEN, ABER GESAGT WERDEN MÜSSEN! EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

An ALLE, die durch – Geldspenden – Sachspenden – Spenden für den Flohmarkt, die viele, viele Stunden in Schönau mithelfen, Rosen schneiden, Bäume und Blumen gießen, Blumen setzen, Wartehäuschen streichen und noch vieles mehr, sodass diese Aufzählung noch lange weitergehen könnte. An die Gartengestaltungsfirma Kommendisch-Enz, die weit über die vertraglich festgelegten Arbeitsabläufe, die aufs sorgfältigste ausgeführt werden, jederzeit für Schönau einsatzbereit ist. An Baumeister Johann Wimmer und Blumenkünstler Alexander Muhr, die immer und jederzeit für die Anliegen in Schönau ein offenes Ohr haben. An Familie Prechtl, die das Urlauberkreuz und noch vieles mehr das ganze Jahr über pflegen. An die Familie Fries aus Schönau, die für die Herbstdekoration der Blumenbehälter in der Ortschaft jedes Jahr Unmengen an getrockneten Schafgarben spendet. An die Verantwortlichen des Nationalparks, die auch heuer wieder die Bezahlung des Blumenschmucks für einen Blumenwagen übernommen haben. Selbstverständlich auch allen Schönauerinnen und Schönauern, die durch die liebevolle Pflege ihrer Gärten zum gepflegten Ortsbild beitragen. Ihnen „ALLEN" ist es zu verdanken, dass Schönau so schön und gepflegt ist.

DANKE!

Ein frohes Weihnachtsfest,
einen angenehmen Jahreswechsel
sowie Zufriedenheit, Gesundheit,
Glück und Erfolg für das
kommende Jahr
wünscht Ihnen
Ihre OV Hannelore Kolar

Maler Hasiner

Tel. 02249 / 4108 • 0664 / 37 16 382
2301 Groß Enzersdorf, Scheunenweg 11
c.hasiner@aon.at

Malerei - Anstrich - Tapetenarbeiten

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Tel. 02249/2981
info@raikaorth.at

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Mo - Do 13.30 - 15.30 Uhr
Fr 13.30 - 17.00 Uhr

Raiffeisenkasse Orth a.d. Donau
Bankstelle Groß-Enzersdorf

WITTAU

EHRUNG

Bei der Feier zum Nationalfeiertag am 25. Oktober 2013 wurde Herrn Walter Miklos für seine 15-jährige Mitgliedschaft als aktives Mitglied der FF Wittau, die bronzene Verdienstmedaille der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf verliehen.

WINTERDIENST

Werte Wittauerinnen und Wittauer, ich ersuche Sie, während der Wintermonate Ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass der Schneeräum- und Streudienst problemlos durchgeführt werden kann.

115 JAHRE FIRMA ISER IN WITTAU

Beim heurigen Oktoberfest im Festzelt der Firma Iser wurden nicht nur die neuesten Automodelle der Marke Hyundai gefeiert, sondern auch das 115-jährige Firmenjubiläum. Zahlreiche Besucher und Kunden feierten mit der Familie. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic überbrachte die besten Wünsche seitens der Stadtgemeinde.

Johann Iser und Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic beim gemeinsamen Bieranstich.

PUNSCHSTAND

Es würde mich besonders freuen, wenn Sie auch heuer wieder im alten FF-Haus Wittau, Hauptstraße 10, beim Silvesterpunsch am 31. Dezember 2013 von 16.00 bis 19.00 Uhr zu einem Plauscherl und einem Punsch vorbei kommen würden. Der Erlös kommt wie immer der Obdachlosenküche im 20. Bezirk zu Gute.

Gesegnete Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr

wünscht Ihnen Ihr
OV Herbert Eigner

gasthofludl

2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 9
Tel. 02249/2332-30, Fax 02249/2332-35
E-Mail: gasthof@ludl.at, www.ludl.at

Der Familienbetrieb Gasthof Ludl verwöhnt Sie gerne mit saisonalen Spezialitäten aus der Region, sowie mit 17 komfortabel ausgestatteten Gästezimmern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Ende
des alten Jahres
danken wir unseren
Kunden für Ihr entgegen-
gebrachtes Vertrauen
und wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!

Firma
Helmut Feiler
Rathausstraße 8
2301 Groß-Enzersdorf

Elektrohaushaltsgeräte, Gartengeräte,
Fissler Kochgeschirr, Zweitschlüsselservice,
Schärften von Koch- u. Küchenmessern

Tauschen sie noch vor dem Winter ihre Fenster

und sparen sie schon in diesem Winter Heizkosten.

Weniger Heizkosten, mehr Behaglichkeit und die Wertsteigerung von ihrem trauten Heim sprechen dafür sich rasch zu entscheiden. Da gerade alte Fenster zu den besonderen Schwachstellen älterer Häuser zählen sprechen sehr viele Argumente für den Fenstertausch.
Man genießt die behagliche Wärme im Fensterbereich und den besseren Schallschutz schon im heurigen Winter. Es werden schon in dieser Heizsaison Kosten gespart, und das ist bei den derzeitigen Energiekosten nicht wenig.
Das Auswechseln der Fenster erfolgt natürlich nacheinender, dabei wird darauf geachtet, dass das umliegende Mauerwerk nicht beschädigt wird. Da zwischen der Demontage des alten und der Montage des neuen Fensters nicht viel Zeit vergeht hält sich der Wärmeverlust im Zuge der Montage in Grenzen. Generell ist ein Fenstertausch in der kalten Jahreszeit kein Problem mehr, da die Dämm und Dichtstoffindustrie sich weiterentwickelt hat und Materialien speziell für den Einsatz bei niedrigen Temperaturen entwickelt hat.

femaroll Ges.m.b.H.

Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz

Tel.: 02287/3055

Herr Reiterer 0664/4589280
E-Mail: r.reiterer@femaroll.com

2231 Strasshof Gartenstr. 2

Internorm®

Näheres und alles über Förderungen erfahren Sie bei
Fa. Femaroll
in 2231 Strasshof, Gartenstrasse 2.
Mit Herrn **Rudolf Reiterer** können Sie unter der Telefonnummer **0664/4589280** fast jeden Termin vereinbaren.

Die Kinderfreunde

GROSS-ENZERSDORF

Liebe Leserinnen und Leser!

„EIN WUNDERSCHÖNER WANDERTAG" IN GROSS-ENZERSDORF

Die neue Mitmachshow von Show4Kids begeisterte die kleinen Besucher.
Am 8. November d.J. luden wir zu einem **Wunderschönen Wandertag-Mitmachkonzert** in den Stadtsaal. Raphael von **„Show4Kids"** brachte Wanderlaune unter die kleinen Gäste. So wurde gemeinsam gesungen, getanzt, gewandert, gezaubert und Höhepunkt der Show war natürlich Papagei Gigi. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch von Show4Kids am 11. April 2014 im Stadtsaal.
Am **5. Dezember 2013** war der **Kasperl zu Gast bei uns im Stadtsaal** und mit begeisterten „Kasperl"-Rufen begleiteten die Kinder den Kasperl bei seinem Abendteuer. Im Anschluss verteilte der Nikolo kleine Geschenke an die Kinder.
Wir haben 2013 wieder versucht mit unseren Veranstaltungen (Kindermaskenball, GO-KART-Rennen, Ostereiersuche, Mitmachkonzerte, Kasperltheateraufführungen, etc.) ein buntes, abwechslungsreiches und kostengünstiges Programm für die Kinder in unserer Großgemeinde zusammenzustellen. Dies alles ist ohne unsere Förderer, unsere Sponsoren und Helfer nicht möglich. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung.
Wir bitten Sie bei der Geschenkauswahl für das kommende Weihnachtsfest bewusst Wert auf gewaltfreies Spielzeug zu legen. Wir rufen hier **„Das Buch" als Geschenk** in Erinnerung. Eine der bedeutendsten Fähigkeiten unserer Gesellschaft ist die Sinnentnahme aus Schriftzeichen. Kinder haben spontanen Zugang zu Büchern, Bilder faszinieren sie und prägen ihre Wertvorstellungen. Bilderbücher und andere Medien schließen einander nicht aus, im Gegenteil, sie können einander sehr gut ergänzen. Viel Spaß beim Schmökern, Suchen und Schenken.

Wir wünschen allen ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2014 viel Glück und alles Gute.

Monika Obereigner-Sivec
Vorsitzende

PROGRAMMVORSCHAU 2014

BITTE VORMERKEN!

Kindermaskenball
Sonntag, 26. Jänner 2014
Beginn: 14.00 Uhr

Kinder-Mitmach-Konzert mit Bernhard Fibich
Freitag, 7. März 2014
Beginn: 16.00 Uhr

Kinder-Mitmach-Konzert mit Show4Kids
Freitag, 11. April 2014
Beginn: 16.00 Uhr

OBERHAUSEN

www.noe.kinderfreunde.at/oberhausen

Im November veranstalteten wir mit den Kindern in der Heimstunde ein stimmungsvolles **Laternenfest** und fuhren ins unterhaltsame **Fantasy-Kindermusical „Curao – Ring der Freundschaft"** ins Wiener Raimund Theater.
Am 24. Dezember von 14.00 bis 16.30 Uhr heißt es bei unserer Kinderbetreuung im Kinderfreundehaus wieder **„gemeinsam warten auf das Christkind"**. Mit Spielen, Liedern und Unterhaltung wollen wir uns auf den Weihnachtsabend einstimmen und den Kindern die Wartezeit verkürzen, während das Christkind schon mit seiner Arbeit beginnt … (Für Kinder ab 5 Jahre – bei kleineren Kindern muss eine Betreuungsperson dabei bleiben)
Zum Vormerken: Am **Sonntag, 16. Februar 2014** steigt dann wieder unser **Kinderfaschingsfest** im Kinderfreundehaus! Live-Musik und Kinderanimation von **„Music by Two"** mit Wolfi Karner, Tanz und Tombola, Spiel und Spaß sorgen sicher wieder für einen unterhaltsamen Familiennachmittag.
Die **Heimstunden für Kinder ab 6 Jahren** finden jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16.00 bis 18.00 Uhr im Kinderfreundehaus Wittauerstraße 35 statt: gemeinsam basteln, spielen oder auch kochen stehen am Programm. Manchmal machen wir auch gemeinsame Projekte, z.B. zum Thema „Kinderrechte" oder bereiten auch gemeinsam mit den Kids Feste vor. Immer steht aber das miteinander Freizeit gestalten im Mittelpunkt. Alle können natürlich auch eigene Ideen einbringen!

Die Teilnahme ist gratis, es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auch immer, wenn uns dabei Eltern unterstützen.

SKI & FUN AM ANNABERG 2014

Ab auf die Piste! Gemeinsam mit vielen gleichaltrigen Kids und gut betreut von den Kinderfreunden NÖ kannst du eine spannende Semesterferienwoche (2. - 8. Februar 2014) im Top Skigebiet der Mostviertler-Alpen verbringen. Für Kinder von 6 bis 15 Jahren.

Infos und Anmeldung:
www.noe.kinderfreunde.at/ferienzeit

Schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Team der Kinderfreunde Oberhausen

Wir bauen einen Komposthaufen

Umweltprojekt Kompost & Garten

Gruppenspiele in der Heimstunde

Gemeinsame Jause

Singen in der Heimstunde

Verein für Heimatkunde und Heimatpflege

NACHLESE

Freitag, 15. November: Vortrag und Vernissage

„Die Burg Sachsengang"
Vortrag von Mag. Kovacic

Herr Mag. Kovacic hatte sich für seine Magisterarbeit in Geschichte die Entstehung der Burg Sachsengang gewählt.
In einem – man kann ruhig sagen „übervollen" Saal – gab er uns Einblicke in seine Forschungsarbeit.
Er erklärte ausführlich die lateinischen Schenkungstexte, erklärte die Entstehung des Wortes „Sachsengang" und sorgte damit für eine Überraschung. Seine Forschungen ergaben, dass mit dem Wort „Sahso(a)" nicht wie allgemein angenommen die Sachsen gemeint waren, sondern dass es sich vielmehr um eine frühmittelalterliche Namensbezeichnung handelt.
Das südliche Marchfeld, mit seinem riesigen Sumpfgebiet und dichten Auwäldern war durchzogen von vielen Armen der Donau. In einer Schlinge eines Donauarmes, eine „Ganc" wie die mittelalterliche Bezeichnung lautete, lag die Insel „Sahsonaganc".
Als König Heinrich der II. 1021 „Sahsonaganc" dem bayrischen Kloster Weihenstephan schenkte, war noch nichts von einer Festung geschrieben. Auch nicht als die Insel 9 Jahre später an das Stift Freising gelangte. Aber als im Jahre 1120 wieder ein Besitzerwechsel stattfand, beschreibt man das erste Mal eine „Veste Sachsengang". 1150 werden als frühere Lehensträger Hartnid und Herrad von Sachsengang genannt. Sie waren bereits andersfürstliche Ministerale und die Burg vermutlich schon in Babenberger Besitz.
Sehr anschaulich erklärte Herr Mag. Kovacic, dass die frühmittelalterliche Wehranlage ursprünglich mit der Burg Oberhausen eine Wehreinheit bildete.
Es gab auch noch in der Nähe die Ortschaften Mittelhausen und Unterhausen, diese verschwanden jedoch im späteren Mittelalter.
Im Anschluss an den Vortrag eröffnete Frau Vizebürgermeister Dipl.-Pädagogin Monika Obereigner-Sivec die Vernissage der Künstlerin Johanna Appel aus Essling.
Frau Appel, eine leidenschaftliche Malerin, begann erst im Jahre 2007 mit dem Malen. Begonnen hat Sie mit der Maltechnik Acryl, später kamen auch Aquarell und Öl dazu. In den letzten Jahren gilt im speziellen der Öltechnik mit Weißhöhung ihre ganze Aufmerksamkeit.
Ihre bevorzugten Motive sind Blumen, sie stehen für: Liebe, Leidenschaft, Zuneigung, Kreativität, Fröhlichkeit und Faszination wie Sie uns in einem Gespräch mitteilte.

PROGRAMMVORSCHAU 2014

Freitag, 28. Februar
im Heimatmuseum
Sibirien: DIA-Vortrag
Prof. Rosemarie Isopp

Sonntag, 6. April
Wien Spaziergang mit Rudi Orlik

Juni: **Kulturfahrt**

September: **Höfefest**

Oktober: **Laange Nacht der Museen**

November: **Fortsetzung Vorstellung Katastralgemeinden**

Dezember: **Weihnachtslesung und Krippenausstellung**

Stadtrundgänge:
22. März, 26. April, 24. Mai, 21. Juni, 20. September, 18. Oktober
Beginn immer um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz vor dem Eingang in den Burghof
Sonderführungen nach Vereinbarung möglich:
Anmeldung:
Stadtgemeinde Bürgerservice,
Fr. Adamek 02249/2314/9

Museum Öffnungszeiten:
Jeden ersten Mittwoch und Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung.
Tel. 0664/4160790 und
Bürgerservice
Fr. Adamek 02249/2314/9

Ein frohes Weihnachtsfest.
Viel Glück und Gesundheit
für das kommende Jahr
wünscht Ihnen
die Vereinsleitung
Karl Hagenauer, Obmann

Groß-Enzersdorfer Orgelverein

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN IM FRÜHJAHR

Nach den Konzerten im Herbst (drei Orgelkonzerte im Rahmen des „Orgelherbstes" in Raasdorf, Leopoldsdorf und Franzensdorf) und zwei Mal „Melodien aus Wien" im Pfarrheim bietet der Orgelverein im Frühjahr wieder kulturelle und musikalische Möglichkeiten für Sie! Wählen Sie aus:

Am 12. Jänner gibt es eine Benefizveranstaltung der **Theatergruppe Essling** – diesmal im Pfarrheim (siehe Plakat).

Orgelgschnas am 15. Februar (siehe Plakat).

Der **Griechische Kreistanzabend** zu Gunsten der Orgelrenovierung findet am Samstag, dem 5. April 2014, statt. Sie werden wieder eingeladen, bei schöner griechischer Musik, Kreistänze, die auch für Anfänger keine unüberwindliche Hürde darstellen, mitzutanzen und Sie brauchen dafür keinen Partner mitzubringen (möglich ist es natürlich schon). Im Anschluss gibt es wieder köstliche selbstgemachte griechische Schmankerl zu verkosten.

Aus der **Generalversammlung** vom 17. Oktober:

Neben den Berichten über vergangene und zukünftige Aktionen erfolgten auch wichtige Entscheidungen: Nachdem Heinrich Seifert seine Funktion im Vorstand des Orgelvereines aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hatte wurde Ing. Wolfgang Seidl als neuer Obmann bestätigt; weiters wurde auch eine Anpassung der Statuten durchgeführt.

Homepage: Die neue Pfarrhomepage wurde freigeschaltet, auch der Teil „Orgelverein" wurde komplett überarbeitet; Zugriff wieder unter http://www.pfarre-grossenzersdorf.at/.

GR a.D. Friedrich Juranitsch

LANDESWANDERTAG

50 Mitglieder aus unserer Ortsgruppe nahmen am diesjährigen Landeswandertag am 7. September in Leiben bei Melk teil.
3, 5 und 10 km waren die Strecken, die von unseren sportlichen Senioren in Angriff genommen wurden.
Nach Absolvierung der vorgenommenen Streckenlänge trafen sich alle zur Einnahme des wohlverdienten Mittagessen. Anschließend wurde auf der Heimfahrt noch ein Abstecher zum Heurigen unternommen.

WANDERWOCHE

Vom 14. - 21. September verbrachten 57 Senioren unter Leitung von Obmann Juranitsch eine Wanderwoche in St. Johann im Pongau.
Sie unternahmen schöne Wanderungen in die Bergwelt des Salzburgerlandes, besuchten u.a. das Salzbergwerk in Hallein und bei schlechterem Wetter wurde im

Wellnessbereich ihrer Unterkunft, dem „Hotel Brückenwirt", relaxt. Alle waren sich einig es war eine schöne Woche in herrlicher Natur.

RADAUSFLUG

Am 1. Oktober versammelten sich über 30 Radler um durch die Lobau nach Schönau zum Radlertreff zu radeln. In Schönau angekommen wurden wir musikalisch von Hannes und Josef und mit Flüssigem durch den Hausherren willkommen geheißen. Bei gschmackigem Essen und Trinken verbrachten wir einen schönen sonnigen Nachmittag mit Klängen von der „Steirischen". Am Nachhauseweg machte einigen der Gegenwind zu schaffen oder gab es dafür einen anderen Grund?

ERNTEDANKFEST

Auch heuer wieder veranstalteten wir unser traditionelles Erntedankfest. Über 200 Mitglieder kamen in den schön geschmückten Stadtsaal um bei Musik und guter Laune einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.
Über 300 Mitglieder holten sich die von der SPÖ-Fraktion gespendeten und durch Hrn. Bürgermeister Ing. Tomsic überreichten Erdäpfel und Zwiebel.

Obmann Friedrich Juranitsch und der Vorstand der Ortsgruppe wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2014.

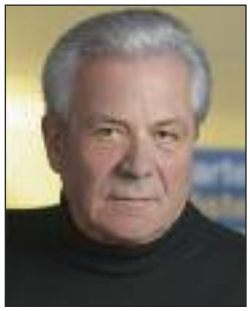
Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

Bei der 24. **ASKÖ Senioren Landesmeisterschaft** in Stockerau konnten wir mit der Damenmannschaft Platz 5 und bei den Herren Platz 19 erreichen. Herausragend waren wieder die Leistungen von Ingeborg Lawitschka mit 236 Holz und Anton Kauschitz mit 245 Holz.
Die Teilnahme am **Eröffnungsturnier** in Orth am 18. August 2013 verlief sehr positiv, denn im Damen- und Herren-Einzel erreichten Ingeborg Lawitschka Platz 1 und Anton Kauschitz Platz 15. Gruppenwertung Damen Platz 15, Herren Platz 76.
Bei der **Landeskegelmeisterschaft in Mold** (3. Runde) konnten sich unsere Teilnehmer leider nicht für die Bundeskegelmeisterschaft qualifizieren.
Kegelturnier **30 Jahre Pensionistenkegler** Groß-Enzersdorf: Sportlich wie wir sind haben wir die Gäste gewinnen lassen. Bei der Siegerehrung am 13. September 2013 im Gasthof Heeberger in Probstdorf wurden von Frau Bezirks-Vorsitzender Liane Garnhaft und Herrn Bürgermeister Ing. Tomsic Pokale an die Vereine Loimersdorf, Strasshof und Groß-Schweinbarth vergeben. Einzelwertung der Damen, Plätze 1 - 3: Susi Goldinger, Leopoldsdorf, Alwine Kainz, Loimersdorf und Anneliese Möstl, Groß-Schweinbarth.
Einzelwertung der Herren, Plätze 1-3: Johann Freudenthaler, Groß-Schweinbarth, Franz Graffelner, Gänserndorf und Gerhard Volar, ebenfalls Gänserndorf.
Geehrt wurden die Gründungsmitglieder Landessportreferentin Charlotte Sivec und Cilli Petru, die langjährigen Mitglieder Resi Eigner, Franz Eigner, Ingeborg Wiktorin, Margit Reiter sowie LAbg.a.D. Herbert Sivec als Förderer der Gruppe. Für besondere Verdienste um die Gruppe wurden Ingeborg Lawitschka, Heidi Simon und Karl Polesovsky geehrt. PVÖ Dr. Hannes Bauer hielt eine lange Rede und auch OG Vorsitzender Friedrich Juranitsch, Clubfrau Anni Pfandl sowie GR OV Josef Hozy waren anwesend. Alle Mitglieder bekamen eine Medaille für die Teilnahme am Jubiläumsturnier. Der Nachmittag bei dem 80 Gäste anwesend waren ging gemütlich bei Musik, Tanz und gutem Essen zu Ende.
Bei der **BKM Mannschaft 2013** in Gänserndorf erreichten wir bei den Herren Platz 5 und bei den Damen Platz 7.
Der **Kegelabschluss in Groß-Schweinbarth** wurde wieder groß gefeiert, wobei Walter Lehner und Karl Polesovsky für ihre Leistungen bei der Bezirkskegelmeisterschaft Pokale in Empfang nehmen konnten. Die restlichen erfolgreichen KeglerInnen wurden für die Teilnahme mit Medaillen ausgezeichnet.
Wir bedanken uns bei den Sponsoren Malermeister Bittenauer, Mazda Koller und Installateur Leberbauer.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 wünscht allen Mitgliedern und Lesern

Der Vorstand

Niederösterreichischer Seniorenbund



Hermann Schreiner
Obmann des Seniorenbundes

Werte Damen und Herren,

auch im Herbst waren wir wieder aktiv und haben einiges unternommen. Daher möchte ich einen kurzen Rückblick darauf machen und

Sie gleichzeitig auf die beliebten Aktivitäten des Seniorenbunds hinweisen.
Bei unseren erlebnisreichen Ausflügen und unseren regelmäßigen monatlichen Seniorentreffs herrscht immer gute Stimmung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich wohl.

Bei unserem Ausflug zu den Käsemachern in Heidenreichstein machten wir Rast in der Waldschenke und danach noch eine Bootsfahrt am Stausee Ottenstein.

Nach dem Besuch der Alpenlachszucht Gutenstein machten wir noch einen Spaziergang bei den Myrafällen und ließen den Tag bei einem gemütlichen Heurigen ausklingen.
Ich war bei der Groß-Enzersdorfer Delegation anlässlich der Feier des 70. Geburtstages von Walter Mayr in Waidhofen/Thaya dabei.
Zuletzt fand das traditionelle Striezelwürfeln im Gasthaus Ludl statt, das diesmal besonders gut besucht war!
Ich darf Sie auf unsere regelmäßigen Seniorentreffs am 1. Dienstag jeden Monats ab 14.30 Uhr im INFO Treff am Hauptplatz 3 aufmerksam machen! Wir treffen uns zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen, Gedankenaustausch und zur Unterhaltung. Das erste Treffen 2014 wird am Dienstag, 4. Februar 2014 stattfinden. Vielen Dank für die rege Teilnahme und besonderen Dank an diejenigen, die uns bei den Treffen mit Kuchen versorgen! Für 2014 planen wir wieder Ausflüge mit interessanten Zielen.

Am 20. Februar 2014 findet wieder unser Kränzchen im Gasthaus Breinreich statt. Die Neuwahl des Vorstandes wird hier ebenfalls stattfinden.

Ich möchte mich bei jenen Damen und Herren bedanken, die mich immer wieder tatkräftig unterstützen, speziellen Dank möchte ich an die Ortsvertrauensleute richten.
Ich freue mich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr und wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, alles Gute sowie Gesundheit für 2014,

Ihr Obmann Hermann Schreiner

Wir freuen uns über neue Mitglieder und auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Informationen und Auskunft:
Hermann Schreiner 0660/1499520,
Olga Alexowsky 0650/9711534
oder
Elfriede Schick 0664/6427341 bzw. 02215/2081

www. SKARABELLA .net
GROSS-ENZERSDORF, Roseggerstraße 1, 02249 / 2281
Easy Drivers
e-mobil in niederösterreich
klima:aktiv mobil fahrschule
CLIMATE AUSTRIA
Dein PROFI mit der ÖKO-STROM-TANKSTELLE und den ELEKTRO-FAHRZEUGEN!

INFORMATIONEN DER ORTSGRUPPE GROSS-ENZERSDORF UND UMGEBUNG DES KOBV – DER BEHINDERTENVERBAND

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 1. November fand der traditionelle Friedhofsbesuch mit Kranzniederlegung von Feuerwehr, Rotem Kreuz, der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, des KOBV – Der Behindertenverband und der JUWaSCH statt.
Wir werden den Opfern der beiden Weltkriege und unseren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.
Da die Aufgaben des KOBV – Der Behindertenverband immer vielfältiger und teurer werden, Rechtsanwaltskosten bei Klageführung vor dem Arbeits- oder Sozialgericht, Kostenzuschüsse für Erholungsaufenthalte (siehe unten) hat der Hauptausschuss des KOBV – Der Behindertenverband in seiner Sitzung am 22.10.2013 eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrag um € 0,10 (zehn Cent) auf **monatlich € 4,60 ab Jänner 2014** beschlossen.
Der KOBV und ich beraten Sie kostenlos, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.
Für Auskünfte zu Leistungen des KOBV erreichen Sie mich jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 10 – 12 Uhr unter der Tel. Nr. 0650/3326751.

Für komplexe Fragen gibt es auch 2013 wieder für alle GemeindebürgerInnen von Groß-Enzersdorf Auskünfte bei den Bezirkssprechtagen des KOBV in:
Gänserndorf
Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ
Wiener Straße 7a
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr.
Die Sprechtagtermine sind:
14. und 28. Jänner, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März sowie 8. und 22. April.
Über weitere Termine werde ich Sie in der nächsten Ausgabe informieren.

2014 bietet der KOBV seinen Mitgliedern einen Erholungsaufenthalt auf der **Insel Krk in Punat (Kroatien)** an.
Es werden in der Zeit vom 25.4.2014 - 26.09.2014 11 Turnusse mit Halbpension angeboten.
Es besteht sowohl die Möglichkeit als Selbstfahrer oder mit rollstuhlgerechten Bussen anzureisen. Die Abfahrt erfolgt vom Busterminal Erdberg.
Es gibt noch freie Plätze für diese Urlaubsaktion in PUNAT/Kroatien 2014.
Anmeldungen für einen Meeresaufenthalt an das KOBV Urlaubsreferat
Frau Gabriele Wlasak
Tel. 01/4061586/21,
urlaub@kobv.at

Ein herzliches Danke an unsere Sponsoren, die unsere vielfältigen Aufgaben und die Arbeit für Behinderte in Jahr 2013 unterstützt haben:

Bank Austria UniCredit Group
BAWAG PSK
HYPO NOE LANDESBANK Niederösterreich und Wien
RAIFFEISENKASSE ORTH A.D. DONAU Bankstelle Groß-Enzersdorf
VOLKSBANK MARCHFELD

Ich wünsche allen Mitgliedern des KOBV und jenen, die es noch werden wollen, ein schönes ruhiges Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Jahr 2014.

Ihr Obmann
StR Gerhard Draxler

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN
Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renate.sivec@aon.at

yoga movements
Mag. Christiane Novak 0650 69 36 091
www.yogamovements.at | office@yogamovements.at

YOGA in Groß-Enzersdorf 2014

Einstieg ab **Jänner 2014** jederzeit, 10-er Block €150
SCHNUPPERN KOSTENLOS!
HORMONYOGA Montag 17:00-18:15
ASHTANGA YOGA Montag 18:30-20:00, Dienstag 8:00-9:30
Kursort | Pfarrheim Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 20

STTS – KOPIERSTELLE
Groß-Enzersdorf

SW-Kopien, Farblaserkopien
Großflächenkopien SW (A0, A1, A2)
Online-Plotdienst (SW u. Farbe)

Tel.: 02249/3802 Fax: 02249/3801
E-Mail: copyshop@stanker.at - Internet: www.stanker.at
Öffnungszeiten: Mo-Do. 8:00-16:30, Fr. 8:00-15:30
2301 Groß-Enzersdorf, Akazienweg 13

Unser Frühschoppen mit KO-Schnapsen in der GHGC Clubhütte hat einen tollen Anklang gefunden. Die Gewinner waren
1. Hr. Hentschl H.,
2. Hr. Machacek A.,
3. Hr. Krenn O.

Für Schnapser und Nichtschnapser-Innen gab's Schweinereien aus dem Holzkesselofen von unserem Hüttenkoch Hegi.
Zu Allerheiligen war der Vorstand am Groß-Enzersdorfer Friedhof bei der Kranzniederlegung. Auch Lichter für verstorbene Mitglieder wurden auf den Gräbern aufgeteilt. Neu im Club ist unsere technische Leiterin Sabrina mit ihren Workshops für Erwachsene und Kinder. Auch nächstes Jahr werden verschiedene Techniken im Bereich

Töpfern und Filzen bei einem netten Zusammensein in der Clubhütte gezeigt. Jedes einzelne Kunstwerk war eine echte Freude. Aus Ton entstanden zum Beispiel Osterschmuck, Teller, Blumentöpfe, Lichterhäuschen, usw., sowie aus Schafwolle Hüte, Taschen, Blumen, Schals und einiges mehr.
Für Anmeldungen
Tel. 0650/2837403
Von 20. Dezember bis 31. Jänner hält unsere Hütte einen Winterschlaf. Am 1. Februar 2014 ist wieder um 18 Uhr Clubabend.
Der Vorstand wünscht euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
„Gsund bleiben".
Homepage:
www.hetzundgaudeclub.com

Fragen Sie das
Naheliegende:
Ihr Kundendienstzentrum.

Kundendienstzentrum Spittelau
Spittelauer Lände 45
1090 Wien
Telefon: 0800 500 800
Fax: 0800 500 801
info@wienenergie.at
www.wienenergie.at
Öffnungszeiten:
Mo–Mi 08:00–15:00 Uhr
Do 08:00–17:30 Uhr
Fr 08:00–15:00 Uhr

WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

GASTHAUS BREINREICH

Familienfeiern
Spezialitätenwochen
Automatische Kegelbahnen
2301 Wittau, Hauptstraße 42
www.breinreich.at
Tel.: +43 (0)2215/2263

Sonntag ab 16 Uhr & Montag
Ruhetag

Destruction Art Projects No.1, 2, 3

Gerin
mehrdruck

ATUS Groß-Enzersdorf Bank Austria

Liebe Sportfreunde!

Das Jahr ist wieder fast vorbei – Zeit um uns einige Höhepunkte der abgelaufenen Saison wieder in Erinnerung zu rufen. Neben den unzähligen Turnstunden unserer aktiven Athleten in den einzelnen Sektionen, traf sich die ATUS-Familie auch abseits der Trainingsplätze – Skifahren am Zauberberg, der permanente Fußball-Vergleich Youngstars vs. Half Men's*, Andy Bittenauers Maibaum, das 39. ATUS-Fußball-Turnier, Gulaschessen mit den Oldies, die Austria Wien Meisterfeier, die vielen Geburtstagsfeiern und Feste am ATUS-Platz und der Bau der neuen ATUS-Hütte, waren die größten Events des heurigen Jahres.
*Kurz sei erwähnt, dass unsere Halfmens gegen die Youngstars 2013 noch nicht gewinnen konnten…!!!???

DAMENGYMNASTIK

Stabilität und Beständigkeit zeichnet seit Jahren unsere Vorzeigesektion „Damengymnastik" aus. Die treibende Kraft hinter dem Damenturnen ist seit Jahren **Hilde Hofer**, die unermüdlich mit Vorturnerin Susanne Jax die gesamte Damenriege trainiert. Die Pforten des Turnsaals der Hauptschule sind jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr geöffnet. Interessenten sind immer herzlich willkommen und können jederzeit zum Schnuppern kommen. Weitere Einzelheiten erfahren sie vor Ort bei Hilde Hofer.

ATUS-LAUFTEAM

Die Marchfelder Laufserie ist ein regionaler Laufcup der sich aus zehn Läufen aus der Marchfelder Gegend zusammensetzt (Bezirke Gänserndorf und Wien). Wer an neun Bewerben startet wird als Serienheld in Gold geehrt. Die Laufserie wird 2014 zum 4. Mal durchgeführt.
Für den ATUS Groß-Enzersdorf waren auch heuer wieder **Gitti und Robert Wieland** am Start und liefen unter der Flagge des ATUS-Groß-Enzersdorf. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass Gitti Wieland als nur

eine von 4 Läufern alle 10 Events gelaufen ist – unsere Serienheldin in Gold – bravo!

NEUE ATUS-HÜTTE

Unsere neue ATUS-Hütte ist fertig. Endlich konnten alle Utensilien, die bisher immer im Freien gelagert waren, Unterschlupf finden. Erst wurde unter der Aufsicht von **Josef „Pepi" Pokornik** ein Fundament gegraben, bevor Hans Jürgen Hegendorfer und Walter Krautsieder die Hütte bauten. Danke an alle Helfer: Josef „Pepi" Pokornik, Hans

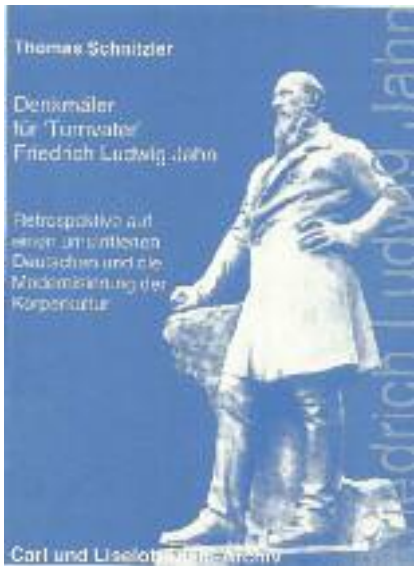
Jürgen Hegendorfer, Walter Krautsieder, Georg Petri, Roland Kaspar, Robert Wieland, Peter Steinbichler, Christian David, Andy Bittenauer und Harald Galler.

ATUS-PLATZ

Das Einwintern des Tennisplatzes wurde auch heuer wieder von unseren ATUS-Legenden übernommen, die auch das ganze Jahr den vereinseigenen Tennisplatz immer tadellos in Schuss gehalten haben. Heckenschneiden, Baumschnitt, Rasenmähen – alles wurde von unserer Sektion Tennis in Eigenregie übernommen und der Tennisplatz präsentiert sich das ganze Jahr über in tadellosem Zustand.
Vielen Dank an unsere ATUS-Tennis-Senioren für ihren beispielhaften Einsatz.

TURNVATER JAHN

Friedrich Ludwig Jahn (1778 - 1852), auch „Turnvater Jahn" genannt, war der Initiator der Turnbewegung. Die von Jahn auf dem Turnplatz demonstrierten Vorstellungen von der Turnkunst sind im heutigen Turnbetrieb immer noch wiederzufinden. Jahn hatte im Laufe seines Lebens in vielen Städten gelebt und gewirkt. In sehr



vielen davon sind nach seinem Tode Denkmäler aufgestellt worden – so auch in Groß-Enzersdorf. Aufgestellt wurde es 1928 am Hauptplatz. 1982 wurde der Gedenkstein wegen Stromarbeiten ausgegraben und in den sogenannten „Freihof" in der Rathausstraße 9 versetzt, bevor er 1987 seinen endgültigen Bestimmungsort fand – und zwar in der Vereinssportanlage des ATUS Groß-Enzersdorf. Das Denkmal in Form eines ca. 1,20 Meter hohen Steines mit Inschrift ist sehr gut erhalten und wird von der ATUS-Familie liebevoll als „Komet" bezeichnet…☺

AUSBLICK

20.12.2013:
ATUS-Weihnachtsfeier
in Ludl's Weinlaube

Zu guter Letzt wünschen wir Euch und Euren Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2014!

Mit sportlichem Gruß
Euer Öbmann

Meta-Tech
Rudolf Schaschko
SPENGLEREI
2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at

TC Groß-Enzersdorf „am Mariensee"

Liebe Tennisfreunde!

Bei noch sehr frühlingshaften Temperaturen ist unser Tennisbetrieb in der Halle schon voll angelaufen. Wie jedes Jahr nehmen wieder zahlreiche Spielerinnen und Spieler am Wintercup teil und es gab bereits die ersten spannenden Matches. Aber nicht nur der Wettkampf wird ausgetragen, der Winter ist auch die beste Zeit, die Technik zu verbessern oder den einen oder anderen Schlag dazuzulernen.
Unsere professionellen, staatlich geprüften Tennistrainer stehen hierfür jederzeit zur Verfügung, sind bestens ausgebildet, haben eine „Eselsgeduld" und begleiten ihre Schüler und Schülerinnen von der ersten Tennisstunde an bis hin zur Meisterschaft.

Petra Hegendorfer
Tel: 0664/1823308

Egbert Luger
Tel: 0664/3513678

Branko Jovanovic
Tel: 0664/2762054

Die Winterkurse haben bereits begonnen, Anmeldungen sind jederzeit möglich! Machen Sie einen Blick auf unsere Homepage:
www.tennis-grossenzersdorf.at
oder direkt in die Tennisschule:
www.tennisschule-mariensee.at/.

Abschließend möchten wir noch auf ein paar Termine hinweisen:

06.01.2014: **Neujahrsturnier für alle Clubmitglieder**
Anmeldung: Tel.: 0650/7776988

22.03.2014: **Match-Ball** im Hotel Sachsengang
Anmeldung: Tel.: 0650/7776988

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles.

Wie immer am Jahresende möchten wir im Namen des gesamten Vorstandes allen Akteuren, Freiwilligen und Sponsoren für ihr Engagement, ihre Mithilfe und ihren Einsatz danken und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit Euch rechnen können.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.
Mit sportlichen Grüßen für den Vorstand des
TC Groß-Enzersdorf
Franz Brandstätter

Unsere Homepage: www.tennis-grossenzersdorf.at
Email: tennis.ge@aon.at
Tel.: 02249/7160 und 0664/4921501

Trainingsstudio
Dr. Spannbauer

Rückenschmerzen?
Übergewicht?
Osteoporose?

Wir haben das richtige Rezept für Sie!

Gesundheitsorientiertes
Krafttraining
für mehr Lebensqualität

Rufen Sie einfach an oder informieren Sie sich per eMail:

Info-Telefon:
0680 - 23 14 922
Montag bis Freitag 8-16 Uhr
E-mail:
trainingsstudio@gmx.at

Medizinische Trainingstherapie Dr. Spannbauer
Studioleitung: Sportwissenschafterin Mag. Andrea Hinterecker
2301 Groß Enzersdorf, Elisabethstraße 8
www.abnehmdoc.at

Sportunion Groß-Enzersdorf

3. MARCHFELD HALBMARATHON

2 NEUE STRECKENREKORDE BEI NIESELREGEN

Bei unwirtlichen Verhältnissen gingen am 6. Oktober 129 LäuferInnen auf die große Runde. Dabei waren 13 Staffelteams unterwegs, die sich die Strecke teilten.

Bei teilweise schwierigen Streckenverhältnissen (rutschig, naß) gab es dennoch tolle Leistungen und viele Sieger.

DIe Veranstaltung ging ohne nennenswerte Verletzung und mit vielen zufriedenen Gesichtern zu Ende. So mancher darf sich ab heute Halbmarathoni nennen, denn wie immer gabe es einige Debütanten. Bei den Damen siegte Katalin Garami in 1:26:11 in Streckenrekordzeit, vor Anita Zankl und Roswitha Schlosser.

Bei den Herren gab es ebenfalls einen neuen Streckenrekord durch Philipp Aigner in 1:14:23. Den 2. Platz belegte Markus Lucacs vor Christian Steinbichler.

Schnellste Staffel wurde die Baufirma Wimmer. Bei den Familienstaffeln gewann das Team Mace.

MARCHFELDER LAUFSERIE 2013

Die Laufserie 2013 ist Geschichte. Insgesamt waren heuer über 1.300 Starter in 10 Läufen dabei.
Wir gratulieren folgenden LäuferInnen zu 8 und mehr Teilnahmen.
10 Teilnahmen:
Bräuer Gabriele, Brezina Raimund, Roskopf Markus, Wieland Brigitte
9 Teilnahmen:
Dötl Tamara, Klement Karin, Kuritko Manfred, Mace Peter
8 Teilnahmen:
Bräuer Konrad, Pfandlbauer Mirjam, Roskopf Anna Lena
Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, sowie an die Veranstalter und Zuseher.
Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2014!

MARCHFELDER LAUFSERIE 2014

Viele Läufe dieser Laufserie haben Benefizcharakter – sie helfen also helfen.
Alle Läufe sind speziell auch an jene gerichtet, die keine „Racer" sind. Die länger brauchen werden genauso bejubelt wie die Ersten.
Kinder und Jugendliche nehmen bei allen Läufen gratis teil.
Informationen und die Gesamtwertung (mit Namen, Anzahl der Teilnahmen) sind im Internet unter www.grossenzersdorf.sportunion.at immer aktuell abrufbar.

MARCHFELDER LAUFSERIE 2014

31. Dezember 2013
10.30 Uhr, 0,8/4,3km
Silvesterlauf Probstdorf
Jeder Teilnehmer bekommt ein Getränk, für Verpflegung ist gesorgt. Zum Aufwärmen gibt es ein großes Lagerfeuer.
http://www.probstdorf.at/sportverein.html,
joe_maurer_85@hotmail.com,
Johannes Maurer 0699/11696972

1. März 2014
14 Uhr, beliebig
Benefizlauf Deutsch-Wagram
Laufen oder Walken entlang des Marchfeldkanals, solange man will, zugunsten dem Kinderhospiz Sterntalerhof.
www.udw.at, g.pauser@udw.at,
Günter Pauser 0664/1963270

5. April 2014
15 Uhr, 1/8 km
Bärlauch-Lauf Orth/Donau
Im Rahmen der Bärlauchtage beim Orther Schloss durch die Lobau,

viele Bewerbe und viel Drumherum.
www.orth.at/baerlauchtage,
Roland Haas 0664 8120252,
baerlauchlauf@a1.net

6. April 2014
10 Uhr, 1,6/16 km
10 Meilen Andlersdorf
Der Klassiker! Unglaubliche Strecke, unglaubliche Bedingungen, 1 Meile für Kinder.
www.asv-andlersdorf.at,
g.paier@gmx.at,
Gerhard Paier 0699/12701848

1. Mai 2014
10 Uhr, 0,5-10 km
Stadtlerlauf Groß-Enzersdorf
Bereits zum 13. Mal durch Groß-Enzersdorf, 1 oder 3 Runden, tolle Stimmung, schnelle Strecke, heuer Benefizlauf.
www.grossenzersdorf.sportunion.at,
fam_mayr@gmx.at,
Hr. Mayr 0676/4250007

18. Mai 2014
10 Uhr, 1/5,1 km
Florianilauf Rutzendorf
Benefizlauf für die Freiwillige Feuerwehr; Walkerwertung, anschließend Frühschoppen.
www.ffrutzendorf.at,
florianilaufrutzendorf.gmx.at,
markus.roskopf@aon.at,
Hr. Roskopf 0664/2487582

5. Oktober 2014
11 Uhr, 21,1 km
Halbmarathon Groß-Enzersdorf
Eine wunderschöne Runde im südlichen Marchfeld, laufen von Ort zu Ort; Staffeln sind erwünscht.
www.grossenzersdorf.sportunion.at,
fam_mayr@gmx.at,
Hr. Mayr 0676/4250007

12. Oktober 2014
10 Uhr, 8 km
Crosslauf Andlersdorf
Quer-feld-ein durch Andlersdorf und Umgebung.
www.asv-andlersdorf.at,
g.paier@gmx.at,
Gerhard Paier, 0699/12701848

26. Oktober 2014
10 Uhr, 0,5/7 km
Rot-Kreuz Groß-Enersdorf
Start/Ziel ist der Billa-Parkplatz Rot Kreuz Bezirksstelle; gemeinsam für einen guten Zweck, Erwachsenen- und Kinderlauf, Nordic Walking, Anmeldung und Verpflegung im Blaulichtzentrum.
www.rkge.at,
erich.prohaska@rkge.at,
Erich Prohaska 0664/8382803

16. November 2014
10 Uhr, beliebig
Roter Nasen Lauf Oberhausen
Wir unterstützen eine gute Idee, machen Sie mit, haben Sie Spaß, Laufen, Gehen, usw. Bewegung machen, um anderen zu helfen. Ortsvergleichs-Wettkampf, Start/Ziel bei der Volksschule in Oberhausen, Gesamtsiegerehrung der Laufserie, Vorstellung für 2015.
www.grossenzersdorf.sportunion.at,
fam_mayr@gmx.at,
Hr. Mayr 0676/4250007

Informationen:
www.grossenzersdorf.sportunion.at,
Hr. Mayr 0676/4250007

EVN

Es ist um uns, in uns und essentiell für das Leben – Wasser.

Nur leider ist es nicht immer da, wo es gebraucht wird, und auch die Qualität unterliegt natürlichen Schwankungen. Wir von EVN Wasser, Niederösterreichs größtem Trinkwasserversorger, gleichen diese Unterschiede aus. Durch die stetige Erschließung ergiebiger Quellen in den Regionen Niederösterreichs haben wir heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Quellwasserqualität aus dem Brunnenfeld Obersiebenbrunn.
Durch die geplante Naturfilteranlage am Brunnenfeld Obersiebenbrunn ermöglichen wir den Zugang zu Trinkwasser in Quellwasserqualität. Durch feinste Naturfiltration wird dabei auf schonende Weise die Wasserhärte für die umliegenden Versorgungsgemeinden von rd. 23° auf ca. 10-12°dH reduziert. Diese Anlage wird Ende 2014 in Betrieb genommen werden. So leiten wir das kostbare Nass in ausgezeichneter Trinkwasserqualität direkt zu Ihnen nach Hause.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung. Damit Sie auch weiterhin beruhigt Schluck für Schluck genießen können.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.evnwasser.at.**

Die EVN ist immer für mich da.

Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf

Jiu Jitsu heißt **Sanfte Kunst** bedeutet **Siegen durch Nachgeben** – wir machen in den Volksschulen in Groß-Enzersdorf und Oberhausen sowohl **Selbstverteidigung als auch Mattenkampfsport**. Während des Jahres finden sehr viele Vereinsaktivitäten statt, so zum Beispiel ist die Grundlage das Training am Dienstag in Groß-Enzersdorf und am Donnerstag in Oberhausen. Während des Jahres veranstalten wir die Jiu Jitsu Gürtelprüfungen, die Vereinsmeisterschaft, die Weihnachtsfeier, den Weihnachtspunsch, die Abschlussvorführung und wir nehmen an den Wochenendlehrgängen und dem Sommerlehrgang teil.

JUGENDLICHEN- UND ERWACHSENENGRUPPE NEU

In Anbetracht der notwendigen sportlichen Aktivitäten, die jeder Jugendliche und Erwachsene laufend vermehrt machen sollte und für das gesteigerte Selbstbewusstsein speziell für Frauen hat Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf zweimal wöchentlich **Training für Jugendliche ab 14 Jahre und für Erwachsene bis in höhere Alter im Turnsaal der Volksschule Groß-Enzersdorf jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr und im Turnsaal der Volksschule Oberhausen jeweils donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr** neu eingeführt.

FRAUEN-SELBSTVERTEIDIGUNG

Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf hat genügend Trainerinnen und Trainer, um speziell auf das Geschlecht und das unterschiedliche Alter mit speziellen Techniken und sportlichen Bewegungen einzugehen. Geübt wird das, was etwas für Körper und Geist bringt.
Jederzeit ist kostenloses Schnuppertraining natürlich für alle Gruppen – von 4 Jahren bis 99 Jahre – möglich!
Jiu Jitsu macht Spaß und Du wirst sehen, wie schnell Du etwas für Deine Persönlichkeit lernen wirst!

HOMEPAGE www.jjge.at

Unser Kassier Michael Heuberger erneuert unsere Webseite laufend! Schaut daher immer wieder in www.jjge.at hinein. Unsere Website wird laufend aktualisiert mit Fotos und den Ausschreibungen für unsere Veranstaltungen.

Vor den Weihnachtstagen fanden die interne **Vereinsmeisterschaft am 17. November 2013** in der Volksschule Oberhausen und die **Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2013** im Gasthaus Breinreich statt. Die **Abschlussvorführung mit Punsch ist am 17. Dezember 2013** in der Volksschule Groß-Enzersdorf.

Wir danken allen für ihre Mithilfe während des Jahres bei den vielfältigen Aktivitäten und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

Vorstand und Trainer

Jiu Jitsu Erwachsene und Jugendliche

Weihnachtsfeier

SC Groß-Enzersdorf

Am 9. November fand ein U8-Hallenturnier in Trumau mit 8 Teams statt, darunter unsere U8 mit den Trainern Christian Steyrer und Sabine Stadler.
Die Gegner in der 4er Gruppe waren Wr. Neustadt, Teesdorf und Hinterbrühl.
Im ersten Gruppenspiel unterlag die U8 des SC Groß-Enzersdorf gegen Wr. Neustadt mit 0:4, im zweiten Gruppenspiel konnte dann mit einem 0:0 gegen Teesdorf der erste Punkt erreicht werden.
Im entscheidenden letzten Gruppenspiel gab es trotz großem Einsatz ein 0:1 gegen Hinterbrühl und so ging es anschließend um Platz 5. Im Platzierungsspiel hieß der Gegner Union Mauer, der mit einem 4:0 unserer U8 keine Chance ließ.
Trotzdem freuten sich die Kinder riesig über die Teilnahme an diesem Turnier und die Pokalübergabe für den 6. Platz! Es war sehr schön anzusehen, wie dieses Team inzwischen zusammengewachsen ist und mit wie viel Freude Fußball gespielt wird.
Weiters fand im November ein Treffen zwischen LRR Dir. Walter Mayr des Roten Kreuzes und dem Obmann des SC Groß-Enzersdorf, Roman Weidenauer statt.
Bei diesem Treffen wurden 2 Erste-Hilfe-Koffer für die Kampfmannschaft übergeben.
Bei der Übergabe der Koffer waren auch Vorstandsmitglied Martin Feldner, der Trainer der Kampfmannschaft Rudi Novak und vom Roten Kreuz Rene Hefler anwesend.
Der SC Groß-Enzersdorf bedankt sich sehr herzlich beim Roten Kreuz für diese Spende und Unterstützung!
Ebenso bedankt sich der SC Groß-Enzersdorf sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf für die Unterstützung und bei der Firma EFM-EnergieFullService Müllner aus Groß-Enzersdorf!
Mit seiner großen finanziellen Unterstützung war es möglich, eine Bewässerungsanlage für den Trainingsplatz anzuschaffen.
Damit ist ein weiterer großer Schritt getan für die geplante Generalsanierung des Trainingsplatzes!

Nochmals herzlichen Dank an EFM, einem unserer Sponsoren!

www.hoedl-wittau.at
2301 Wittau, Probstdorferstraße 1

Fam. Hödl

Telefon 02215/2214 • Fax 02215/2214-21

Kanalreinigung • Fäkalienabfuhr
Hochdruckgerätewagen
Benzin- und Ölabscheiderreinigung

Gasthof Tennishalle Pension

www.rudrich.at

H. RUDRICH Ges.m.b.H

IHR STEINMETZMEISTER

Filiale
Schlosshoferstrasse 40
A - 2301 Groß Enzersdorf
Tel. u. Fax 02249/26 47
Mobil 0664/39 41 080
E-mail filiale@rudrich.at

Zentrale
Simmeringer Hauptstrasse 198
A - 1110 Wien
Tel. 01/769 86 73 Fax -4
Mobil 0664/42 11 966
E-mail office@rudrich.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9h - 16h Freitag 9h - 12h

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

Pfarre
Groß-Enzersdorf

BABYTREFF

Auch im neuen Jahr gibt es den Babytreff, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Start ab dem 14. Jänner 2014.

KINDER- UND JUGEND-BÜCHEREI

Öffnungszeiten sind
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr,
Samstag 10.00 - 11.30 Uhr und
jeden 1. Dienstag im Monat
09.00 - 11.00 Uhr
(Weihnachtsferien von 21. Dezember bis 4. Jänner, Semesterferien von 1. - 8. Februar).
Berichte der Kinder- und Jugend-Bücherei:

Die 1A und die 2A der Hauptschule waren am 7. Oktober 2013 zu Besuch, konnten Bücher ausborgen und genossen es auch, Spiele zu testen.

Der beliebte Kinderbuchautor Christoph Mauz hielt am 15. Oktober zwei Lesungen in der Volksschule. Er unterhielt mit seiner Mimik und Gestik, stellte Blues vor, rappte, brachte Gedichte und einen wienerischen Abzählreim zum Besten, erzählte und las aus seinen Büchern vor: für die „Großen" (3. und 4. Klasse) aus verschiedenen Bänden der „Wurdelaks, Vampire, wie du und ich" und für die Jüngeren (1. und 2. Klasse) aus „ Und Paul, der wird Pirat".
Eine Lesung wurde durch das KIBI (Kirchliches Bibliothekswerk), die zweite Lesung jeweils zur Hälfte durch einen Beitrag der Eltern und der Kinder- und Jugend-Bücherei finanziert.

Am 18. Oktober (in der „Österreich liest" Woche) veranstalteten wir das Bilderbuchkino „Post für den Tiger" von Janosch in der Bücherei. Die Kinder gestalteten im Anschluss mit viel Freude und Ausdauer Postkarten und konnten diese gratis verschicken. Gefördert wurde diese Veranstaltung durch bvö, bm:ukk und Post.
Am 24. Oktober fand das Herbsttreffen der Region Nordost des KIBI in unserer Bücherei statt. Zu Gast waren Frau Mag. Gsell (F.E.N.), Herr Mag. Sarman (KIBI) und LeiterInnen und MitarbeiterInnen der Pfarr- und Gemeindebibliotheken der Region.

STERNSINGEN: DAS LEBEN ZUM BESSEREN WENDEN

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar kämpft für das Recht jedes Menschen auf ein menschenwürdiges Leben – jeder Euro in einer Sternsingerkassa ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg. Mit kräftiger Unterstützung durch die österreichische Bevölkerung spannen die Sternsinger ein Netz der Solidarität um den Globus. Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika – in rund 500 engagierten Projekten wird das um den 6. Jänner gesammelte Geld wirksam verwendet: Für Schulbildung, medizinische Versorgung, Nahrungssicherung, sauberes Trinkwasser und für die Stärkung der Menschenrechte.
Die Gemeinde Groß-Enzersdorf ist in den letzten Jahren immer größer geworden, deshalb ist es nicht mehr möglich, dass durch unsere Sternsinger-Gruppen alle Haushalte besucht werden. Wenn Sie sicher sein wollen, dass die „Heiligen drei Könige" zu Ihnen kommen, geben Sie bitte Ihre Adresse in der Pfarrkanzlei (Tel. 02249/2363, Montag bis Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr) bekannt.

KFB: AUSFLUG ZUM ZENTRALFRIEDHOF

Bei schönem Wetter konnten wir am 12. Oktober am Wiener Zentralfriedhof bei einer Führung mit Heidi Fedorczuk die Ehrengräber und auch die Lueger Kirche besichtigen und interessante Informationen über die Menschen, die hier bestattet sind, aber auch zum Friedhof ganz allgemein, erhalten. Obwohl wir nur eine kleine Gruppe waren, hatten wir viel Spaß und konnten uns beim Heimweg in der Seestadt noch an einem wunderschönen Sonnenuntergang auf der einen Seite und zwei Regenbögen übereinander auf der anderen Seite erfreuen.

LIMA-GEDÄCHTNIS-TRAINING-KURS

jeweils Freitag ab **14. Februar 2014**
von 09.30 bis 11.15 Uhr,
Kosten für 5 Vormittage: € 35,– + € 5,– anteilige Kopierkosten.
Alle, die interessiert sind und LIMA-Gedächtnistraining noch nicht kennen, sind am ersten Kurstag, am 14. Februar 2014 eingeladen, kostenlos und unverbindlich „schnuppern" zu kommen.
Für Anmeldung und eventuelle Rückfragen steht Ihnen LIMA-Gedächtnistrainerin Ursula Mayer gerne unter der Telefonnummer 02249/4090 oder Handy-Nummer: 0664/73565656 zur Verfügung.

...TANZEND DAS LEBEN FEIERN

Kreistanzabende (Rockig – traditionell – meditativ) im Pfarrheim (1. Stock), jeden 2. und 4. Dienstag ab **14. Jänner 2014**, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag € 7,– pro Abend. Keine Tanzvorkenntnisse und kein Partner notwendig!

Anmeldung und Leitung: Ursula Mayer, ausgebildete Kreistanzlehrerin, Tel. siehe oben.

PERIODISCHE VERANSTALTUNGEN IM PFARRHEIM

BABYTREFF
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr

KINDERBÜCHEREI
Samstag 10.00 - 11.30 Uhr, Mittwoch 17.00 -18.30 Uhr und jeden 1. Dienstag im Monat 09.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENCHORPROBE
Dienstag 19.45 Uhr

MINISTRANTENSTUNDE
Freitag um 18.00 Uhr

SENIORENCLUB

Jeden 3. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr

ELTERN-KIND-TREFF für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
nach Bedarf, Anmeldung bei Monika Sommerlechner, 0650/4609774

TERMINKALENDER

Dezember

Donnerstag, 19. Dezember
06.00 Uhr: Roratemesse, mit anschließendem Frühstück

Dienstag, 24. Dezember
16.00 Uhr: Kinderkrippenfeier
17.30 Uhr: Heiligabend-Feier in Mühlleiten
24.00 Uhr: Christmette mit Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember
10.00 Uhr: Festmesse zum Christtag

Dienstag, 31. Dezember
18.00 Uhr: Jahresschlußandacht

Jänner

Mittwoch, 1. Jänner
10.00 Uhr: Neujahrsmesse

Montag, 6. Jänner
10.00 Uhr: Sternsinger-Messe

Sonntag, 12. Jänner
10.00 Uhr: Minigottesdienst
18.00 Uhr: Messe in Mühlleiten

Dienstag, 14. Jänner
9.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde

Sonntag, 26. Jänner
10.00 Uhr: Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Februar

Sonntag, 9. Februar
18.00 Uhr: Messe in Mühlleiten

Sonntag, 16. Februar
10.00 Uhr: Minigottesdienst

Dienstag, 18. Februar
9.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde

März

Sonntag, 2. März
10.00 Uhr: Minigottesdienst

Mittwoch, 5. März
19.00 Uhr: Hl.Messe zum Aschermittwoch

Freitag, 7. März
19.00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen (im Pfarrsaal)

Sonntag, 9. März
18.00 Uhr: Messe in Mühlleiten

Dienstag, 18. März
9.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde

GOTTESDIENSTE

Samstag:
18.00 Uhr: Vorabendmesse oder Wortgottesdienst
Sonntag:
10.00 Uhr: Heilige Messe

Alle (weiteren) Gottesdiensttermine finden Sie im Pfarrblatt, das im Kirchenvorraum aufliegt.

Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Pfarre unter www.pfarre-grossenzersdorf.at

Für Anfragen steht Ihnen unsere Pfarrkanzlei Montag - Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag auch 17.00 bis 19.00 Uhr für einen persönlichen Besuch oder unter Telefon 02249/2363 zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage! Der Besuch eines weihnachtlichen Gottesdienstes kann vielleicht dazu beitragen.

Pfarre Franzensdorf

ERNTEDANK

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2013, feierten wir unser Erntedankfest. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden recht herzlich für dieses wunderschöne Fest bedanken.
Anschließend luden wir zur Agape ins neu renovierte Pfarrheim.

PFARRHEIM

Unser Pfarrheim ist nun wahrlich ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft aller Franzensdorfer.
Neben den regelmäßigen Chorproben unseres Kirchenchores, treffen wir uns wöchentlich zur Wirbelsäulengymnastik. Da eine große Nachfrage bestand, konnte Mag. Barbara Luger sogar 2 Einheiten anbieten. Auch unsere Kleinsten treffen sich wöchentlich zu Musik und Spiel im Pfarrheim.

Jeden Sonntag öffnen wir nach der heiligen Messe die Türen des Pfarrheims. Viele Gläubige genießen den guten Kaffee und die hervorragende Mehlspeise in unserem gemütlichen Heim.

Der „TREFF im PFARRHEIM" findet jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr statt und bildet den Höhepunkt der Veranstaltungen.

08.01.: „Frisch gekocht mit Gerti – Alles in Butter"
12.02.: „Launiges und Lustiges" Leitung: Brigitte Reschreiter
12.03.: „Frisch gekocht mit Gerti"
09.04.: „Musik liegt in der Luft"

Bei bester Laune fand am 13. November der 2. Treff im Pfarrheim statt. Frau Gerti Scheit verwöhnte ungefähr 50 Gäste mit „Heißes für kühle Tage". Zuvor gab es einen Punsch, serviert von Frau Claudia Krenwallner. Nach einem Quiz mit Verlosung begann die Kochvorführung. Es gab Kostproben von 7 verschiedenen Suppen mit verschiedenen Beilagen. Diese schon vorbereiteten Suppen wurden vor Ort liebevoll und wunderschön angerichtet. Es war ein wahrer Genuss.

TERMINE

Krippenandacht:
24.12., 16 Uhr
Christmette:
24.12., 22 Uhr,
Hochamt, Kirchenchor
Christtag:
25.12., 8.30 Uhr,
Hochamt, Bläserquintett
Stefanitag:
26.12., 8.30 Uhr
Dankmesse zum Jahresabschluss:
31.12., 16.00 Uhr
Vorstellmesse der Erstkommunionkinder:
19.01., 8.30 Uhr
Gedenken an die Überschwemmung von Kimmerleinsdorf:
02.03., 8.30 Uhr

Wir gratulieren Herrn Josef **Rosar** zur **Verleihung des Stephanusordens in Bronze** am 27. September 2013 durch Kardinal Christoph Schönborn.

Zu Weihnachten 1913 hätte niemand gedacht, dass das Neue Jahr die Katastrophe des 1. Weltkriegs bringen würde. Es lagen wohl Aufrüstung und Spannung in der Luft, aber die Menschen gingen ihrem Alltag nach. Und 1913 ging noch als eines der Blütejahre für Kunst und Kultur zu Ende. Ein starkes halbes Jahr später begrüßten fast alle den Eintritt ihrer Länder in den Krieg. Nur wenige ahnten, was wirklich kommen sollte, und protestierten, - aussichtlos und als Volksverräter beschimpft. Weihnachten 2013 und Neujahr werden wir (voraussichtlich) im Frieden (jedenfalls bei uns hier) feiern können. Aber es gibt auch in Europa wieder hetzerische Parolen und immer mehr, vor allem junge Menschen, die nichts mehr zu verlieren haben. Weihnachten 2013: Menschen bleiben und einander nicht im Stich lassen. Weil Gott Mensch geworden ist. Und wir nicht Geld und Konsum Gott werden lassen sollten.
Ihnen/Euch wünschen wir besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2014.

Pfarrgemeinderat und Pfarrer Helmut Schüller

RORATE
Dienstag 3.12. Wittau
Dienstag 10.12. Schönau
Dienstag 17.12. Oberhausen
Jeweils 5.30 Uhr

KINDERMESSEN
So 15. Dez Kirche Wittau
8.45 Treffpunkt GH Breinreich
So 22. Dez Kirche Probstdorf
8.45 Treffpunkt Pfarrhof

BUSSGOTTESDIENSTE
So 15. Dez, 9.00 Kirche Wittau
So 22. Dez, 9.00 Kirche PRO

ADVENT im probstDORF
„Weihnocht is neama weit“
mit Bläsern, Flötenkindern,
Kirchenchor,
Orgelgruppe und p-music
So 15.Dez, 17.00 Pfarrkirche PRO

EINE WELT – MÄRKTE
So 15. Dez Wittau
10.00 Kirche
Sa 21. Dez Oberhausen
19.00 Alte Volksschule (Dorfstr.7)
So 22. Dez Probstdorf
10.00 Kirche

HEILIGER ABEND
Kindermette 16.00 Probstdorf
Mette 22.00 Probstdorf

STERNSINGEN 2014
Schönau 2.Jänner
Probstdorf 4. Jänner
Wittau 5.Jänner
Oberhausen 6. Jänner

JUGENDMESSEN
Sonntag 19. Jänner 18.00
Sonntag 9. März 18.00
Kirche Probstdorf

BIBELABEND
Bibliodrama: Bibeltexte
Kreativ erleben u.darstellen
mit Beate Wessely-WartmannMo
27.Jänner, 19.30 Uhr
Alte VS Oberhausen (Dorfstr.7)

Millennium: Cecily Corty vom Obdachlosenhaus „VinziRast“ berichtet

Pfarrfahrt: zu den Waldviertler Werkstätten (GEA) in Scheibbs

➤➤ Diskutieren Sie mit! Im online Forum: **www.probstdorf.at**

TBWA\
DIE GANZE GESCHICHTE:
FRAU SYLVIA, MODE-BERATERIN
UNSER FLUGHAFEN BRINGT MIR EINEN SICHEREN JOB IN MEINER NÄHE.
Viele der rund 20.000 Menschen, die am Flughafen Wien arbeiten, leben auch in seiner Umgebung – der größte Arbeitgeber der Region schafft Wachstum und Sicherheit. UNSER FLUGHAFEN BRINGT UNS JEDEN TAG WEITER.
www.viennaairport.com
Mehr Geschichten und Informationen gibt es auf
Vienna International Airport
Entgeltliche Anzeige

iglo

Iss was Gscheit's!

Krönende Desserts, jetzt neu von Iglo!

Nur für kurze Zeit!

Dunkler **Kakao-Germknödel** mit fruchtiger Weichsel-Füllung und **Festtagsmarillenknödel** mit Marzipankern und Zucker-Zimtbrösel.

Folgen Sie uns auf iglo.at

www.iglo.at